



# Deutscher Wirbelsäulenkongress

19. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

**27.–29. November 2024**

**Hamburg**



© perwellt-studio.de/stock.com

**PROGRAMM**

# J&J MedTech Spine Lunch Symposium – Gemeinsam gegen Osteoporose



Donnerstag, 28. November 2024  
13:00 – 14:30 Uhr



CCH - Congress Center Hamburg  
Congressplatz 1, 20355 Hamburg  
Saal D

## Rede **fi**ne xiation and **control**



### State of the Art in der Behandlung osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen – von der konservativen Therapie bis zur Deformitätenkorrektur.

Chair: PD Dr. med. Nicolas von der Höh

- „Neue Maßstäbe in der Frakturbehandlung!“ Die neue Leitlinie Osteoporotische Wirbelkörperfrakturen S2K.  
*Prof. Dr. med. Max J. Scheyerer*
- „Ein Score für alle Fälle?“ Die neue S3-Leitlinie Osteoporose – von der Risikoeinschätzung bis zur Therapieplanung.  
*Prof. Dr. med. Uwe Maus*
- „Isolierte Zementierung, Instrumentieren oder beides?“ Therapieoptionen bei OF3-Frakturen.  
*Prof. Dr. med. Ulrich Spiegl*
- „Full metal oder ist weniger mehr?“ Behandlungsstrategien bei OF4- und OF5-Frakturen.  
*Prof. Dr. med. Yu-Mi Ryang*
- „So weich und doch so fest!“ Operative Herangehensweisen bei posttraumatischen fixierten Deformitäten.  
*PD Dr. med. Nicolas von der Höh*



Organisation und Impressum .....	4
<b>Grußwort</b>	
des Kongresspräsidenten .....	5
des Präsidenten der Ärztekammer Hamburg .....	6
des Präsidenten der Portuguese Society for Spine Patology .....	7
des Präsidenten der EUROSPINE .....	7
der DGOU, DGU und DGOOC .....	8
des Präsidenten der DGNC .....	8
Ankündigung 20. Deutscher Wirbelsäulenkongress .....	9
<b>Übersichten</b>	
Programmübersichten .....	10
Sektions-, Kommissionssitzungen und sonstige Sitzungen .....	12
Lunch-Workshops – Mittwoch, 27. November .....	52
Lunch-Workshops – Donnerstag, 28. November .....	53
<b>Programm</b>	
Hauptredner .....	14
Mittwoch, 27. November .....	18
Donnerstag, 28. November .....	21
Freitag, 29. November .....	23
Symposien, Seminare und Workshops .....	27
Special-ePoster-Session – Mittwoch, 27. November .....	31
ePoster-Sessions – Mittwoch, 27. November .....	33
Tagung der Funktionsdienste Spine OP – Donnerstag, 28. November .....	45
Therapietagung der DWG – Freitag, 29. November .....	49
Lunch-Workshops – Mittwoch, 27. November .....	54
Lunch-Workshops – Donnerstag, 28. November .....	60
Vorsitzende, Referierende und AutorInnen .....	67
<b>Weiteres</b>	
Sponsoren und Aussteller .....	77
Allgemeine Informationen .....	87
Abend- und Rahmenprogramm .....	92
Mitgliedsantrag DWG .....	94



## Veranstaltungsort

Congress Center Hamburg (CCH)  
Congressplatz 1 | 20355 Hamburg

## Datum

27.-29. November 2024

## Kongresshomepage

[www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de)

## Veranstalter

Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V. (DWG) | [www.dwg.org](http://www.dwg.org)

## Kongresspräsident

PD Dr. med. Ralph Kothe  
Klinik für Spinale Chirurgie | Schön Klinik Hamburg Eilbek

## Lokales Organisationskomitee

Tagung der Funktionsdienste Spine OP  
Anna Keppke, Prof. Dr. med. Luca Papavero (Hamburg)

## Therapietagung

Dr. Michael Richter, Jan Winter (Hamburg)

## Programmkommission

Karl-Stefan Delank (Halle a. d. S.)  
Alexander C. Disch (Dresden)  
Nils Hecht (Berlin)  
Axel Hempfing (Bad Wildungen)  
Christian Herren (Aachen)  
Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)  
Philipp Kobbe (Halle a. d. S.)  
Ralph Kothe (Hamburg)  
Mario Leimert (Meißen)  
Christoph Mehren (München)  
Julia S. Onken (Berlin)  
Philipp Pieroh (Leipzig)  
Florian Ringel (Mainz)  
Yu-Mi Ryang (Berlin)  
Ulrich J. Spiegl (München)  
Nicolas von der Höh (Leipzig)  
Alexander Younsi (Heidelberg)  
Timo Zippelius (Ulm)

## Wissenschaftliches Komitee

Markus Arand (Ludwigsburg)  
Andreas Badke (Tübingen)  
Ulrich Berlemann (Thun/CH)  
Christopher Brenke (Gelsenkirchen)  
Viola Bullmann (Köln)  
Markus Czabanka (Frankfurt a. M.)  
Karl-Stefan Delank (Halle a. d. S.)  
Alexander C. Disch (Dresden)  
Marc Dreimann (Markgröningen)  
Nils Hecht (Berlin)  
Axel Hempfing (Bad Wildungen)  
Christian Herren (Aachen)  
Christoph-Eckhard Heyde (Leipzig)  
Christoph Josten (Leipzig)  
Frank Kandziora (Frankfurt a. M.)  
Jan-Helge Klingler (Freiburg i. Br.)  
Christian Knop (Stuttgart)  
Philipp Kobbe (Halle a. d. Saale)  
Andreas Korge (München)  
Ralph Kothe (Hamburg)  
Sandro Krieg (Heidelberg)

Mario Leimert (Meißen)  
Markus Loibl (Zürich/CH)  
Christoph Mehren (München)  
Bernhard Meyer (München)  
Ferk Meyer (Oldenburg)  
Julia S. Onken (Berlin)  
Philipp Pieroh (Leipzig)  
Matthias Pumberger (Berlin)  
Markus Quante (Eutin)  
Andreas Raabe (Bern/CH)  
Michael Rauschmann (Offenbach)  
Maximilian Redlich (Kremmen)  
Maximilian Reinhold (Göttingen)  
Marcus Richter (Wiesbaden)  
Florian Ringel (Mainz)  
Yu-Mi Ryang (Berlin)  
Klaus-Dieter Schaser (Dresden)  
Max J. Scheyerer (Köln)  
René Schmidt (Göppingen)  
Kirsten Schmieder (Bochum)  
Werner Schmölz (Innsbruck/AT)  
Klaus J. Schnake (Erlangen)  
Matti Scholz (Braunfels)  
Christoph J. Siepe (München)  
Ulrich J. Spiegl (München)  
Michael Stoffel (Krefeld)  
Claudius Thomé (Innsbruck/AT)  
Peter Vajkoczy (Berlin)  
Nicolas von der Höh (Leipzig)  
Thomas Vordemvenne (Bielefeld)  
Karsten Wiechert (Hamburg)  
Hans-Joachim Wilke (Ulm)  
Michael Winking (Osnabrück)  
Johannes Woitzik (Oldenburg)  
Maria Wostrack (München)  
Karin Würtz-Kozak (Rochester, NY/USA)  
Alexander Younsi (Heidelberg)  
Timo Zippelius (Ulm)

## Geschäftsstelle der DWG

Institut für Unfallchirurgische Forschung und Biomechanik  
Universität Ulm | Helmholtzstraße 14 | 89081 Ulm

## Sekretariat der DWG

c/o EuropaKontor Alsterarkaden GmbH  
Beate Scheler  
Jungfernstieg 7 | 20354 Hamburg  
Tel. 040 99 999 3115 | [b.scheler@dwg.org](mailto:b.scheler@dwg.org)

## Kongressorganisation/Veranstalter von Industrieausstellung, Industrieworkshops und Rahmenprogramm

Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
Justus G. Appelt | Sandra Thoß  
Carl-Pulfrich-Straße 1 | 07745 Jena  
Tel. 03641 31 16-311/-349 | Fax 03641 31 16-243  
[dwg@conventus.de](mailto:dwg@conventus.de) | [www.conventus.de](http://www.conventus.de)

## Design und Satz

Conventus Congressmanagement und Marketing GmbH

## Druck

Siblog Gesellschaft für Dialogmarketing, Fulfillment & Lettershop mbh  
Großenhainer Straße 99 | 01127 Dresden

Redaktionsschluss 7. November 2024





Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der DWG,

willkommen in Hamburg zu der 19. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft!

Nach 2011, findet die Jahrestagung vom 27.–29. November 2024 erneut in unserer Hansestadt, dem „Tor zur Welt“, statt. Veranstaltungsort ist das modernisierte CCH – Congress Center Hamburg – mit seiner lichtdurchfluteten Architektur eines der modernsten und größten Kongresszentren in Europa. Es liegt im Zentrum der Stadt und ist nur wenige Minuten zu Fuß vom ICE-Bahnhof Dammtor entfernt.

Die Jahrestagung in Hamburg wird eine Veranstaltung der kurzen Wege sein.

Ihr Motto lautet: „Wirbelsäule zwischen klinischer Erfahrung und künstlicher Intelligenz“. Es soll den Spannungsbogen aufzeigen, dem sich die klinische Arbeit genau so wenig entziehen kann wie andere Bereiche der Wissensgesellschaft auch. Am Mittwoch ist eine Sitzung den modernen Technologien der Wirbelsäulenchirurgie gewidmet. Sami Haddadin aus München hält einen Übersichtsvortrag über die Entwicklung von Robotik und künstlicher Intelligenz. Der Bezug zur Wirbelsäulenchirurgie wird im Anschluss in einer Pro/Contra-Sitzung „Robotik versus Navigation in der Wirbelsäulenchirurgie“ diskutiert.

Renommierte internationale Gäste prägen den Donnerstag. Am Vormittag findet die gemeinsame Session mit dem Gastland Portugal statt und es spricht Raja Rampersaud aus Kanada. Thematisch geht es um operative Techniken an der Halswirbelsäule und den Zusammenhang zwischen degenerativen Veränderungen der Wirbelsäule und der großen Gelenke. Am Nachmittag bringen uns Jacek Cholewicki aus den USA und Paul Hodges aus Australien auf den neusten Stand der Forschung zum Thema Low Back Pain.

Nichts hat unsere Fachgesellschaft dieses Jahr so sehr beschäftigt, wie die Einführung des neuen deutschen Wirbelsäulenregisters. Wir widmen uns diesem Thema deshalb am Freitag in einer eigenen Session. Nach einer Keynote Lecture von Raja Rampersaud zur Komplikationserfassung in der Wirbelsäulenchirurgie geben wir Ihnen einen Überblick zum aktuellen Stand des Registers. Es folgen Vorträge zu diesen Themenkomplexen. Abgerundet wird das Programm durch die bewährten wissenschaftlichen Sitzungen mit der „Best of Session“ am Donnerstag sowie den mittlerweile etablierten Sessions mit den Muttergesellschaften, sowie einer eigenen Sitzung zum kontrovers diskutierten Thema der Sacruminsuffizienzfrakturen am Freitag. Das interdisziplinäre Symposium der jungen Wissenschaftler in der Kommission „Spine Science“ leitet die Jahrestagung am Mittwochvormittag ein.

Die attraktiven Lunchsymposia der Industriepartner finden am Mittwoch und Donnerstag statt. In der Mittagspause am Freitag haben Sie erstmalig die Gelegenheit, die Kommissionen unserer Fachgesellschaft in einem persönlichen Austausch kennenzulernen. Hier können Sie Fragen zu aktuellen Themen wie u.a. Register, DRG, persönliche- und Klinikzertifizierung bei den richtigen Ansprechpartnern adressieren.

Wir befassen uns nicht nur mit fachspezifischen Themen, sondern blicken auch über den Tellerrand. Die Mitarbeitergewinnung und -bindung spielt im Arbeitsalltag eine immer größere Rolle. Die Vorstellungen und Ansprüche der Generation Z sind im klinischen Umfeld durch vielfältige Restriktionen schwer umzusetzen. Yannick Blättler aus Zürich führt am Donnerstag in das Thema ein und zeigt in einer Podiumsdiskussion mit Protagonisten des Gesundheitssystems Probleme und Lösungsansätze zum Umgang mit der Generation Z auf.

Humanitäre Hilfe in Krisengebieten ist das Thema des Vortrages von Tankred Stöbe am Mittwochnachmittag. Er ist eines der bekanntesten Gesichter von „Ärzte ohne Grenzen“ und war in über 20 Konfliktherden dieser Welt im Einsatz. Er berichtet über seine Tätigkeit, die sehr fern von unserem klinischen Alltag ist: ein ärztliches Leben in zwei Welten!

Nach dem großartigen Vortrag von Deniz Aytekin in Stuttgart, bleiben wir auch in diesem EM-Jahr dem Thema Fußball treu. Erik Meijer aus den Niederlanden war langjähriger Fußballprofi und hat unter anderem beim FC Liverpool und dem HSV gespielt. Heute ist er als Fußballexperte bei Sky Deutschland bekannt. In seinem interaktiven Vortrag „You never work alone“ zeigt er am Freitagnachmittag den Umgang mit Erfolg und Niederlagen von verschiedenen Charakteren unterschiedlicher Nationalitäten in einer Umkleidekabine.

Die Pflorgetagung 2024 erscheint am Donnerstag in einem neuen Look als „Tagung der Funktionsdienste Spine OP“ und lädt dazu ein, die Herausforderungen rund um die Wirbelsäulenchirurgie zu thematisieren und neue Erkenntnisse stärker in die tägliche Routine umzusetzen. Neben praktischen Übungen und Vorträgen zu aktuellen fachlichen Themen geht es um Förderung des Teamgeistes, Integration von internationalen Fachkräften, Generation Z und Entwicklung des berufspolitischen Selbstbewusstseins. Die Therapietagung am Freitag steht unter dem Motto „Interprofessionelle Perspektiven auf das Thema Rücken“. Physiotherapeut\*innen, Ärzt\*innen, Sportwissenschaftler\*innen und Psycholog\*innen stellen Vorteile, aber auch Schwierigkeiten, der Versorgung der Patient\*innen aus unterschiedlichen Perspektiven vor.

Auch in Hamburg kommen die sozialen Aspekte der Jahrestagung nicht zu kurz. Der DWG Party-Abend findet am Mittwoch im GAGA-Club auf dem berühmten Spielbudenplatz auf der Reeperbahn statt. Einer der angesagtesten Clubs in Hamburg ist exklusiv für uns reserviert. Für den Festabend haben wir die Handelskammer als Eventlocation gewählt. Die historischen Festsäle mit ihren über 100 leuchtenden Säulen und schönen Stuckfasaden schaffen den perfekten Rahmen für unsere Gala am Donnerstagabend.

Ich freue mich sehr darauf, Sie in Hamburg zu unserer Jahrestagung einzuladen! Wir hoffen, Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Programm präsentieren zu können. Der Blick in das Programmheft macht mich deshalb auch etwas stolz. An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, den vielen Kolleginnen und Kollegen zu danken, die diese Veranstaltung erst ermöglichen!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr  
Priv.- Doz. Dr. med Ralph Kothe  
Präsident der DWG 2024



© Naveed Nour

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seien Sie herzlich willkommen in der Freien und Hansestadt Hamburg!

Eine immer älter werdende Gesellschaft und zeitgleich knappe Ressourcen im Gesundheitswesen stellen eine Herausforderung für die Versorgung der Bevölkerung dar. Wirbelsäulenerkrankungen, insbesondere degenerative, haben deshalb, ob ihres häufigen Vorkommens, nicht nur im gesundheitlichen Kontext, sondern auch unter volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten eine große Bedeutung für die Gesellschaft. Tagungen bieten uns etwas Zeit, einen Schritt zurückzutreten und über Lösungsansätze nachzudenken.

Entsprechend der Bedeutung und des Umfangs Ihres Arbeitsbereiches haben Sie sich für diesen Kongress inhaltlich viel vorgenommen, und natürlich darf das Thema künstliche Intelligenz in Zeiten großen technologischen Umbruchs nicht fehlen. Das Potential ist groß, die Auswirkungen noch nicht ganz absehbar, und natürlich stellt sich für uns Ärztinnen und Ärzte die Frage: Was wird künftig unsere Rolle, welche werden unsere Aufgaben sein? Je weiter die technische Entwicklung, je komplexer und je präziser die Fähigkeiten der Maschinen, desto klarer wird sich – so denke ich – abzeichnen, dass die wissenschaftlich-hinterfragende und die fürsorglich-soziale Komponente unseres Berufes in den Vordergrund rücken könnte.

Passend zum Letzteren haben Sie auch Gäste eingeladen, die die humanitären und zwischenmenschlichen Aspekte unserer Arbeit näher beleuchten wollen: Dr. Tankred Stöbe, Träger der Paracelsus-Medaille der Bundesärztekammer, wird sicher auch über die internationale Lage der Versorgung berichten, was vielleicht unsere hiesigen Ansichten und Erwartungen in einem anderen Licht erscheinen lässt. Und Erik Meijer kann uns sicher Anregungen bieten zu einem in der Medizin eher stiefmütterlich behandelten, bisweilen gänzlich missdeuteten Thema, nämlich zur Führung in einem Team.

Denn neben den fachlichen und wissenschaftlichen Gesichtspunkten unseres Berufes werden uns künftig folgende Fragen ebenfalls beschäftigen: Wie definieren wir Führung und wie entwickeln Führungspersonen die Fachkräfte der Zukunft, während sich das Verständnis von Wochen- und Lebensarbeitszeit wandelt? Wie lösen wir uns von althergebrachten, hemmenden Hierarchien für mehr Dynamik im konstruktiven Miteinander, für mehr Transparenz, Qualität, Vielfalt und nicht zuletzt auch für eine respektvolle professionelle und interprofessionelle Zusammenarbeit in der Zukunft?

Ich bin gespannt auf Ihre An- und Einsichten, haben Sie einen erfolgreichen Austausch und genießen Sie dabei Ihren Aufenthalt in unserer schönen Stadt!

Ihr  
Pedram Emami  
Präsident der der Ärztekammer Hamburg



Dear Esteemed Colleagues and Friends,

On behalf of the Portuguese Spine Society (SPPCV), it is my distinct honor to extend warm greetings to all participants of the German Spine Congress. This esteemed meeting stands as a vital forum for spine professionals from around the globe to convene, exchange cutting-edge knowledge, and foster collaborations that advance our specialty. In an era marked by rapid technological advancements and complex clinical challenges, international cooperation and the sharing of innovative ideas are more crucial than ever. The insights and relationships cultivated during this congress will undoubtedly contribute significantly to enhancing patient care and promoting excellence in spine health worldwide. It's a great privilege for the Portuguese Spine Society to be involved in such an outstanding event. I commend the organizers for assembling a comprehensive program that addresses the latest developments in spine research, patient management strategies and artificial intelligence. Wishing you a highly successful and enriching congress.

Sincerely,  
Bruno Santiago, MD  
President Portuguese Spine Society (SPPCV)

## Grußwort des Präsidenten der EUROSPINE



© EUROSPINE

Dear members, colleagues and friends of the DWG

On behalf of EUROSPINE, the Spine Society of Europe, it is my pleasure to send you our best wishes for the 19<sup>th</sup> Jahrestagung of DWG in Hamburg.

EUROSPINE and the DWG continue to be linked in areas such as education and the accreditation of spine centres of excellence. Many DWG members employ key roles within EUROSPINE and help us shape the future direction of our society as well as areas of collaboration. We truly value the support and commitment of our common members which ensure a lasting friendship between our societies.

The EUROSPINE leadership is looking forward to a continuing collaboration and we would like to invite you all to EUROSPINE 2025, our Annual Meeting next year in the wonderful city of Copenhagen. We strive to offer an interesting programme of high academic quality covering all aspects of spine surgery. EUROSPINE 2025 – where science meets education.

I wish you an interesting and stimulating conference as well as many opportunities to meet with old and new friends.

Prof. Dominique A. Rothenfluh, MD, PhD  
President EUROSPINE



© Interkongress

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Motto der diesjährigen Jahrestagung der DWG „Wirbelsäule zwischen klinischer Erfahrung und künstlicher Intelligenz“ haben Sie einen sehr breiten und spannenden Rahmen für die Veranstaltung gesteckt. Die Thematik spiegelt genau das wider, was wir in der täglichen Praxis mit unseren Patienten erleben. Am Beginn einer Behandlung muss zunächst die sorgfältige Befragung und die klinische Untersuchung im Abgleich mit der klinischen Erfahrung des behandelnden Arztes stehen, um dann die für den Patienten am ehesten in Betracht kommende Therapie zu wählen. Dies wird nicht in jedem Fall eine operative Maßnahme sein, wie dieses häufig von dritter Seite behauptet wurde, mit dem Hinweis, dass im internationalen Vergleich in Deutschland zu viele Operationen an der Wirbelsäule durchgeführt würden. Solchen Äußerungen kann man nur entgegengetreten, indem man die Vielfältigkeit der therapeutischen Möglichkeiten aufzeigt und auch die Kompetenz, mit welcher unsererseits die Patienten behandelt werden. Es ist außerordentlich zu begrüßen, dass der Kongress sowohl in dem Programm als auch in der Teilnehmerschaft breit aufgestellt ist und eben auch das Thema der konservativen Behandlung des Rückenschmerzes einen entsprechenden Raum im Ablauf einnimmt. An dem anderen Ende der Therapiemöglichkeiten steht selbstverständlich die moderne Wirbelsäulen Chirurgie, in welcher rechnergestützte Verfahren und nicht zuletzt auch die künstliche Intelligenz eine zunehmende Rolle spielen. Ohne die Nutzung dieser modernen Techniken wäre es nicht möglich geworden, selbst schwierige und mit hoher manueller Präzision durchzuführende operative Eingriffe an der Wirbelsäule minimalinvasiv vorzunehmen, wie dieses heute nahezu standardmäßig der Fall ist. Wir dürfen der Gesellschaft zu der Entwicklung der letzten Jahre gratulieren: Der Kongress hat bundesweit kontinuierlich an Bedeutung dazugewonnen. Die Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen bleibt weiterhin eine interdisziplinäre Herausforderung, an der verschiedene operative und nicht operative Disziplinen beteiligt sind und in Zukunft beteiligt bleiben sollten. Es bleibt zu erwarten, dass unter diesen Gesichtspunkten auch der medizinische Nachwuchs für dieses Themengebiet begeistert werden kann und Interessierte über verschiedene medizinische Fachgebiete ihren Zugang zur Wirbelsäule finden werden.

Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU), der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC) sowie der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) wünschen wir Ihnen ein gutes Gelingen der jetzt anstehenden Jahrestagung, eine hohe Akzeptanz und Teilnehmerzahl für den Kongress und dass es Ihnen möglich sein wird, neue wissenschaftliche Erkenntnisse in unsere Fachwelt zu tragen und in die Umsetzung zu bringen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Andreas Seekamp  
DGOU-Präsident 2024 | DGU-Präsident 2024

Prof. Dr. Markus Scheibel  
Stellvertretender DGOU-Präsident 2024 | DGOOC Präsident 2024

Prof. Dr. med. Dietmar Pennig  
DGOU-Generalsekretär | DGU-Generalsekretär

Prof. Dr. med. Bernd Kladny  
Stellvertretender DGOU-Generalsekretär | DGOOC-Generalsekretär

## Grußwort des Präsidenten der DGNC



© Thomas Hauss

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

ich freue mich auf einen interessanten und lebhaften Deutschen Wirbelsäulenkongress 2024 in Hamburg. Die jährliche Zusammenkunft der spinal interessierten Kolleginnen und Kollegen ist motivierend und setzt wichtige Akzente, um Informationsaustausch zu ermöglichen, neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu kommunizieren und die enge Vernetzung untereinander zu fördern. Der Kongress steht für Offenheit und Interdisziplinarität, aber auch für Interprofessionalität. Die große Bedeutung von operativem Funktionsdienst und Pflege erleben wir in unserer täglichen Arbeit. Ohne Physiotherapie und Rehabilitation ist die langfristig erfolgreiche Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen nicht denkbar; und ohne eine überzeugend gelebte Internationalität werden wir unsere zukünftigen Aufgaben nicht erfüllen können.

Die Zeiten sind ungemütlich: allseits knappe Kassen, schwächelnde Infrastruktur, weniger Fördermittel für Forschung, Innovation und Entwicklung, zunehmender Fachkräftemangel, eine unsichere Krankenhausreform, usw. Zusammenfassend ein Umfeld, das wissenschaftliches und klinisch-operatives Engagement und Innovation nicht optimal fördert. Wir realisieren das, unsere Patientinnen und Patienten werden es bald nach uns bemerken: längere Wartezeiten für Diagnostik und Behandlung, vielerorts reduzierte Anästhesie und damit auch OP-Kapazitäten, eingeschränkte pflegerische Begleitung, Schwierigkeiten bei der Organisation relevanter Nachbehandlungen, Rehabilitation usw.

Daher ist es umso wichtiger, dass wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam für unsere Ziele eintreten, u.a. medizinischer Fortschritt, Wissenschaftlichkeit und zunehmend mehr möglichst gut evidenzbasierte Behandlung, sowie gesicherte hohe Behandlungsqualität für optimale Patientensicherheit und Behandlungserfolge. Der enge Schulterschluss insbesondere von Neurochirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie mit der DWG, der bewusste Ausbau von Synergien und Abbau von Doppelstrukturen ist Teil unserer gemeinsamen Antwort auf die zunehmenden Herausforderungen. Wir haben klare Ziele und wollen diese mit und für unsere Patientinnen und Patienten erreichen.

Das herausragende klinisch-wissenschaftliche Programm des DWG Kongresses, das beeindruckende Hamburger Ambiente und das umfassende Rahmenprogramm werden uns motivieren. Wie gesagt, ich freue mich auf den Deutschen Wirbelsäulenkongress 2024 und lade Sie herzlich zur gemeinsamen Kongressteilnahme ein.

Prof. Dr. med. Hans Clusmann  
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie



# Deutscher Wirbelsäulenkongress

**20.** Jubiläumstagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

10.-12. Dezember

2025

Wiesbaden



© Branko Srot, gemilang-Stock-Adobe.com

[www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de)



Mittwoch, 27. November 2024			Donnerstag, 28. November 2024		
Plenum	Saal D	Saal E	Plenum	Saal D	Saal E
					07:30-08:50 Mitgliederversammlung S. 20
	08:00-12:00 Spine Science Symposium S. 27		09:00-10:10 Session 5 Infektion S. 20	09:00-10:30 Junges Forum der DWG Management der akuten traumat. Rückenmarks- verletzung S. 28	
09:30-10:40 Session 1 Deformitäten S. 18		09:30-11:00 AO Spine Symposium Die Neuroforamenstenose: Wie können wir sie am besten behandeln? S. 28	10:40-11:30 Keynote Lecture inkl. Podiumsdiskussion Generation Z S. 20		
11:00-12:20 Kongresseröffnung durch den Präsidenten der DWG Session 2 DWG meets DGOU S. 18			11:30-12:30 Session 6 International Session with SPPCV  S. 21		
	12:50-14:20 Lunch-Workshops (diverse Räume) S. 54-59			13:00-14:30 Lunch-Workshops (diverse Räume) S. 60-66	
14:40-16:00 Session 3 Robotik/Navigation/ KI und Pro/Contra I S. 19			14:50-16:20 Session 7 Best of S. 21		
16:20-17:40 Special-ePoster-Session S. 32	16:20-17:40 ePoster Sessions 1-10 (diverse Räume) S. 34		16:40-18:50 Session 8 Low Back Pain S. 22		
18:00-18:40 Festvortrag Tankred Stöbe S. 19					
18:40-19:30 Session 4 Trauma S. 19					
	ab 21:30 DWG-Partyabend S. 92			ab 20:00 Gesellschaftsabend S. 92	



### Dienstag, 26. November

- 10:00–10:30      Gesellschafterversammlung der Akademie der DWG gGmbH (Hotel Side, Raum M)
- 10:30–12:00      Beiratssitzung der Akademie der DWG gGmbH (Hotel Side, Raum M)
- 13:00–19:00      DWG-Vorstandssitzung (Hotel Side, Raum M)

### Mittwoch, 27. November

- 08:00–09:00      Sitzung Weiterbildungskommission  
Saal 8              Leitung P. Kobbe (Halle a. d. Saale)
- 08:00–09:30      Sitzung der Deutschen Wirbelsäulenstiftung  
Saal A 2.1          Leitung K. J. Schnake (Erlangen)
- 14:30–15:30      Sitzung Kommission Wirbelsäulenregister  
Saal F              Leitung J. Siewe (Leverkusen)

### Donnerstag, 28. November

- 07:30–08:50      DWG-Mitgliederversammlung  
Saal E
- 09:00–10:00      Sitzung Kommission Qualitätssicherung  
Saal B 2.1          Leitung R. Schmidt (Göppingen)
- 09:00–10:30      Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGOU  
Saal A 2.2          Leitung M. Scholz (Braunfels), C.-E. Heyde (Leipzig)
- 09:30–10:30      Sitzung Kommission Konservative Wirbelsäulenthherapie  
Saal A 2.1          Leitung K. Wiechert (Hamburg)
- 11:30–12:00      Sitzung Wissenschaft- und Studienkommission  
Saal A 2.1          Leitung W. Schmölz (Innsbruck/AT)
- 15:00–16:00      Sitzung Kommission Leitlinien und Therapieempfehlungen  
Saal A 2.1          Leitung N. von der Höh (Leipzig)
- 15:00–16:00      Sitzung des Referat Wirbelsäule  
Saal B 2.1          Leitung M. Winking (Osnabrück)
- 16:00–17:30      Sitzung AG Spondylodiszitis und Infektionen der Wirbelsäule  
Saal A 2.1          Leitung N. von der Höh (Leipzig)
- 16:30–17:00      Sitzung DWG-Beirat  
Saal A 2.2          Leitung U. Liljenqvist (Münster)
- 17:30–18:00      Arbeitssitzung Sektion Wirbelsäule der DGNC  
Saal B 2.1          Leitung Y.-M. Ryang (Berlin)

### Freitag, 29. November

- 08:00–09:00      Sitzung der Arbeitsgruppe DRG des Referat Wirbelsäule  
Saal A 2.1          Leitung D. D. Selzer (Murnau)
- 08:00–09:00      Sitzung AG Tumor der Sektion Wirbelsäule der DGOU  
Saal B 2.1          Leitung A. C. Disch (Dresden)



16.–18.01.2025  
St. Anton am Arlberg

Veranstalter  
Akademie der DWG gGmbH

[www.forum-wirbelsaeulenchirurgie.de](http://www.forum-wirbelsaeulenchirurgie.de)

Mittwoch, 27. November | 14:40–15:00 | Plenum  
**From Human Modeling to neurally-driven Symbiotic Embodiment**  
Sami Haddadin (München)



© Andreas Heddergott  
TUM

Sami Haddadin, Professor an der TUM und Direktor des größten Robotik- und KI-Instituts Europas, MIRMI, führt bahnbrechende Forschung in den Bereichen Robotik, KI und menschliche Neurowissenschaften durch. Er hat bemerkenswerte Erfolge sowohl bei Gehirn-Maschine-Schnittstellen als auch bei der Robotersicherheit erzielt. Seine einflussreiche Arbeit hat zu kommerzialisierten Robotern geführt, die weltweit eingesetzt werden, darunter solche von Franka Emika, KUKA, Skydio und Reactive Robotics. Prof. Haddadins Leistungen wurden mit renommierten Auszeichnungen gewürdigt, und sein Einfluss erstreckt sich auf Wissenschafts- und Kunstmuseen weltweit. Prof. Haddadin spielte eine Schlüsselrolle bei der Gestaltung der KI-Strategien in Europa, Deutschland und Bayern.

Mittwoch, 27. November | 18:00–18:40 | Plenum  
**Mut und Menschlichkeit – Wie entscheide ich in Extremsituationen?**  
Tankred Stöbe (Berlin)



© Barbara Sigge

Dr. Tankred Stöbes erstes Projekt mit Médecins Sans Frontières/Ärzte ohne Grenzen Deutschland war 2002 in Thailand/Myanmar, im Jahr 2004 wurde er in den deutschen Vorstand von Ärzte ohne Grenzen gewählt und von 2007 bis 2015 war er Präsident der Sektion. Von 2015 bis 2018 war Tankred gewähltes Mitglied im Internationalen Vorstand, seit 2021 im französischen Vorstand. Er arbeitet als Spezialist für Innere- und Intensiv- und Notfallmedizin in einem Krankenhaus in Berlin. Seine 28 Einsätze mit Ärzten ohne Grenzen führten ihn zuletzt nach Syrien, auf ein Rettungsschiff im Mittelmeer, nach Libyen, Gaza/Palästina, Venezuela, Jemen, Afghanistan, Ukraine sowie Haiti. 2016 wurde Tankred die Paracelsus-Medaille, die höchste Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft verliehen, 2021 das Bundesverdienstkreuz.

Donnerstag, 28. November | 10:40–11:30 | Plenum  
**Generation Z – Verstehen und begeistern inkl. Podiumsdiskussion**  
Yannick Blättler (Kriens/CH)



© NEOVISO AG

Yannick Blättler ist Gründer und Inhaber der auf die Gen Z spezialisierten NEOVISO AG. Sie untersuchen mit eigenen Studien in verschiedenen Industrien regelmäßig die 14–27 Jährigen der Schweiz, Deutschland und Österreich. Dazu beraten sie KMU und Konzerne im Umgang mit dieser jungen Zielgruppe, entwickeln strategische Konzepte für Marketing und Employer Branding und kreieren Kampagnen und Videos mit ihrem hauseigenen Produktionsteam «NEOVISO Studio».

Yannick hält einen Bachelorabschluss der Universität Zürich und einen Masterabschluss in Business Innovation der Universität St. Gallen, ist neben seinem 35-köpfigen Team auch Verwaltungsrat der Messe Luzern AG sowie der Chrampfcheibe AG und ist Co-Founder des schweizweiten Studierendenvereins NEO Network.

Er steht für Themen wie Marketing, Leadership oder HR nicht nur regelmäßig auf der Bühne, sondern auch hinter dem Mikrofon für seinen eigenen Navigator Podcast.

Firma: [www.neoviso.ch](http://www.neoviso.ch)  
Direkte Webpage: [www.yannickblaettler.com](http://www.yannickblaettler.com)

Donnerstag, 28. November | 11:30–11:50 | Plenum  
**Spine Degeneration and Osteoarthritis – An argument towards a common disease/illness continuum**

Freitag, 29. November | 11:30–11:50 | Plenum  
**Classification and Impact of Spine Surgical Adverse Events**  
Y. Raja Rampersaud (Toronto/CA)



Der in Südamerika geborene Dr. Yoga Raja Rampersaud schloss 1992 sein Medizinstudium an der University of Western Ontario (UWO) in London, Ontario, ab und absolvierte eine orthopädische Facharztausbildung an der UWO. Es folgten zwei Stipendien für Wirbelsäulenchirurgie, 1997 für Orthopädie an der UWO und 1998 für Neurochirurgie an der University of Tennessee, Memphis. Dr. Rampersaud ist Professor für Chirurgie an der University of Toronto und arbeitet seit 1999 als Berater in der Abteilung für orthopädische Chirurgie und Neurochirurgie des University Health Network.

Dr. Rampersaud ist klinisch führend in den Bereichen chirurgische Ergebnisse, Sicherheit und Gesundheitsdienste in der orthopädischen Chirurgie. Seine Forschung zielt insbesondere auf Verbesserungen bei der Durchführung, Prognose und den Ergebnissen der patientenzentrierten Wirbelsäulen- und Muskelskelettversorgung ab. Er ist ein Verfechter interprofessioneller Versorgungsmodelle und hat ein interprofessionelles Wirbelsäulenbewertungs- und Ausbildungsprogramm (ISAEC) entwickelt, das auf Provinzebene als Rapid Access Clinics – Low Back Pain Pathway eingeführt wurde. Er ist ehemaliger Präsident der Canadian Spine Society. Außerdem ist er Gründungsmitglied und derzeitiger Vorsitzender des Canadian Spine Outcomes and Research Network (CSORN). Aus der Perspektive der Translation untersucht er die Verwendung epigenetischer Biomarker zur Vorhersage der Schmerzreaktion nach einer Arthroserieoperation. Außerdem untersucht er den Einsatz einer kürzlich gemeinsam entdeckten microRNA für die Behandlung von Osteoarthritis.





**Donnerstag, 28. November | 16:30–16:50 | Plenum**  
**Low Back Pain Research – The Past, the Present, and the Future**  
 Jacek Cholewicki (East Lansing, MI/USA)



© Michigan State University

Dr. Jacek Cholewicki ist Professor für Biomechanik der Wirbelsäule. Er ist Mitglied des Center for Neuromusculoskeletal Clinical Research (CNCR) der Michigan State University. Dr. Cholewicki erhielt seinen Dokortitel in Kinesiologie 1994 von der Universität Waterloo in Kanada. Von 1995 bis 2007 arbeitete er als Dozent im Forschungslabor für Biomechanik an der Yale University School of Medicine, bevor er an das Michigan State University College of Osteopathic Medicine berufen wurde. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Funktion der Lenden- und Halswirbelsäule, Verletzungsmechanismen der Wirbelsäule, Gewebelastung und biomechanische Modellierung mittels EMG. Zu seinen aktuellen Projekten gehören die motorische Kontrolle der Wirbelsäule im Zusammenhang mit Rücken- und Nackenschmerzen sowie optimale Rehabilitationsstrategien. Dr. Cholewicki erhielt 2005 den Bioengineering Research Prize Award der International Society for the Study of the Lumbar Spine (ISSLS) und den Rose Excellence in Research Award für den besten Forschungsartikel des Jahres 2007 auf dem Gebiet der orthopädischen Physiotherapie.

**Donnerstag, 28. November | 16:50–17:10 | Plenum**  
**Understanding Pain – Does the Mechanism Influence How We Treat the Patient**  
**Freitag, 29. November | 10:05–10:45 | Saal A 2.2**  
**Rehabilitation of back muscle dysfunction in back pain – What is it, why might it help, and for which patients?**  
 Paul Hodges (Brisbane/AU)



Paul Hodges ist Neurowissenschaftler und Physiotherapieforscher an der Universität von Queensland in Australien. Er ist ein National Health and Medical Research Council (NHMRC) Leadership Fellow und Direktor des NHMRC Centre for Research Excellence in Spinal Pain, Injury and Health. Er hat vier Dokortitel, zwei in Rehabilitation und zwei in Neurowissenschaften, und ist Mitglied der Australian Academy of Science, der Australian Academy of Health and Medical Science und des Australian College of Physiotherapists. Seine Forschungen haben zu einem neuen Verständnis von Schmerz, seinem Zusammenhang mit der Art, wie wir uns bewegen, und seiner Rehabilitation geführt. Er verwendet verschiedene Forschungsansätze, von Studien an einzelnen Zellen bis hin zu angewandter Forschung am Menschen, klinischen Studien und der Umsetzung in die Praxis. Für diese Arbeit hat Paul fünfmal den wichtigsten internationalen Preis für Rückenschmerzen (den ISSLS-Preis) gewonnen. Er hat mehr als 575 von Experten begutachtete Arbeiten verfasst, die mehr als 70.000 Mal zitiert wurden.

**Freitag, 29. November | 15:00–15:50 | Plenum**  
**You Never Work Alone**  
 Erik Meijer (Maastrich/NL)



Als Profifußballer hat er natürlich enorm viele Erfahrungen in der knallharten Fußballwelt gesammelt, Erfahrungen, haben ihm geholfen, seinen Weg im Leben zu finden.

Diese Erfahrungen möchte er gerne mit jungen Fußballern, Fußball Interessierten, aber auch mit Geschäftsleuten teilen. Es gibt sehr viele Parallelen zwischen der knallharten Fußballwelt und der Geschäftswelt.

All diese Erfahrungen hat er in einen interaktiven Vortrag zusammengepackt. Länge? Eine Halbzeit, 45 Minuten natürlich. Aber wie bei jedem Fußballspiel kann es auch eine Nachspielzeit geben.



# 76. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie



DGNC

**2025**  
**1.–4. Juni**  
**HANNOVER**



© Westend61/naka - stock.adobe

Joint Meeting mit der  
Französischen Gesellschaft für Neurochirurgie

## MOTTO

Im Spannungsfeld zwischen Forschung und  
Patientenversorgung

## TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. med. Joachim Krauss  
Direktor  
Klinik für Neurochirurgie  
Medizinische Hochschule Hannover

## WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Deutsche Gesellschaft für Neurochirurgie e. V.

## TAGUNGSORT

Hannover Congress Centrum  
Theodor-Heiss-Platz 1–3 | 30175 Hannover

## HOMEPAGE

[www.dgnc-kongress.de](http://www.dgnc-kongress.de)

## ABSTRACT-DEADLINE:

12. Januar 2025

## VERANSTALTER UND TAGUNGSORGANISATION

Conventus Congressmanagement &  
Marketing GmbH  
Telefon +49 36 41 31 16-349 | -335  
[dgnc-kongress@conventus.de](mailto:dgnc-kongress@conventus.de)  
[www.conventus.de](http://www.conventus.de)

Newsletter-Anmeldung  
über den QR-Code



## Programm

Mittwoch, 27. November .....	18
Donnerstag, 28. November .....	20
Freitag, 29. November .....	23



<b>09:30–10:40</b>		<b>Session 1 – Deformitäten</b>
Plenum	Vorsitz U. Liljenqvist (Münster), C. Mehren (München)	
09:30 V 01	Entwicklung eines beweglichen, wachsenden Wirbelsäulenmodells zur Analyse der biomechanischen Auswirkungen von Vertebral Body Tethering Operationen J. Frank, M. Pishnamaz (Aachen), P. Trobisch (Simmerath), F. Hildebrand, M. Praster (Aachen)	
09:40 V 02	Validierung des subjektiven Wirbelsäulenwerts in Patienten mit adulter idiopathischer Skoliose B. U. Hoehl, V. Leopold, T. Khakzad, P. Köhli, R. Hoehl, R. Zahn, M. Pumberger (Berlin)	
09:50 V 03	Der C2-Tilt ist ein guter Prädiktor für die erfolgreiche Korrektur kongenitaler zervikaler / zervikothorakaler Skoliosen P. F. Richter, T. R. Pitzen (Karlsbad), C. Liebsch, H.-J. Wilke (Ulm), M. Ruf (Karlsbad)	
10:00 V 04	Einfluss der Implantatdichte auf mechanische Komplikationen in der adulten Deformitätenchirurgie Y. P. Charles, F. Severac (Strasbourg/FR), S. Núñez-Pereira, S. Haddad, F. Pellisé (Barcelona/ES) I. Obeid, L. Boissière (Bruges/FR), C. Yilgor, A. Alanay (Istanbul/TR), F. Kleinstück, M. Loibl (Zürich/CH) F. Perez-Grueso, J. Pizones (Madrid/ES), E. European Spine Study Group (Barcelona/ES)	
10:10 V 05	Klinisches Outcome nach Korrekturspondylodesen bei degenerativen Wirbelsäulendeformitäten bei älteren Patient*innen nach einzeitigem vs. zweizeitigem Vorgehen C. Jelgersma, D. Samoylenko, T. A. Sargut, A. Almahoz, A. Früh, C. Uhl, D. Tkatschenko, N. Hecht, P. Vajkoczy L. Wessels (Berlin)	
10:20 V 06	Der Einfluss der tiefen Hirnstimulation auf die mit Morbus Parkinson assoziierten Rückenschmerzen und adulten spinalen Deformitäten P. Spindler, Y. Alzoobi, S.-G. Bozkurt, K. Faust, P. Vajkoczy, N. Hecht (Berlin)	
10:30 V 07	Verankerung von thorakalen Pedikelschrauben mithilfe der neuen Modifizierten Slide-Technik F. Krumm, W. Schmözl, A. Spicher, R. Hörmann, R. Lindtner (Innsbruck/AT)	
10:40–11:00	Pause und Besuch der Industrieausstellung	
<b>11:00–11:10</b>		<b>Kongresseröffnung durch den Präsidenten</b>
Plenum		
<b>11:10–12:20</b>		<b>Session 2 – DWG meets DGOU</b>
Plenum	Vorsitz C.-E. Heyde (Leipzig), B. Kladny (Herzogenaurach)	
11:10	25 Jahre thorakoskopische dekomprimierende und stabilisierende Eingriffe Th2-L2 – Eine Erfolgsgeschichte? M. Arand (Ludwigsburg)	
11:30 V 08	Einfluss des präoperativen metabolischen Knochenstatus und des Ernährungszustands auf das Patient-reported Outcome 12-Monate nach lumbaler Fusion H. Haffer (Berlin), G. Camino-Willhuber (New York City, NY/US), T. Khakzad, L. Schönagel (Berlin) M. Müllner (Berlin, New York City, NY/US), E. Chiapparelli, T. Caffard, J. Zhu, J. Shue (New York City, NY/US) M. Pumberger (Berlin), F. P. Girardi, A. A. Sama, F. P. Cammisa, A. P. Hughes (New York City, NY/US)	
11:40 V 09	Effektivität der intraoperativen Hyperextension der Hüfte bei der Erhaltung der Lordose während der monosegmentalen Lumbalfusion K. Velazquez-Leonel (Stuttgart, Oldenburg), L. A. Navas Contreras, V. Karantzoulis (Stuttgart), C. Trenado (Düsseldorf) J. M. Lopez-Navarro, E. Santos (Stuttgart, Oldenburg), F. Vazifehdan (Stuttgart)	
11:50 V 10	Eine modifizierte Rückenlage im MRT reproduziert die lumbale Spinalkanalstenose im Stand L. Rousan, N. Obeidat, M. Al-Jarrah (Irbid/JO), A. Alghzawi (Amman/JO), L. Papavero (Hamburg)	
12:00 V 11	Auswirkungen verschiedener chirurgischer und nicht-chirurgischer Interventionen auf die Lebensqualität nach thorakolumbalen Berstungsfrakturen ohne neurologisches Defizit – systematische Übersichtsarbeit mit Netzwerk-Meta-Analyse S. Bigdon, L. Lanter (Bern/CH), G. Torbahn (Nürnberg), P. Obid (Freiburg i. Br.), J. Henssler (Berlin), S. Kreuzer, C. Albers N. Rutsch, M. Müller (Bern/CH)	
12:10 V 12	Versorgungsrealität von Wirbelsäulenfrakturen im Kindes- und Jugendalter – Ergebnisse einer deutschlandweiten Umfrage H. Rüter (Göttingen), J.-S. Jarvers (Leipzig), J. Bolte, A. C. Disch (Dresden), M. Deml (Bern/CH)	
12:20–12:50	Pause und Besuch der Industrieausstellung	





**12:50–14:20 Lunch-Workshops der Industriepartner (siehe Seite 54–58)**

14:20–14:40 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**14:40–16:00 Session 3 – Robotik/Navigation/KI und Pro/Contra 1**

Plenum **Vorsitz** N. Hecht (Berlin), M. Winking (Osnabrück)

14:40 **From Human Modeling to neurally-driven Symbiotic Embodiment**  
S. Haddadin (München)

15:00 **Navigation versus Robotik in der Wirbelsäulenchirurgie – Pro Navigation**  
M. Richter (Wiesbaden)

15:10 **Navigation versus Robotik in der Wirbelsäulenchirurgie – Pro Robotik**  
M. Kudernatsch (Vogtareuth)

15:20 **Falldiskussion**  
M. Richter (Wiesbaden), M. Kudernatsch (Vogtareuth)

15:30 **Der Einfluss von intraoperativem CT und Navigation auf die Operationszeit – eine retrospektive Analyse von 519 degenerativen Fällen**  
V 13 J. Mateo (Chemnitz), J. Silbermann (Gera), M. Kirsch, A. Zolal (Chemnitz)

15:40 **Das Beste aus beiden Welten – Kombination von Freihand- und iCT-navigierter Instrumentierung für pädiatrische Deformitätskorrekturen**  
V 14 S. Schaible, C. Albers, M. Deml (Bern/CH)

15:50 **Deep-learning basierte automatische Schraubenplanung in der gesamten Wirbelsäule**  
V 15 P. V. Naser, E. Alexandra, K. Lisa, S. M. Krieg, P. Neher, K. Maier-Hein, S. Moritz (Heidelberg)

16:00–16:20 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**16:20–17:40 Special-ePoster-Session (siehe Seite 32)**

17:40–18:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung

**18:00–18:40 Festvortrag – ein Vortrag von Tankred Stöbe – Ärzte ohne Grenzen**

Plenum **Moderation** R. Kothe (Hamburg)

**Mut und Menschlichkeit – Wie entscheide ich in Extremsituationen?**  
T. Stöbe (Berlin)

**18:40–19:30 Session 4 – Trauma**

Plenum **Vorsitz** M. Scholz (Braunfels), U. J. Spiegl (München)

18:40 **Die Beziehung zwischen osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen und Wirbelsäulendegeneration im Hinblick auf auftretende Komplikationen – ein systematisches Review**  
V 16 D. W. Wiersbicki, G. Osterhoff, C.-E. Heyde, P. Pieroh (Leipzig)

18:50 **Merkmale und Outcome von stationären Patienten im Alter von über 85 Jahren mit thorakolumbalen Wirbelfrakturen: Auswirkungen auf Krankenhausaufenthalt und Sterblichkeit**  
V 17 E. Gräschke, C.-E. Heyde (Leipzig), U. J. Spiegl (München), J.-S. Jarvers (Leipzig)

19:00 **Mortalität und funktionelles Outcome von Frakturen der thorakolumbalen Wirbelsäule bei ankylosierenden Spondylarthropathien-Vergleich der offenen und minimalinvasiven Technik**  
V 18 F. Brakopp, C. Wehner, P. Schenk, B. Ullrich, P. Kobbe, T. Mendel (Halle a. d. S)

19:10 **Identifizierung potentieller Biomarker für die neurologische Erholung nach traumatischen Rückenmarkverletzungen mittels serologischen Proteomanalysen**  
V 19 L. Grassner (Salzburg/AT), D. Garcia-Ovejero (Toledo/ES), E. Beyerer (Salzburg/AT), O. Mach, I. Leister, M. Strowitzki C. Wutte, D. Maier (Murnau), J. L. Kramer (Vancouver/CA), L. Aigner (Salzburg/AT), A. Arevalo Martin (Toledo/ES)


19:20 **Automatisierte Klassifikation von Fusionen der Lendenwirbelsäule in konventionellen Röntgenaufnahmen mittels maschinellen Lernens**  
V 20 S. Kónya, H. Boehm, M. Shousha (Bad Berka)







07:30–08:50	<b>Mitgliederversammlung</b>
Saal E	
09:00–10:10	<b>Session 5 – Infektionen</b>
Plenum	Vorsitz C. Herren (Aachen), N. von der Höh (Leipzig)
09:00 V 21	<b>Vom Abstract zum veröffentlichten Artikel – Auswertung der wissenschaftlichen Publikationen der Jahrestagungen der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft (DWG) der Jahre 2017, 2018, 2019 und 2022</b> T. Pantel, J. On (Hamburg), S. Häckel (Bern/CH), V. Hubertus (Berlin), S. Ille (Heidelberg), M. Kalbitz (Erlangen) J. Keller (Hamburg), J.-H. Klingler (Freiburg i. Br.), J. S. Onken, H. Schmidt (Berlin), A. Younsi (Heidelberg) S. Zwingenberger (Dresden), P. Vajkoczy (Berlin), M. Mohme (Hamburg)
09:10 V 22	<b>Welche Rolle spielt Instabilität bei primären pyogenen Wirbelsäuleninfektionen? Korrelationsanalyse mit klinischen Outcomes und radiografischer Progression des Spinal Instability Spondylodiscitis Score (SISS)</b> J. Neuhoff (Frankfurt a. M.), A. Kramer, S. G. Thavarajasingam (Mainz), A. Abdelmaksoud (Frankfurt a. M.) R. Sutherland, A. Demetriades (Edinburgh/GB), F. Kandziora (Frankfurt a. M.), F. Ringel (Mainz)
09:20 V 23	<b>Diagnose von Pyogener Spondylodiszitis mittels Next-Generation Sequencing – ein Vergleich der Leistungsfähigkeit mit traditionellen diagnostischen Tests</b> S. G. Thavarajasingam (Mainz, London/GB), A. Salih (London/GB), J. Neuhoff (Frankfurt a. M.), F. Ringel, A. Kramer (Mainz)
09:30 V 24	<b>Analyse des Receptor Activator of NF-<math>\kappa</math>B Ligand/Osteoprotegerin (RANKL/OPG) Ratio als potenzieller Biomarker für infektionsbedingte Knochendestruktion bei pyogener vertebraler Osteomyelitis</b> S. Lang, H. Roetzheim, S. Peschke, D. Drenkard, J. Krueckel, M. Schindler, M. Kerschbaum, M. Rupp, M. Riool, V. Alt (Regensburg)
09:40 V 25	<b>Spondylodiszitis und Endokarditis – Hat die Behandlungsreihenfolge einen Einfluss auf die Mortalität und Rezidivrate?</b> C. Weber, A. Yagdiran, N. Jung, P. Eysel (Köln), M. Misfeld (Leipzig), M. Diab (Rotenburg (Wümme)), S. Saha (München) A. Elderia (Köln), M. Marin-Cuartas (Leipzig), M. Lühr (Köln), C. Hagl (München), T. Doenst (Jena), M. A. Borger (Leipzig) T. Wahlers, N. Kernich (Köln)
09:50 V 26	<b>Behandlung und klinischer Verlauf von epiduralen holospinalen Abszessen – institutionelle Fallserie und systematische Übersicht</b> E. Schulz, L. Bättig, L. Bertulli, F. Stengel, M. Stienen, B. Martens, S. Motov (St. Gallen/CH)
10:00 V 27	<b>Radiologische Progression und Wirbelsäulendeformität bei pyogener Spondylodiszitis – eine retrospektive Analyse von MRT-Daten von 59 konservativ behandelten Fällen</b> A. Kramer (Mainz), J. Neuhoff (Frankfurt a. M.), S. G. Thavarajasingam (Mainz), B. Davies (Cambridge/GB) E. Shiban (Augsburg), F. Ringel (Mainz), A. Demetriades (Edinburgh/GB)
10:10–10:40	Pause und Besuch der Industrieausstellung
10:40–11:30	<b>Keynote Lecture Generation Z – Verstehen und begeistern inkl. Podiumsdiskussion</b>
Plenum	Moderation R. Kothe (Hamburg)
10:40	<b>Generation Z – Verstehen und begeistern</b> Y. Blättler (Kriens/CH)
11:00	<b>Podiumsdiskussion</b>  Moderation Y.-M. Ryang (Berlin) Diskutanten Y. Blättler (Kriens/CH), A. Keppke (Hamburg), K. Schawjinski (Hamburg) J. Flechtenmacher (Karlsruhe), C.-E. Heyde (Leipzig)




<b>11:30–12:30</b>		<b>Session 6 – International Session together with the Portuguese Society for Spine Patology (SPPCV)</b>	
Plenum	Vorsitz Ó. L. Alves (Porto/PT), R. Kothe (Hamburg)		
11:30	Spine Degeneration and Osteoarthritis – An argument towards a common disease/illness continuum Y. R. Rampersaud (Toronto/CA)		
11:50	Anterior fusion options for cervical spondylotic myelopathy N. Neves (Porto/PT)		
12:10	Expanded indications for cervical arthroplasty Ó. L. Alves (Porto/PT)		
12:30–13:00	Pause und Besuch der Industrieausstellung		
<b>13:00–14:30</b>		<b>Lunch-Workshops der Industriepartner (siehe Seite 60–66)</b>	
14:30–14:50	Pause und Besuch der Industrieausstellung		
<b>14:50–16:20</b>		<b>Session 7 – Best of</b>	
Plenum	Moderation F. Ringel (Mainz) Diskutanten A. C. Disch (Dresden), S. O. Eicker (Kiel), F. Kandziora (Frankfurt a. M.), T. L. Schulte (Bochum)		
14:50 V 28	Wunddrainagen senken die frühe Revisionsrate bei posterioren Spondylodesen – eine prospektive, randomisierte, multizentrische Studie <u>D. Rappert</u> (Erlangen), A. Hammer (Erlangen, Nürnberg), O. Cheremina (Erlangen), M. Pumberger, T. Khakzad (Berlin) J. Franke, L. Klapproth (Magdeburg), T. Kluba (Dresden), K. J. Schnake (Erlangen, Nürnberg)		
15:05 V 29	Verlässlichkeit DEXA basierter T-Scores von LWS, Hüfte und Femur in Korrelation zu CT basierten Hounsfield Einheiten der LWS <u>I. Moritz</u> , M. Splieth, T. Miron, K. Giardina, S. Reißberg, Y.-M. Ryang (Berlin)		
15:20 V 30	Endotheliales Ephrin-B2 beeinflusst die Widerstandsfähigkeit der Blut-Rückenmarksschranke in der akuten Phase nach traumatischer Rückenmarksverletzung <u>K. Kersting</u> , L. Roolfs, E. J. von Bronewski, L. Waldmann, L. Meyer, M. Nieminen-Kelhä, I. Kremenetskaia, A. Ghorji, A. Rex F. Heppner (Berlin), M. G. Fehlings (Toronto/CA), P. Vajkoczy, V. Hubertus (Berlin)		
15:35 V 31	Gesundheitsökonomische Analyse von thorakolumbalen A3- und A4-Frakturen mit intakter Neurologie zeigt die Überlegenheit der operativen Therapie gegenüber der konservativen Behandlung <u>M. Pumberger</u> (Berlin), M. F. Dvorak (Vancouver/CA), C. F. Öner (Utrecht/NL), A. Joeris (Davos/CH) A. Vaccaro (Philadelphia, PA/US), L. M. Benneker (Bern/CH), S. Rajasekaran (Tamil Nadu/IN), M. El-Sharkawi (Assuit/EG) E. C. Popescu (Iasi/RO), J. W. Tee (Melbourne/AU), K. J. Schnake (Erlangen)		
15:50 V 32	Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Versorgung von thorakolumbalen Berstungsfrakturen ohne neurologische Ausfälle <u>U. J. Spiegl</u> (München), C. Dandurand (Vancouver/CA), C. F. Öner (Utrecht/NL), K. J. Schnake (Erlangen), S. Muijs (Utrecht/NL) L. M. Benneker (Bern/CH), E. Vialle (Curitiba/BR), J. W. Tee (Melbourne/AU), O. Keynan (Haifa/IL), H. Chhabra (New Delhi/IN) A. Joaquim (Sao Paulo/BR), E. C. Popescu (Iasi/RO), J. Canseco (Philadelphia, PA/US), M. Holas, G. Schroeder (Branska Bystrica/SK) M. El-Skarkawi (Assuit/EG), R. Bransford (Seattle, WA/US), S. Rajasekaran (Tamil Nadu/IN), S. Bigdon (Bern/CH) G. Camino-Willhuber (Buenos Aires/AR), A. Vaccaro (Philadelphia, PA/US), M. F. Dvorak (Vancouver/CA)		
16:05 V 33	Managementstrategien schwerer spinaler Infektionen – eine multizentrische Kohortenstudie <u>A. Kramer</u> , S. G. Thavarajasingam (Mainz), J. Neuhoff (Frankfurt am Main), F. Lange (Mainz), H. S. Ponniah (London/GB) A. Demetriades (Edinburgh/GB), B. Davies (Cambridge/GB), E. Shiban (Augsburg), F. Ringel (Mainz) E. S. S. 2SICK Study Group (Brüssel/BE)		
16:20–16:40	Pause und Besuch der Industrieausstellung		



16:40–18:50		Session 8 – Low Back Pain
Plenum		Vorsitz J. Mallwitz (Hamburg), M. Rauschmann (Offenbach a. Main)
16:40		Low Back Pain Research – The Past, the Present, and the Future J. Cholewicki (Lansing/US)
17:00		Understanding Pain – Does the Mechanism Influence How We Treat the Patient? P. Hodges (Brisbane/AU)
17:20	V 34	Detaillierte Analyse von chronischen Rückenschmerzen – erste Ergebnisse einer bevölkerungsbasierten Querschnittstudie FOR 5177 B. U. Hoehl, N. Taheri, L. A. Becker, L. M.-S. Cordes, F. Schömig, M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)
17:30	V 35	Einfluss des Rauchens auf Rückenschmerzen – eine Propensity Score Matched Analyse L. Schönengel, B. Hoehl, N. Taheri, L. A. Becker, C. Henle, F. Schönmig, P. Köhli, H. Schmidt, M. Pumberger (Berlin)
17:40	V 36	Zusammenhang zwischen der Qualität der lumbalen paraspinalen Muskulatur und der Schmerzintensität, -dauer und Lebensqualität bei Patienten mit chronischen unteren Rückenschmerzen B. U. Hoehl, S. Liu, S. Reitmaier, L. Mödl, D. Yang, T. Zhang, L. A. Becker, L. Schönengel, K. Ziegler, M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)
17:50	V 37	Prävalenz morphometrischer Veränderungen in der Lendenwirbelsäule und deren Zusammenhang mit Schmerzintensität, -dauer und -mustern bei unteren Rückenschmerzen B. U. Hoehl, D. Yang, L. A. Becker, L. Mödl, T. Zhang, S. Liu, K. Ziegler, M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)
18:00	V 38	Spinalanästhesie und digitale Anxiolyse (SPIDA) zur Behandlung der lumbalen Spinalstenose – eine Machbarkeitsstudie A. Früh, C. Jelgersma, C. Uhl, A. Wetzel-Yalelis, D. Wasilewski, J. A. Blanke, A. Müller, A. Lütz, P. Vajkoczy, L. Wessels (Berlin)
18:10	V 39	Die transsakrale Epiduroskopie zeigt eine hohe Responderrate bei Patienten mit chronischer unspezifischer (Lumbo)ischialgie – 12-Monats-Ergebnisse einer monozentrischen Beobachtungsstudie S. Weidert, S. Altmann, E. Suero, C. Neuerburg, W. Böcker, B. Wegener, C. Becker, A. Greiner, R. Ibrahim (München)
18:20	V 40	Führen PEEK-Rods zur verbesserten intersomatischen Fusion? Eine prospektiv-randomisierte, einfach-verblindete Studie C. Lindemann, S. Vogt, G. Matziolis (Eisenberg), T. Zippelius (Ulm), A. Hölzl, P. Strube (Eisenberg)
18:30	V 41	Wirbelsäulenstudie – Untersuchung von Rückenschmerzen und Serum-Leptin bei Gewichtsreduktion nach adipositas-chirurgischer Operation T. M. Schulte (Hamburg), K. Wuertz-Kozak (Rochester, NY/US), R. Kothe (Hamburg), C. Siepe (München), W. Hitzle (Salzburg/AT), J. Siepe, B. Herbig, J. Sander (Hamburg)
18:40	V 42	Real-World pain relief outcomes in patients using Fast-Acting Sub-Perception Therapy (FAST-SCS) – a multicenter European study E. Goldberg (Valencia, CA/US), S. Bayerl (Berlin), J. F. Paz-Solis (Madrid/ES), P. Rigoard (Poitiers/FR), G. Matis (Köln), J. W. Kallewaard (Arnhem/NL), M. A. Canos Verdecho (Valencia/ES)



<b>08:10–08:30</b>	<b>Berichte der Reisestipendien</b>
Plenum	Vorsitz W. Börm (Schleswig), S. O. Eicker (Kiel)
08:10	Bericht Reisestipendium Oktober/November 2024 – Spine Center der University of California San Francisco L.-G. Leonhardt (Hamburg)
08:15	Bericht Reisestipendium Juli-September 2024 – Weill-Cornell Medical College, Presbyterian Hospital (NY) A. Kramer (Mainz)
08:20	Bericht Reisestipendium Oktober 2024 – Presbyterian Hospital / Brooklyn Methodist Hospital (NY) T. Prasse (Köln)
08:25	Bericht der Preisträgerin des Büttner-Janz-Innovationspreises 2023 P. Rückels (Köln) 
<b>08:30–09:50</b>	<b>Session 9 – DWG meets DGNC</b>
Plenum	Vorsitz H. Clusmann (Aachen), P. Vajkoczy (Berlin)
08:30	Corticospinale Reservekapazität bei der cervicalen Myelopathie P. Vajkoczy (Berlin)
08:50 V 43	Identifikation einer perifokalen Regenerationszone nach traumatischer Rückenmarksverletzung E. J. von Bronewski, B. Obermayer, C. J. Entenmann, K. Kersting, L. Meyer, L. Waldmann, L. Roolfs, M. Nieminen-Kelhä I. Kremenetskaia, F. Heppner (Berlin), M. G. Fehlings (Toronto/CA), P. Vajkoczy, V. Hubertus (Berlin)
09:00 V 44	Kognitive Verbesserung unmittelbar nach dem Verschluss spinaler Liquorlecks: Eine behandelbare „spinale Demenz“? F. Volz, J. Beck, A. El Rahal, C. Zander, N. Lützen, H. Urbach, K. Wolf (Freiburg i. Br.)
09:10 V 45	Syringomyelie durch Spinale Arachnopathien J. Klekamp (Bad Abbach)
09:20 V 46	Spinale IDH-Wildtyp Gliome – eine monozentrische Studie zu einem seltenen Krankheitsbild H. Gull, O. Gembruch, L. Rauschenbach, P. Ketelauri, R. Jabbarli, M. Darkwah Oppong, Y. Ahmadipour, U. Sure N. Özkan (Essen)
09:30 V 47	Ist die Durchtrennung der Nervenwurzel bei der Resektion eines spinalen Schwannoms notwendig? J. C. Galeano Zappata, Z. Özdemir, D. Spille (Münster), F. C. Stengel, M. Stienen (St. Gallen/CH), A. Yakin (Pamplona/ES) M. Solou (Larisa/GR), M. Demetz (Innsbruck/AT), R. Schär, T. Petutschnigg (Bern/CH), C. Romero López (Sevilla/ES) M. Bschorer, M. Mohme (Hamburg), C. Zoia (Gravedona e Uniti/IT), S. Kaprovoy (Moscow/RU), M. Lepic (Belgrad/RS) M. Gandía González (Madrid/ES), W. Peul (Leiden/NL), J. Bartek (Leiden/NL, Stockholm/SE), M. Schwake (Münster)
09:40 V 48	Stimulierte Raman-Histologie zur schnellen intraoperativen Diagnosevorhersage von Wirbelsäulentumoren mit Durakontakt N. von Spreckelsen (Heide, Köln), N. Müller, A. K. Meißner, D. Reinecke, G. Fürtjes (Köln), T. Blau (Essen) R. Goldbrunner, V. Neuschmelting (Köln)

\* digitale Zuschaltung



<b>09:50–11:00</b>	<b>Session 10 – Fraktur und Versorgung von Sakruminsuffizienzfrakturen</b>
Plenum	Vorsitz P. Pieroh (Leipzig), K. J. Schnake (Erlangen)
09:50	<b>Sakruminsuffizienzfrakturen: Ursachen, Häufigkeit und Klinik</b> M. J. Scheyerer (Düsseldorf)
10:00	<b>Sakruminsuffizienzfrakturen: Klassifikation und Therapieentscheidung</b> B. Ullrich (Halle a. d. S)
10:10	<b>Sakruminsuffizienzfrakturen: Operative Optionen</b> U. J. Spiegl (München)
10:20	<b>Sakruminsuffizienzfrakturen: Fallauflösung und Diskussion</b> K. J. Schnake (Erlangen), M. J. Scheyerer (Düsseldorf), B. Ullrich (Halle a. d. S), U. J. Spiegl (München)
10:30 V 49	<b>Klinisches Outcome im Rahmen der Akuttherapie osteoporotischer Beckenringfrakturen</b> B. Ullrich, P. Schenk (Halle a. d. S), G. Osterhoff, P. Schanderl (Leipzig), P. Hartung (Wiesbaden), F. C. Kohler (Wiesbaden Jena), E. Wegener (Mainz), M. Müller (Kiel), F. Hartmann (Bad Kreuznach), K. J. Schnake (Erlangen), S. Klunk (Wolfenbüttel) L. Behr (Borna), M. J. Scheyerer (Düsseldorf), R. Paetzold (Murnau), S. Grüninger (Nürnberg), U. J. Spiegl (München)
10:40 V 50	<b>Versorgungsrealität und stationärer Verlauf von einseitigen sakralen Insuffizienzfrakturen des Beckens Typ OF-Pelvis III</b> P. Schanderl (Leipzig), M. J. Scheyerer (Düsseldorf), B. Ullrich (Halle a. d. S), G. Osterhoff (Leipzig) F. Hartmann (Bad Kreuznach), P. Hartung (Wiesbaden), K. Liepold (Saalfeld), M. Müller (Kiel), K. J. Schnake (Erlangen) E. Wegner (Mainz), V. Zimmermann (Traunstein), U. J. Spiegl (München)
10:50 V 51	<b>Vergleich der Mortalität zwischen konservativ und mit Zementaugmentation behandelten osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen – eine Metaanalyse und systematisches Review</b> A. Wiedl, F. Geiger, J. Eberl, A. Hammad (Augsburg)
11:00–11:30	Pause und Besuch der Industrieausstellung
<b>11:30–12:50</b>	<b>Session 11 – Register</b>
Plenum	Vorsitz F. Meyer (Oldenburg), J. Siewe (Leverkusen)
11:30 	<b>Classification and Impact of Spine Surgical Adverse Events</b> Y. R. Rampersaud (Toronto/CA)
11:50	<b>Das neue DWG-Register</b> R. Kothe (Hamburg)
12:00 V 52	<b>Chirurgische Komplikationen nach ventralem Zugang zur verletzten subaxialen Halswirbelsäule – Analyse von Inzidenz und Risikofaktoren mittels Daten aus dem Deutschen Wirbelsäulenregister</b> P. Raisch, M. Kreinest, S. Y. Vetter, P. A. Grützner, M. K. Jung (Ludwigshafen)
12:10 V 53	<b>Vergleich der Krankenhaussterblichkeit und Risikofaktoren bei konservativer und operativer Therapie der Spondylodiszitis – deutschlandweite Analyse von 49.951 Fällen</b> M. Schindler, J. Krueckel, M. Rupp, V. Alt, S. Lang (Regensburg)
12:20 V 54	<b>Schwere Destruktion bei vertebraler Osteomyelitis – Risikofaktoren und Überleben</b> J. Hockmann, N. Kernich, K. Sircar, N. Jung, P. Eysel, A. Yagdiran (Köln)
12:30 V 55	<b>L5 ist ein zuverlässiger unterer instrumentierter Wirbel (UIW) bei ausgewählten erwachsenen Patienten mit Deformitäten</b> S. Núñez-Pereira (Barcelona/ES), Y. P. Charles (Strasbourg/FR), S. Haddad, A. Pupak (Barcelona/ES), J. Pizones (Madrid/ES) A. Alanay (Istanbul/TR), I. Obeid (Bordeaux/FR), F. Kleinstück (Zürich/CH), F. Pellisé, E. European Spine Study Group (Barcelona/ES)
12:40 V 56	<b>Effekt der degenerativen Skoliose auf segmentales thorakolumbales sagittales Alignment verglichen mit Referenzwerten nach Alter und Pelvic Incidence</b> Y. P. Charles, V. Lamas, R. Chapon (Strasbourg/FR), S. Prost, B. Blondel, S. Fuentes (Marseille/FR) E. A. Sauleau (Strasbourg/FR)
12:50–13:30	Pause und Besuch der Industrieausstellung






<b>13:30–14:40</b>	<b>Session 12 – Spannende Fragen</b>
Plenum	Vorsitz J. S. Onken (Berlin), R. Schmidt (Göppingen)
13:30 V 57	<b>Systematische Übersicht und Metaanalyse von Spinal- gegenüber Allgemeinanästhesie bei dekompensativen Operationen der Lendenwirbelsäule</b> A. Früh, C. F. Weber, C. Jelgersma, N. Hecht, P. Vajkoczy, L. Wessels (Berlin)
13:40 V 58	<b>Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen zur Risikovorhersage und Diagnose von Wirbelfrakturen: eine Meta-Analyse</b> S. N. Namireddy, S. S. Gill, A. Peerbhai, A. G. Kamath, D. S. C. Ramsay, H. S. Ponniah (London/GB), D. Jankovic D. Kalasauskas (Mainz), J. Neuhoff (Frankfurt a. M.), S. Russo (London/GB), A. Kramer (Mainz) S. G. Thavarajasingam (Mainz, London/GB)
13:50 V 59	<b>Wie zuverlässig sind Längenmessungen auf digitalen Röntgenaufnahmen im Vergleich zu KI-unterstützten Messungen mit Einzelbild-Kalibrierung?</b> A. Elshahir, S. Kónya, H. Boehm, M. Shousha (Bad Berka)
14:00 V 60	<b>Verwendung maschineller Lernen zur Identifizierung relevanter Variablen für die Diagnose chronischer Rückenschmerzen</b> S. Vickery, F. Junker, R. Döding, D. Belavy (Bochum), M. Angelova (Birmingham/GB), C. Karmakar (Melbourne/AU) L. A. Becker, N. Taheri, M. Pumberger, S. Reitmaier, H. Schmidt (Berlin)
14:10 V 61	<b>Kinesophobie ist assoziiert mit pathologischen Veränderungen des Wirbelsäulenprofils und der Funktion</b> N. Taheri, L. A. Becker, L. Fleig, K. Kolodziejczak, L. M.-S. Cordes, B. U. Hoehl, U. Grittner, L. Mödl, H. Schmidt M. Pumberger (Berlin)
14:20 V 62	<b>Erforschung der automatisierten Überwachung der Durchblutung des Rückenmarks bei Schweinemodellen durch multispektrale Bildgebung und Integration von Deep Learning</b> D. A. Sandoval Lopez, F. A. Núñez-Moreno (Stuttgart, Oldenburg), F. Vazifehdan, E. Santos (Stuttgart)
14:30 V 63	<b>ACDF über 3 Höhen – Wird die objektive und subjektive HWS-Beweglichkeit schlechter? Ergebnisse einer prospektiven monozentrischen Studie</b> C. Scholz, M. Hohenhaus, M. Bissolo, S. Behringer, F. Volz, J. Beck, J.-H. Klingler, U. Hubbe (Freiburg i. Br.)
14:40–15:00	Pause und Besuch der Industrieausstellung
<b>15:00–15:50</b>	<b>Festvortrag – ein Vortrag vom Fußballexperten Erik Meijer</b>
Plenum	Moderation R. Kothe (Hamburg)
	<b>You Never Work Alone</b> E. Meijer (Maastrich/NL)



<b>15:50–17:00</b>		<b>Session 13 – Komplikationen</b>
Plenum	Vorsitz A. Hempfing (Bad Wildungen), T. Zippelius (Ulm)	
15:50 V 64	<b>Bestimmung eines KPS-basierten Schwellenwerts für die Vorhersage günstiger Operationsergebnisse bei der spinalen Metastasen Chirurgie</b> <u>M. Lenschow</u> , M. Lenz, S. Telentschak (Köln), N. von Spreckelsen (Heide), S. Krishnan, S. Oikonomidis, N. Kernich S. G. Walter, P. Knöll, M. Perrech, R. Goldbrunner, P. Eysel, V. Neuschmelting (Köln)	
16:00 V 65	<b>Risiko-Nutzen-Bewertung einer zusätzlichen Anterioren Stabilisierung bei instabilen Thorakolumbalen Metastasen</b> <u>M. Lenschow</u> , M. Lenz, S. Telentschak (Köln), N. von Spreckelsen (Heide), S. Krishnan, S. Oikonomidis, N. Kernich S. G. Walter, M. Perrech, P. Eysel, R. Goldbrunner, V. Neuschmelting (Köln)	
16:10 V 66	<b>Kurze postoperative Antibiotikatherapie bei Wirbelsäuleninfektionen – 3. Zwischenanalyse der SASI-Studie</b> <u>M. Betz</u> , M. Farshad, J. Spirig, F. Wanivenhaus, C. Laux, T. Jentzsch, I. Unterfrauer, D. Bauer, T. Gröber, I. Uckay (Zürich/CH)	
16:20 V 67	<b>Was übersehen wir? Unerkannte niedrige Knochendichte vor lumbalen Fusionsoperationen</b> <u>P. Köhli</u> (Berlin, New York City, NY/US, Berlin), J. Hambrecht, J. Zhu, E. Chiapparelli (New York City, NY/US) L. Schönagel (Berlin, New York City, NY/US), A. E. Guven, R. Duculan (New York City, NY/US), E. Otto, A. Kienzle (Berlin) G. Evangelisti, J. Shue, K. Tsuchiya, M. Burkhard, C. Mancuso, A. A. Sama, F. P. Girardi F. P. Cammisa, A. P. Hughes (New York City, NY/US)	
16:30 V 68	<b>Ergebnisse einer nationalen deutschen Umfrage zur Bewertung der frühen Mobilisierung vs. Bettruhe in der postoperativen Behandlung von inzidentiellen Durotomien während der Lendenwirbelsäulenchirurgie</b> <u>T. Abboud</u> , P. Evangelou, B. Younes, D. Mielke, V. Rohde (Göttingen)	
16:40 V 69	<b>Latrogene Verletzung der Arteria vertebralis bei dorsaler Stabilisierung der Halswirbelsäule</b> <u>M. Duris</u> , S. Moszko (Deggendorf)	
16:50 V 70	<b>Risikofaktoren für die Krankenhaussterblichkeit bei zervikalen Rückenmarkverletzungen – eine landesweite Analyse von Begleitverletzungen, Komorbiditäten und Behandlungsstrategien in 4.008 Fällen</b> <u>M. Schindler</u> , J. Krueckel, M. Kerschbaum, V. Alt, S. Lang (Regensburg)	
<b>17:00–17:20</b>		<b>Abschlussveranstaltung</b>
Plenum		
17:00	Schlussworte und Ankündigung der 20. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft 2025	



## Satellitensymposium Spine Science 2025

08:00–08:10	<b>Begrüßung und Update „Spine Science“</b>
Saal D	Moderation P. Vajkoczy (Berlin), M. Czabanka (Frankfurt a. Main)
08:10–08:55	<b>Klinische Studien und Epidemiologie – Evolution des Spine-Tec Evaluation Panel (STEP)</b>
Saal D	Moderation J.-H. Klingler (Freiburg), S. Ille (Heidelberg)
08:10	Bewertung der automatisierten Messung spinopelviner Parameter mittels dedizierter Planungssoftware: von der mono- zur multizentrischen retrospektiven Analyse L. Wessels (Berlin)
08:30	Minimal-invasive zervikale Pedikelschrauben-Stab-Instrumentierung – von der monozentrischen retrospektiven Analyse zum multizentrischen RCT C. Blume (Aachen)
08:50	Vorschlag eines neuen RCT zur degenerativen Spinalkanalstenose F. Werneburg (Halle a. d. Saale)
08:55–09:45	<b>Rückenmarksverletzungen und -regeneration – Neue Entwicklungen in der klinischen Versorgung von Rückenmarks-traumatisierten Patienten</b>
Saal D	Moderation V. Hubertus (Berlin), A. Younsi (Heidelberg)
08:55	Ergebnisse der Phase II Studie Nogo Inhibition in Spinal Cord Injury und Ausblick. Richtung geplanter weiterer Interventionsstudien N. Weidner (Heidelberg)
09:15	Dekompression nach spinalem Trauma – Timing, Ausmaß und neueste Erkenntnisse L. Grassner (Salzburg/AT)
09:45–10:25	<b>Knochen &amp; Knorpel – Innovationen aus dem Bereich Knorpel und Knochen</b>
Saal D	Moderation S. Häckel (Bern/CH) J. Keller (Hamburg), S. Zwingenberger (Dresden)
09:45	Minimalinvasive Bandscheibenfusion – Fakt oder Fiktion? Eine in vitro-Studie an humanen Annulus-fibrosus-Zellen S. Häckel (Bern/CH)
09:55	Innovative Bone Scaffold Design – Integrating Melt Electrowritten PCL Mesh and Bioprinted Hydrogel for Spinal Fusion Application X. Tian (Dresden)
10:05	Antiresorptive therapy for the treatment of pyogenic spondylodiscitis S. Lang (Regensburg)
10:15	What do we learn from synchrotron imaging about the functioning of an intervertebral disc under load J. Chen (London/GB)
	
10:25–11:15	<b>Biomechanik – Update aus der Biomechanik</b>
Saal D	Moderation H. Schmidt (Berlin), D. Ignasiak (Zürich/CH)
10:25	Berliner Rückenstudie – erste Erkenntnisse einer prospektiven Querschnittsstudie L. Schönagel (Berlin)
10:45	Numerische Modellierung von Wirbelsäulen-Deformitäten B. Schlager (Ulm)
11:00	Understanding complications in adult spinal deformity using personalized musculoskeletal modeling D. Ignasiak (Zürich/CH)



### Satellitensymposium Spine Science 2025

<b>11:15-11:57</b>	<b>Spinale Onkologie – Pitches zu Studien in der Spinalen Onkologie</b>
Saal D	Moderation J. S. Onken (Berlin), M. Mohme (Hamburg)
11:15	<b>Multizentrisches ARTUS Projekt – prä- und perioperative Ernährungssituation bei Patienten mit Wirbelsäulenmetastasen (prospektiv-randomisiert)</b> A. C. Disch (Dresden)
11:22	<b>Aggressive Resektionen vs. Separation Surgery solitärer Wirbelsäulenmetastasen (prospektiv-randomisiert)</b> D. Lachmann (Dresden)
11:29	<b>Prospektives Register intraduraler spinaler Tumoren – Lebensqualität und Benchmark</b> M. Schwake (Münster)
11:36	<b>Epigenetik bei spinalen vs. Schädelbasis Chordomen</b> T. Juratli (Dresden)
11:43	<b>Multizentrisches M2Spine Register</b> J. S. Onken (Berlin)
11:50	<b>3D-<i>in-vitro</i> Modell von spinalen Metastasen – Patient-derived Organoids (PDOs) als potenzielles Werkzeug zur Tumorforschung</b> M. Banat (Bonn)
<b>11:57-12:05</b>	<b>Übergabe der Leitung der Kommission, Abschluss und Get-together</b>
Saal D	Moderation P. Vajkoczy (Berlin), M. Czabanka (Frankfurt a. Main)

<b>09:30-11:00</b>	<b>A0 Spine Symposium – Die Neuroforamenstenose – Wie können wir sie am besten behandeln?</b>
Saal E	Vorsitz L. Viezens (Hamburg), K. Schöller (München)
09:30	<b>Konservative Therapie</b> K. Wiechert (Hamburg)
09:50	<b>Mikrochirurgische Dekompression</b> L. Papavero (Hamburg)
10:10	<b>Endoskopische Dekompression</b> V. Hagel (Lindau)
10:30	<b>Dekompression und Fusion</b> L. Viezens (Hamburg)

<b>09:00-10:30</b>	<b>Junges Forum der DWG – Management der akuten traumatischen Rückenmarksverletzung</b>
Saal D	Vorsitz S. Häckel (Bern/CH), S. Zwingenberger (Dresden)
09:00	<b>Evidenz zur Kortikoidgabe</b> W. Pepke (Heidelberg)
09:15	<b>Blutdruckmanagement</b> S. Bigdon (Bern/CH)
09:30	<b>Operative Stabilisierung – Wann und Wie?</b> L. Wessels (Berlin)
09:45	<b>Wann besteht die Indikation zur Duraerweiterungsplastik?</b> J. Neuhoff (Frankfurt a. M.)
10:00	<b>Mitgliederversammlung des Jungen Forums der DWG</b>

**09:00–11:00 Workshop des Junges Formus der DWG – Lagerungstechniken in der Wirbelsäulen Chirurgie**

Saal B 2.2 Moderation L. Vogt (Kiel), S. Zwingenberger (Dresden)

09:00 **Begrüßung**  
L. Vogt (Kiel), S. Zwingenberger (Dresden)09:05 **Verwendung der Mayfield Klemme**  
D. Rappert (Erlangen)09:15 **Armpositionierung in Bauchlage**  
C. Weinhold (Dresden)09:25 **Wärmeerhalt**  
N. Roddies (Dresden)09:35 **Lagerung bei Bechterew Fraktur**  
F. Dally (Mannheim)09:45 **Praktische Übung**  
H. Kern (Dresden), X. Tian (Dresden)**09:30–11:00 IGOST-Symposium – Ausgewählte Themen aus der Schmerztherapie**

Saal B 2.1 Vorsitz H.-R. Casser (Mainz), P. Weidle (Mönchengladbach)

09:30 **Spezifische Anatomie – Schlüsselaspekte bei Intervention an der Wirbelsäule**  
S. Kessinger (Biberach a. d. Riß)09:50 **Sympathikusblockaden an der Wirbelsäule**  
H.-R. Casser (Mainz)10:10 **Differenzialdiagnosen beim Pelvic Pain**  
M. Legat (Zofingen/CH)10:30 **CT vs. Bildwandler – Kontroverse bei Wirbelsäuleninterventionen**  
K. Wiechert (Hamburg)

<b>11:20-12:50</b>	<b>Einführung in die Manuelle Medizin – erste diagnostische und therapeutische Schritte</b>
Saal A 2.1	Vorsitz M. Lorenz (Murnau), H. Schnell (Kandel)
	<p>Manuelle Medizin – Was passiert da? In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in die Manuelle Medizin. Mit praktischen Übungen werden wir uns der HWS und der LWS-Beckenregion diagnostisch und auch therapeutisch nähern. In einem kurzen Impulsvortrag werden neurophysiologische Zusammenhänge dargestellt. Diese erklären zum einen, warum sich typische (manualmedizinische) Befunde entwickeln und auch wie manualtherapeutische Interventionen wirken. Abschließend wird der Stellenwert der Manuellen Medizin auch im differentialdiagnostischen Sinne diskutiert.</p>
<b>13:30-15:00</b>	<b>IMST-Workshop – Präzise und auf den Punkt: Kernaspekte einer Multimodalen Diagnostik und Therapie bei chronischen Rückenschmerzen in jeweils 5 Punkten</b>
Saal B 2.1	Vorsitz K. Wiechert (Hamburg)
13:30	<b>Einleitung</b> K. Wiechert (Hamburg)
13:40	<b>Die 5 Schlüsselpunkte aus wirbelsäulenorthopädischer Sicht – Sichere Diagnostik und effektivere Therapie</b> K. Wiechert (Hamburg)
13:55	<b>Was funktioniert am besten – 5 Aspekte die physiotherapeutisch entscheidend sind im interdisziplinären Setting.</b> D. Wirblat (Hamburg)
14:10	<b>5 Kernpunkte die in keiner psychologischen Beurteilung und Behandlung chronischer Rückenschmerzen fehlen sollten</b> T. Gerber (Hamburg)
14:25	<b>Die entscheidenden 5 Punkte aus der Sicht des Sportwissenschaftlers in der Behandlung chronischer Rückenschmerzen</b> W. Nerger (Hamburg)
14:40	<b>Podiumsdiskussion und Fragen</b> T. Gerber (Hamburg), K. Wiechert (Hamburg), D. Wirblat (Hamburg)





16:20–17:16	ePoster-Session – Special-ePoster-Session
Plenum	Moderation J.-H. Klingler (Freiburg i. Br.) Diskutanten A. Badke (Tübingen), S. Delank (Halle a. d. S), M. Leimert (Meißen), W. Schmölz (Innsbruck/AT)
16:20 SP 1	<b>Identifikation von unabhängigen Risikofaktoren für einen postoperativen tiefen Wundinfekt nach Wirbelsäulenoperationen in 2.977 Patienten</b> <u>L.-G. Leonhardt</u> , S. A. H. Alhamawandy, L. Krüger, M. Dreimann, A. Strahl, L. Viezens (Hamburg)
16:28 SP 2	<b>Prävalenz und Merkmale von diskogenen Mikrospondrien bei Patienten mit Spontaner Intrakranieller Hypotension im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung</b> <u>D. Nasiri</u> , L. Häni, J. Goldberg, T. Dobrocky, R. Schär, A. Raabe, E. I. Piechowiak, C. M. Jesse (Bern/CH)
16:36 SP 3	<b>Epigenetische und klinische Charakterisierung von erwachsenen diffus infiltrierenden intramedullären Rückenmarksgliomen</b> <u>M. Bschorer</u> (Hamburg), S. O. Eicker (Hamburg, Kiel), F. L. Ricklefs, M. Westphal, J. Gempt, J. Matschke U. Schüller, M. Mohme (Hamburg)
16:44 SP 4	<b>Monospektrale Hämoglobin-Erkennung im Kollateralnetzwerk von Schweinen – Datenerfassung für die automatische, KI-gestützte indirekte Überwachung der Rückenmarkspfusion</b> <u>F. A. Núñez-Moreno</u> , M. A. Suárez-Gutierrez, E. Santos, F. Vazifehdan (Stuttgart)
16:52 SP 5	<b>Prävalenz von Hämangiomen in der Lendenwirbelsäule und deren Zusammenhang mit Rückenschmerzen und morphologischen Veränderungen</b> <u>B. U. Hoehl</u> , D. Yang, L. A. Becker, L. Mödl, T. Zhang, S. Liu, K. Ziegler, M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)
17:00 SP 6	<b>Identifizierung neuer Immuncheckpoints im Immunmilieu maligner Knochenläsionen</b> <u>L.-G. Leonhardt</u> , E. Brauneck, M. Kruppa, N. Kruppa, A. Dukek, Y. Wahid, J. Krüger, J. Kylios, K. Weisel, A. M. Asemissen J. Schulze zur Wiesch, C. Bokemeyer, W. Fiedler, J. Wellbrock, F. Brauneck, L. Viezens (Hamburg)
17:08 SP 7	<b>Strategien zur Verbesserung der lumbalen Fusion bei Osteoporose – Untersuchung des Effektes der kombinierten lokalen Anwendung eines Prostaglandin-EP4-Rezeptor-Agonisten und Zoledronsäure bei Ratten</b> X. Tian, <u>P. V. Schröter</u> , C. Vater, X. Pei, K.-D. Schaser, A. C. Disch, S. Zwingenberger (Dresden)

Jedes Special e-Poster wird in einer 5-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.

## ePostersessions

Session 1 - Biomechanik (P 001-P 013) .....	34
Session 2 - HWS und Varia (P 014-P 025).....	35
Session 3 - Infektionen (P 026-P 038).....	36
Session 4 - Komplikationen (P 039-P 051).....	37
Session 5 - Konservativ (P 052-P 061) .....	38
Session 6 - Künstliche Intelligenz(P 062-P 071) .....	39
Session 7 - Lendenwirbelsäule (P 072-P 083) .....	40
Session 8 - Robotik/Navigation/Bildgebung/ Endoskopie (P 084-P 096).....	41
Session 9 - Trauma (P 097-P 108).....	42
Session 10 -Tumor (P 109-P 120) .....	43



16:20–17:38	ePoster Session 1 – Biomechanik
Saal C 2.2	Vorsitz M. Czabanka (Frankfurt a. M.), H.-J. Wilke (Ulm)
16:20 P 001	<b>Das Ligamentum flavum besteht nicht aus zwei Schichten und hängt mit dem interspinösen Band zusammen: anatomische und histologische Untersuchungen</b> <u>B. Ishak</u> (Heidelberg), J. Iwanaga, R. S. Tubbs (New Orleans, LA/US)
16:26 P 002	<b>Verbesserte biomechanische Stabilität der Zwei-Schrauben-Technik bei der ventralen Schraubenosteosynthese des Dens axis – Ergebnisse von Ermüdungsdaten und Kameraanalysen</b> <u>P. J. Roch</u> , E. Salge, M. A. Bravo-Cabrera, F. S. Klockner, M.-P. Meier, K. Jäckle, W. Lehmann, L. Weiser (Göttingen)
16:32 P 003	<b>Biomechanische Analyse von Pedikel- und Massa lateralis Schrauben in geriatrischen humanen HWK 1 und Korrelation mit knöcherner Mikrostruktur</b> <u>L. Rörup</u> , A. L. Kammal, M. Hahn, B. Ondruschka, F. N. von Brackel, T. Rolvien, S. von Kroge, L. Viezens, L.-G. Leonhardt (Hamburg)
16:38 P 004	<b>Biomechanische Untersuchungen zum Einsinterungsverhalten von Wirbelkörperersatzimplantaten unter physiologischen Bedingungen an einem standardisierten Modell für Spondylodiszitis-Defekte am humanen lumbalen Kadavermodell</b> M. A. Mahmoud, C. Herren, <u>M. Pishnamaz</u> , M. Ribeiro (Aachen), B. Wenk (Köln), P. Kobbe (Halle a. d. S.), A. Yagdiran, P. Eysel (Köln)
16:44 P 005	<b>Der Einfluss von low-magnitude high-frequency Vibrationen auf den Druck im Nukleus hängt von der Bandscheibendegeneration ab – Messungen des intradiskalen Drucks in einem degenerativen Organkulturmodell</b> <u>M. Vogt</u> , F. Figel, G. Teixeira, J. U. Jansen, C. Neidlinger-Wilke, H.-J. Wilke (Ulm)
16:50 P 006	<b>Biomechanische Analyse einer neuen Trajektorie bei posterioren subaxialen zervikalen Instrumentierungen: ein Ansatz für eine mögliche zukünftige MIS-Versorgung</b> <u>C. Orban</u> , S. Lener (Innsbruck/AT), H. Koller (Bad Abbach), R. Gmeiner, A. Abramovic, M. Konschake, W. Schmözl, S. Hartmann, C. Thomé (Innsbruck/AT)
16:56 P 007	<b>Die Anschlussfraktur am osteoporotischen Sakrum – warum die bilaterale SI-Schraube biomechanisch überlegen ist</b> <u>M. Lodde</u> , M. J. Raschke, C. Katthagen, M. Klimek, S. Roßlenbroich, O. Riesenbeck (Münster)
17:02 P 008	<b>Distributionsmuster der spongösen Knochendichte in Abhängigkeit von der Schnittebene, dem Geschlecht und der Frakturanzahl, der gesamten Wirbelsäule von 11 Körperspenden – eine <i>in-vitro</i>-Studie</b> <u>G. Schröder</u> , Ä. Glass, T. Mittlmeier, S. Falk, J. Hillebrand, L. Hiepe (Rostock), M. Schulze (Bielefeld), H.-C. Schober (Wolgast), J. R. Andresen (Wien/AT), R. Andresen (Heide), S. Märdian (Rostock)
17:08 P 009	<b>Abhängigkeit der ISG Beweglichkeit von Länge und Steifigkeit einer lumbosakralen Fusion</b> <u>S. Vogt</u> , L. Bergner, A.-M. Vogel, A. Hölzl, G. Matziolis, P. Strube (Eisenberg)
17:14 P 010	<b>Der Einfluss der Schraubenlage und der Knochendichte auf die Konstruktstabilität von revidierten Pedikelschrauben: eine biomechanische Studie</b> <u>T. Prasse</u> , N. Kernich, J. Bredow (Köln), C. P. Hofstetter (Seattle, WA/US), J. Leyendecker, P. Eysel, V. J. Heck (Köln)
17:20 P 011	<b>Die Mechanik des proximalen Übergangs und die Auswirkungen einer neuartigen Tether pedicle screw in langstreckigen Wirbelsäuleninstrumentierungen</b> <u>R. Gmeiner</u> , H. Koller, A. Abramovic, S. Lener, C. Orban, M. Konschake, W. Schmözl, C. Thomé, S. Hartmann (Innsbruck/AT)
17:26 P 012	<b>Einfluss des Persuaders bei der lumbalen Fusionsoperation auf die Konstruktstabilität – eine biomechanische <i>in-vitro</i> Studie</b> <u>V. J. Heck</u> , T. Prasse (Köln), A. Prescher (Köln, Aachen), M. Weber, P. Eysel, N. Kernich (Köln)
17:32 P 013	<b>Welche personenspezifischen Faktoren erhöhen das Risiko von Kompressions- und Flexions-Kompressionsverletzungen der unteren Brustwirbelsäule? Eine <i>In-vitro</i>-Studie</b> <u>A.-K. Greiner-Perth</u> , C. Liebsch, H.-J. Wilke (Ulm)


Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:32	ePoster Session 2 – HWS und Varia
Saal D	Vorsitz C. Brenke (Gelsenkirchen), T. Vordemvenne (Bielefeld)
16:20 P 014	<b>Bandscheibendegeneration beeinflusst die Flexibilität, jedoch nicht die Vulnerabilität der Halswirbelsäule: eine <i>In-vitro</i>-Studie</b> C. Liebsch, A.-K. Greiner-Perth, M. Vogt, V. Vieres, R. Jonas, H.-J. Wilke (Ulm)
16:26 P 015	<b>Die operative Versorgung der Adoleszenten Idiopathischen Skoliose mit einem Minimal-Invasiv-Dynamischen Korrektursystem – ein 24 Monats-Follow-Up</b> S. Fröhlich (Rostock), B. Desai, S. Pandey (Köln), W. Mittelmeier, K. Osmanski-Zenk (Rostock)
16:32 P 016	<b>Spontane Spinale Blutungen – eine Retrospektive Analyse und Fallserie</b> C. Albrecht, T. Boekh-Behrens, J. Schwarting, M. Wostrack, B. Meyer, A.-K. Jörger (München)
16:38 P 017	<b>Operative Behandlung der Idiopathic spinal cord herniation – ein Fallbericht unter Neuromonitoring und Metaanalyse von 206 begutachteten Fällen</b> U. Elmuradova, Z. Omran, S. Hammersen, S. R. Kantelhardt (Berlin), A. Mulhem (Berlin, Oxford/GB)
16:44 P 018	<b>Überleben und neurologisches Outcome von Patienten mit atlantooccipitaler Dislokation (AOD) – eine multizentrische Studie</b> J. Ebken, A. Sarabi (München), J. Kuchler (Kiel), A. Badke (Tübingen), O. Gembruch (Essen), F. Ringel (Mainz) H. Clusmann (Aachen), S. Schick, V. M. Butenschön, B. Meyer, N. Lange (München)
16:50 P 019	<b>„Center of rotation“ (COR)-basierte Rekonstruktion der zervikalen Lordose – eine vergleichende Analyse unter Verwendung eines neuartigen Distraktortyps</b> C. Fritzsche (Hannover), H. Koller (Bad Abbach), A. Schmiedl (Hannover), D. Fluri, A. Niederberger (Bettlach/CH) S. Decker (Hannover)
16:56 P 020	<b>Zusammenhang zwischen dem Schweregrad der zervikalen zentralen Spinalstenose und den paraspinalen Muskelparametern</b> T. Caffard (Ulm, New York City, NY/US), A. Arzani, B. Verna, L. Schönagel, J. Zhu (New York City, NY/US), H. Awan Malik O. Dobrindt, T. Zippelius (Ulm), A. P. Hughes (New York City, NY/US)
17:02 P 021	<b>Sagittale zervikale Alignmentveränderungen nach ventralen und dorsalen Densstabilisierungen</b> J. Pietsch, U. Platz, A. C. Disch (Dresden)
17:08 P 022	<b>Kann die dorsale Foraminotomie mehr HWS-Beweglichkeit erhalten? Eine prospektive gepaarte Kohortenstudie im Vergleich zur ACDF</b> M. Hohenhaus, S. Behringer, M. Bissolo, F. Volz, J. Beck, J.-H. Klingler, U. Hubbe, C. Scholz (Freiburg i. Br.)
17:14 P 023	<b>Translaminäre Bandaugmentation zur Prävention der proximalen junktionalen Kyphose bei thorakolumbalen Korrekturspondylodese</b> T. A. Sargut, A. Almahazi, D. Tkatschenko, P. Vajkoczy, N. Hecht (Berlin)
17:20 P 024	<b>Welchen Einfluss hat ein modulares ALIF Cage Design auf die Endplatte und die Lordose? Eine <i>In-vitro</i>-Studie</b> J. U. Jansen (Ulm), V. Sciortino (Ulm, Palermo/IT), H.-J. Wilke (Ulm)
17:26 P 025	<b>Bewertung des Einflusses der Abdominalaortenverkalkung auf die aseptische Lockerung bei primärer dorsaler Wirbelsäulenfusion bei degenerativen Erkrankungen</b> N. Wagener, L. Schönagel, P. Köhli, N. Taheri, F. Schömig, M. Pumberger, M. Müllner (Berlin)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:38 ePoster Session 3 – Infektionen	
Saal E	Vorsitz K. Schöller (München), P. Strube (Eisenberg)
16:20 P 026 	<b>Erector Spinae could be the game changer in surgical decision-making in patients with lumbar spondylolisthesis: A cross-sectional analysis of an age-, sex-, subtype-, level-matched patients with similar spinopelvic parameters received surgical or conservative management</b> <u>M. Eksji</u> , E. E. Özcan-Eksji, U. O. Öztaş, N. Tanriverdi, F. Topaloğlu, S. C. Yeşilyurt, U. C. Duymaz, A. Topçu (Istanbul/TR)
16:26 P 027	<b>Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Spondylodiszitis in Deutschland in den Jahren 2005 bis 2021: eine Sekundärdatenanalyse</b> <u>T. Prasse</u> , I. H. Ivanov, J. Leyendecker, V. J. Heck (Köln), C. P. Hofstetter (Seattle, WA/US), P. Eysel, J. Bredow (Köln)
16:32 P 028	<b>Korrelation des präoperativen Dehydrierungsstatus mit einer erhöhten frühen postoperativen Mortalität in chirurgisch versorgten Spondylodiszitis Patienten</b> <u>J. E. Scorzin</u> , E. Dikanova, A.-L. Potthoff, F. Lehmann, V. Borger, M. Banat (Bonn), P. Schuss (Berlin) H. Vatter, M. Schneider (Bonn)
16:38 P 029	<b>Fortschreiten von Wirbelkörperläsionen und nachfolgende Wirbelsäulendeformität bei konservativ behandelten Patienten mit pyogener Wirbelsäuleninfektion</b> <u>F. Kilinc</u> , M. Setzer (Frankfurt a. M.), F. Geßler (Rostock), V. Prinz, D. Jussen, M. Czabanka (Frankfurt a. M.) T. Freiman, B. Behmanesh (Rostock)
16:44 P 030	<b>Odontogener Fokus bei pyogener Spondylodiszitis – eine häufig übersehene Entität</b> <u>A.-K. Jörger</u> , M. Zahn, C. Albrecht, M. Nieberler, H. Deppe, M. Wostrack, B. Meyer (München)
16:50 P 031	<b>Bildmorphologische Eigenschaften von S. aureus-Spondylodiszitis im CT und F18-FDG-PET/CT</b> J. Hockmann, T. Krieger, M. Schmidt, S. G. Walter, P. Eysel, <u>A. Yagdiran</u> (Köln)
16:56 P 032	<b>„Cotton-Ball“ Technik – die isoliert dorsale Therapie der Spondylodiszitis als Alternative zum dorsoventralen Vorgehen bei großen ossären Defekten</b> <u>M. Dirks</u> , J. Kylies, M. Stangenberg, A. Heuer, M. Dreimann, M. Schröder, L. Viezens, L.-G. Leonhardt (Hamburg)
17:02 P 033	<b>Posttraumatische Spondylodiszitis – Update, Fallserie von 17 Patienten und Literaturübersicht</b> <u>H. Abdelrahman</u> (Erfurt, Assiut/EG), M. Shousha, H. Boehm (Bad Berka)
17:08 P 034	<b>Mortalität und Risikofaktoren bei Patienten mit pyogener Vertebralosteomyelitis</b> <u>M. Schindler</u> , J. Krueckel, V. Alt, S. Lang (Regensburg)
17:14 P 035	<b>Bedeutung laborchemischer Entzündungs- und Nierenretentionsparameter bei der Detektion von postoperativen Infektionen nach Lendenwirbelsäulenfusion – eine retrospektive Studie</b> <u>T. Babasiz</u> , M. Lenz, S. G. Walter, M. Weber, V. J. Heck, K. Sircar, P. Eysel, P. Egenolf (Köln)
17:20 P 036	<b>Interleukin-6 als entscheidender Parameter für die frühe Diagnose postoperativer Wundinfektionen nach dorsaler Spondylodese</b> <u>P. J. Roch</u> , C. Ecker, K. Jäckle, M.-P. Meier, M. Reinhold, F. S. Klockner, W. Lehmann, L. Weiser (Göttingen)
17:26 P 037	<b>Prävention von implantatassoziierten Wirbelsäuleninfektionen – das GAID-Protokoll</b> <u>A. A. Hegewald</u> , J. M. Przybyl (Ostseebad Damp)
17:32 P 038	<b>Oberflächliche Wundinfektionen nach IntraKutannaht und Hautklammernaht bei nicht instrumentierten spinalen Eingriffen – eine multizentrische, prospektive, randomisierte Studie</b> <u>A. Romagna</u> , J. Lehmborg (München), C. Griessenauer (Salzburg/AT), E. Shiban (Cottbus) A. Rezai, C. Schwartz (Salzburg/AT)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.





16:20–17:38	ePoster Session 4 – Komplikationen
Saal F	Vorsitz V. Bullmann (Köln), M. Pumberger (Berlin)
16:20 P 039	Erfahrungen mit intraoperativem Vancomycin bei der Deformitätsschirurgie von Patienten mit sekundärer Skoliose: eine retrospektive Studie an einem akademischen Wirbelsäulenzentrum <u>N. Taheri</u> , P. Köhli, Z. Li, Z. Whang, T.-L. Vu-Han, K. Cloeren, A. Koch, S. Tsitsilonis, F. Schömig, T. Khakzad M. Pumberger (Berlin)
16:26 P 040	Sollten die Altersgrenzen für das Screening auf beeinträchtigte Knochenqualität vor lumbalen Fusionsoperationen herabgesetzt werden? <u>P. Köhli</u> (Berlin, New York City, NY/US, Berlin), J. Hambrecht, J. Zhu, E. Chiapparelli (New York City, NY/US) L. Schönagel (Berlin, New York City, NY/US), A. E. Guven, R. Duculan, G. Evangelisti, J. Shue, K. Tsuchiya M. Burkhard (New York City, NY/US), M. Pumberger (Berlin), C. Mancuso, A. A. Sama, F. P. Girardi, F. P. Cammisia A. P. Hughes (New York City, NY/US)
16:32 P 041	Verletzung der A. vertebralis im Rahmen von HWS-Eingriffen – eine Literaturübersicht und ein Vergleich einer radiologischen Datenbank <u>A. Romagna</u> (München), D. Schul (Mühldorf), R. Härtl (New York City, NY/US), A. Tomasino (Mühldorf)
16:38 P 042	Etablierung der Methoden zur Messung des Metallabriebs von flexiblen Titan-Langzeitimplantaten bei Kindern mit Wirbelsäulendeformitäten <u>A. S. Wichmann</u> (Münster), L. Braunschweig (Münster, Göttingen), A.-K. Hell (Göttingen)
16:44 P 043	Analyse der Komplikationen nach Implantation von magnetisch kontrollierbaren wachsenden Stäben bei Skoliosepatienten <u>S. Hemmer</u> , R. Trefzer, T. Renkawitz, W. Pepke (Heidelberg)
16:50 P 044	Wahrscheinlichkeit Intraoperativer venöser Luftembolien bei Elektiveingriffen an der Halswirbelsäule in halbsitzender Position ohne Präoperative Transösophageale Echokardiographie <u>F. Kiepe</u> , A. Sayed, C. Tschan (Meppen)
16:56 P 045	Analyse von Risikofaktoren für Kurzzeitkomplikationen (Zementextravasat) und Langzeitkomplikationen (Anschlussfrakturen) nach perkutaner Kyphoplastie bei osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen <u>I. Khedr</u> (Rotenburg (Wümme)), M. P. Hahn (Bremen), U. Meister (Lillienthal)
17:02 P 046	Prospektive Erfassung von Komplikationen konservativ und operativ behandelter Fragilitätsfrakturen des Beckens im Rahmen der multizentrischen OF-Pelvis Studie <u>F. C. Kohler</u> (Jena), P. Schenk (Halle a. d. S.) P. Schanderl (Leipzig), B. Ullrich (Halle a. d. S.), G. Osterhoff (Leipzig) V. Zimmermann (Traunstein), M. Naisan (Wiesbaden), E. Wegner (Mainz), M. Müller (Kiel), F. Hartmann (Bad Kreuznach) K. J. Schnake (Erlangen), S. Klunk (Wolfenbüttel), L. Behr (Borna), M. J. Scheyerer (Düsseldorf), R. Paetzold (Murnau) S. Grüninger (Nürnberg), U. J. Spiegl (München)
17:08 P 047	Präoperative Untersuchungen zeigen das Risiko der Pedikelschraubenlockerung bei lumbaler Fragilität <u>J. Li</u> (Markgröningen), A. Strahl (Hamburg), L. Gössel, S. Krebs (Markgröningen), M. Stangenberg, L. Viezens (Hamburg) P. Strube (Jena), M. Dreimann (Markgröningen)
17:14 P 048	Komplikationen bei dorsoventraler Fusion mit Dekompression und Instrumentation bei degenerativen Veränderungen der LWS beim alten Patienten – offener vs. MIS Zugang <u>T. Pfandlsteiner</u> , B. Kunze, M. Brielmaier, S. Krebs, M. Dreimann (Markgröningen)
17:20 P 049	Risikofaktoren eines Versagens der vorderen Platte nach zervikaler Korporektomie und Fusion <u>A. Togyzbayeva</u> , O. Gembruch, M. Darkwah Oppong, Y. Ahmadipour, P. Dammann, K. H. Wrede, U. Sure, R. Jabbarli (Essen)
17:26 P 050	Outcome von verschiedenen spinopelvinen Verankerungstechniken bei multisegmentalen Spondylodesen <u>P. Diaremes</u> , M. Hamada, J. Müller-Broich, J. Fußhoeller, F. Zaucke (Frankfurt a. M.)
17:32 P 051	Eine prospektive Analyse von chirurgischen Ergebnissen und unerwünschten Ereignissen bei Wirbelsäulenoperationen bei über Achtzigjährigen – eine detaillierte Analyse aus einem deutschen tertiären Zentrum P. Lenga, A. W. Unterberg, <u>B. Ishak</u> (Heidelberg)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:20		ePoster Session 5 – Konservativ
Saal 8		Vorsitz M. Redlich (Berlin), K. Wiechert (Hamburg)
16:20 P 052		<b>Die Rolle neuropathischer Schmerzen bei anhaltenden Schmerzen nach minimalinvasiver lumbaler Fusionsoperation scheint unterschätzt und unterbehandelt zu werden</b> <u>W. Senker</u> (Linz/AT), P. Pereira (Porto/PT), S.-W. Park (Seoul/KR), C. Santos (Seoul/KR, Valdecilla/ES), V. Arzoglou (Hull/GB) A. Cristea, B. Heijnen (Maastricht/NL)
16:26 P 053		<b>Einfluss von ballistischen Schutzwesten und der Marschbelastung auf das Haltungsbild von Soldaten der Bundeswehr</b> <u>P. Lang</u> , H.-J. Riesner (Ulm)
16:32 P 054		<b>Long-term effectiveness of spinal cord stimulation in patients with non-surgical, refractory, chronic low back pain: a randomized clinical trial</b> J. North (Charleston, SC/US), E. Goldberg (Valencia, CA/US), <u>S. Bayerl</u> (Berlin)
16:38 P 055		<b>Standardisierte Schrittzahlmessung per Smart Watch in Patienten mit degenerativen Wirbelsäulenleiden</b> <u>N. Maldaner</u> (Zürich/CH, Stanford, CA/US), A. D. Gonzalez-Suarez, M. Tang, P. Fatemi, C. Leung, A. Desai C. Tomkins-Lane, C. Zygourakis (Stanford, CA/US)
16:44 P 056		<b>Untersuchung der immobilisierenden Wirkung einer semi-rigiden Halsorthese im Vergleich zu einer weichen und einer rigiden Halsorthese an gesunden Probanden</b> <u>M. M. Schulz</u> , D. W. Wiersbicki, M. Heilemann, S. Schleifenbaum, G. Osterhoff, T. Wendler C.-E. Heyde (Elsterberg OT Coschütz)
16:50 P 057		<b>Patientenaufklärung in der Wirbelsäulen Chirurgie – Präferenzen der Patienten</b> <u>B. Chen</u> , I. Kreitschmann-Andermahr, U. Sure, R. Jabbarli (Essen)
16:56 P 058		<b>Veränderungen des lumbalen Profils stehen in Zusammenhang mit dem Stressempfinden bei asymptomatischen Personen, nicht aber bei Personen mit chronischen Kreuzschmerzen</b> <u>N. Taheri</u> , L. A. Becker, L. Fleig, K. Kolodziejczak, B. U. Hoehl, L. M.-S. Cordes, H. Schmidt, M. Pumberger (Berlin)
17:02 P 059		<b>Mehr als nur Kopfschmerzen – somatische und psychische Symptombelastung bei spontaner intrakranieller Hypotension</b> <u>F. Volz</u> , C. Lahmann, K. Wolf, A. El Rahal, N. Lützen, C. Zander, J. Beck (Freiburg i. Br.)
17:08 P 060		<b>Global DNA methylation as an epigenetic marker in the development of pain syndromes</b> J. Barciszewski, M. Giel-Pietraszuk (Poznan/PL), <u>A.-M. Barciszewska</u> (Skorzewo, Poznan/PL)
17:14 P 061		<b>Ist der derzeitige Diagnosestandard bei Rückenschmerzen überholt?</b> <u>L. A. Becker</u> , M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:20	ePoster Session 6 – Künstliche Intelligenz
Saal C 2.1	Vorsitz M. Wostrack (München), F. Geiger (Augsburg)
16:20 P 062	<b>Anwendung und Wirksamkeit von Large Language Models in der Patientenaufklärung über Rückenmarksverletzungen</b> <u>J. Krueckel</u> , D. Schiffelholz, M. Schindler, V. Alt, S. Lang (Regensburg)
16:26 P 063	<b>Die KI-gestützte Planung und Verwendung von patientenspezifischen Implantaten bei Patienten mit adulter Deformität verbessert die bildgebenden Korrekturergebnisse im Vergleich mit nicht-KI-gestützter Planung und OP-Durchführung</b> <u>D. Tkatschenko</u> , L. Wessels, S. Bayerl, T. A. Sargut, N. Hecht, P. Vajkoczy (Berlin)
16:32 P 064	<b>Untersuchung des Potenzials eines KI-gestützten Sprachmodells in der Wirbelsäulenchirurgie für Patienten und medizinische Experten</b> <u>M. Lenz</u> , M. Weber, J. Leyendecker, S. Oikonomidis, L. P. Müller, P. Eysel, S. Wegmann (Köln)
16:38 P 065	<b>Augmented Reality (AR) gestützte Auswahl und Konturierung von langen Stäben für thorako-lumbo-sakrale Fusionen: eine Kadaverstudie</b> <u>P. Weidle</u> (Mönchengladbach), N. Zaspel (Greiz), F. Trommer (Aachen), S. Mozafari, R. Kirchner (Husum)
16:44 P 066	<b>Large Language Models – zuverlässige Informationsquelle in der Patientenaufklärung von Patienten mit lumbalen Bandscheibenvorfällen?</b> A. Stroop, T. Stroop (Witten), C. Greiner, F. Möllmann (Osnabrück), M. Nakamura (Witten, Köln) <u>S. Zawy Alsofy</u> (Witten, Hamm), R. Stroop (Witten, Hamburg)
16:50 P 067	<b>FFP-IV Frakturen des geriatrischen Patienten – Kann die KI-Wahrscheinlichkeitsberechnung zuverlässige Prognosen zu Liegedauer, Komplikationspotential und Therapieentscheidung liefern?</b> <u>A. Termer</u> , O. Ruban, A. Herlyn, P. Gierer (Dresden)
16:56 P 068	<b>Deep-Learning zur Klassifizierung thorakolumbalen Schrauben in postoperativen CT-Bildern – eine präliminäre Studie</b> M. B. Hares, A. Dauhun, M. Kirsch (Chemnitz), J. Silbermann (Gera), <u>A. Zolal</u> (Chemnitz)
17:02 P 069	<b>Clustering-Analyse der Fettinfiltration in paraspinalen Muskeln zeigt Parallelen mit semi-quantitativen Klassifikationsschemata</b> <u>A. Pirwass</u> , M. Munz, H.-J. Wilke (Ulm)
17:08 P 070	<b>Der Aufstieg der KI in der medizinischen Praxis – der smart universal resource identifier (SURI) optimiert die klinische Praxis und senkt die Kosten</b> <u>A. Sharif</u> (Pinneberg, Burnsville, MN/US), H. R. Abbasi (Burnsville, MN/US)
17:14 P 071	<b>Beurteilung der Sarkopenie mit Hilfe einer künstlichen Intelligenz-basierten 3D-Muskelsegmentierung in der Ganzkörper-Computertomographie bei Patienten mit einem Multiplen Myelom</b> <u>U. Dapunt</u> , T. Nonnenmacher, S. Zschäbitz, M. Burghardt, M. Hajjiyanni, E. K. Mai, M.-S. Raab, C. Müller-Tidow, H.-U. Kauczor H. Goldschmidt, T. D. Do (Heidelberg)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:32	ePoster Session 7 – Lendenwirbelsäule
Saal B 2.2	Vorsitz M. Ruf (Karlsbad), M. Quante (Neustadt in Holstein)
16:20 P 072	<b>Zusammenhang der paravertebralen Muskulatur mit der Redressierbarkeit der lumbalen Gegenkrümmung für die idiopathische Skoliose im Frontalprofil</b> <u>L. A. Becker</u> , T.-V. Mihalache, Z. Li, Z. Wang, F. Schömig, M. Pumberger (Berlin)
16:26 P 073	<b>Analyse der Auswirkungen von degenerativer Bandscheibenerkrankung auf die Lendenwirbelsäulenbeweglichkeit</b> <u>L. Schönningel</u> , H. Dörfer, L. Mödl, B. Hoehl, L. M.-S. Cordes, D. Yang, L. A. Becker, P. Köhli M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)
16:32 P 074	<b>Intradiskale Eingriffe sind effektiv und führen nicht zu schnellerer Degeneration des punktierten Segmentes: 10-Jahres Ergebnisse bei 50 Patienten</b> <u>F. Wohlbold</u> , J. Huth (Stuttgart), F. Mauch (Fellbach), A. Veihelmann (Stuttgart)
16:38 P 075	<b>Simulierte Operationen an lumbalen 3D-Druck-Modellen zur Bewertung der Adipositas als Risikofaktor für Bandscheibenoperationen</b> R. Stroop (Witten, Hamburg), F. Carballar (Witten, Osnabrück), C. Greiner, F. Möllmann (Osnabrück) M. Nakamura (Witten, Köln), M. Wegner (Köln), <u>S. Zawy Alsofy</u> (Witten, Hamm)
16:44 P 076	<b>Die alternde Wirbelsäule – Bewertung des Zusammenspiels von Bandscheibendegeneration und Behinderung</b> <u>L. Schönningel</u> , D. Yang, L. Mödl, T.-V. Mihalache, B. Hoehl, L. A. Becker, N. Taheri, M. Pumberger, H. Schmidt (Berlin)
16:50 P 077	<b>Comparative FE-analysis of traditional and cortical bone screw trajectories in lumbar spine fixation</b> <u>X. Li</u> (Göttingen), K. H. A. Abdel-Latif (Köln), J. Schwab, X. Zhou, J. Yang, A. F. Schilling, M. Reinhold (Göttingen)
16:56 P 078	<b>Klinische Beobachtungsstudie zur Bewertung von Leistungs- und Sicherheitsendpunkten nach einer dynamischen Stabilisierungsoperation der Lendenwirbelsäule (vorläufige Ergebnisse)</b> F. Maier (Bad Wildungen), S. Fruensgaard (Bad Wildungen, Silkeborg/DK), H. Pascal-Moussellard (Paris/FR) M. Afathi (Lyon/FR), J.-M. Vital, <u>V. Pointillart</u> (Bordeaux/FR)
17:02 P 079	<b>Optimierung der Verschlusstechniken bei der lumbalen Spinalfusion – eine Non-inferiority-Studie zu Klebestreifen vs. Nähten</b> <u>F. A. Núñez-Moreno</u> , C. Bepperling (Stuttgart), C. Trenado (Düsseldorf), E. Santos, F. Vazifehdan (Stuttgart)
17:08 P 080	<b>Risikofaktoren für eine verlängerte Krankenhausverweildauer nach einer primären lumbalen Mikrodiskektomie</b> <u>L. Ritter</u> , A. Liebert, T. Eibl, B. Schmid, H.-H. Steiner, G. Kerry (Nürnberg)
17:14 P 081	<b>Quantifizierung der Bandscheibendegeneration durch Analyse der T2-Scheibenintensität</b> <u>L. Schönningel</u> , T.-V. Mihalache, P. Köhli, D. Yang, B. Hoehl, L. A. Becker, H. Schmidt, M. Pumberger (Berlin)
17:20 P 082	<b>Saisonale Schwankungen von präoperativem Vitamin-D-Mangel und sekundärem Hyperparathyreoidismus vor lumbaler Fusionsoperation</b> <u>P. Köhli</u> (Berlin, New York City, NY/US, Berlin), J. Hambrecht, J. Zhu, E. Chiapparelli, A. E. Guven K. Tsuchiya (New York City, NY/US), E. Otto (Berlin), L. Schönningel (Berlin, New York City, NY/US), D. Jahn (Berlin) J. Shue, M. Burkhard (New York City, NY/US), M. Pumberger (Berlin), A. A. Sama, F. P. Girardi, F. P. Cammisa A. P. Hughes (New York City, NY/US)
17:26 P 083	<b>Gibt es Unterschiede bei Patienten mit degenerativer Lendenwirbelsäulenerkrankung, die sich nach minimal invasiven lumbalen Fusionsoperationen einer weiteren Wirbelsäulenoperation unterziehen müssen?</b> <u>W. Senker</u> (Linz/AT), E. Vialle (Curitiba/BR), P. de la Dehesa (Santander/ES), Y. Park (Ilsan/KR), S.-W. Park (Seoul/KR) V. Arzoglou (Hull/GB), Y. P. Charles (Strasbourg/FR), J. Franke (Magdeburg), G. Bordon (Valencia/ES), S. He (Shanghai/CN) Y. Song (Sichuan/CN), D. Vanhauwaert (Sichuan/CN, Roeselare/BE), P. Pereira (Porto/PT)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:38		ePoster Session 8 – Robotik / Navigation / Bildgebung / Endoskopie
Saal B 2.1		Vorsitz L. Vogt (Kiel), C. Thomé (Innsbruck/AT)
16:20 P 084		<b>Klinische und radiologische Ergebnisse nach vieretagen zervikalen Diskektomie und Fusion (ACDF) mit Plattenanlage bei Patienten mit chronischer zervikaler Stenose</b> M. Kiss, J. M. Lopez-Navarro, V. Karantzoulis, <u>E. Santos</u> , F. Vazifehdan (Stuttgart)
16:26 P 085		<b>Klinische und radiologische Ergebnisse von OLLIF</b> <u>A. Sharif</u> (Pinneberg, Burnsville, MN/US), H. R. Abbasi (Burnsville, MN/US)
16:32 P 086		<b>Upright-MRT-gestützte Bewertung der Wirbelsäulenstabilität und des klinischen Outcomes nach Dekompression und interlaminärer Stabilisierung bei degenerativer Spondylolisthese – vorläufige Ergebnisse einer prospektiven Studie</b> <u>V. J. Heck</u> (Köln, Offenbach am Main), J. Reich (Frankfurt a. M.), A. Slavici, M. Rauschmann (Offenbach am Main)
16:38 P 087		<b>Endoskopische versus konventionelle mikrochirurgische Therapie beim lumbalen Bandscheibenvorfall: eine prospektive, kontrollierte, randomisierte monozentrische Studie (FEMT-LDH Trial)</b> <u>F. Hassel</u> , B. Babak Saravi (Freiburg i. Br.), S. Couillard-Despres (Salzburg/AT), G. Lang, S. Ülkümen A. Zink, S. Patermann (Freiburg i. Br.)
16:44 P 088		<b>Perkutane navigierte Pedikelschrauben – ein vielseitiges Tool in der Halswirbelsäulen Chirurgie</b> <u>C. Jelgersma</u> , C. F. Weber, A. Früh, C. Uhl, N. Hecht, J. S. Onken, P. Vajkoczy, L. Wessels (Berlin)
16:50 P 089		<b>Sequentielles adaptives E-Learning und praktische Simulatormodule für die unilaterale biportale endoskopische (UBE) Technik – Ergebnisse eines Trainingskurses für junge Neurochirurgen der EANS</b> <u>S. Motov</u> , O. Bozinov, C. Ostendorp, M. Stienen (St. Gallen/CH)
16:56 P 090		<b>Integration und Einfluss eines Robotiksystems in einer Wirbelsäulenabteilung mit etablierter spinaler Navigation: eine retrospektive monozentrische Studie mit 333 Schrauben</b> <u>J. Jost</u> , D. Cipriani (Aarau/CH), G. Schubert (Aarau/CH, Aachen), M. Bruder (Aarau/CH, Frankfurt a. M.)
17:02 P 091		<b>Entwicklung eines intelligenten Wirbelsäulenimplantates zur Überwachung der Wirbelsäulenstabilisierung durch ein stabintegriertes Messsystem</b> <u>L. Rodríguez Pino</u> , P. J. Steinbild, N. Wieja, S. Zwingenberger, A. Winkler, R. Gottwald, N. Modler (Dresden) W. Schmölz (Innsbruck/AT), K.-D. Schaser, A. C. Disch (Dresden)
17:08 P 092		<b>Vergleich zwischen Roboterassistierter und konventioneller Platzierung von Pedikelschrauben</b> H. Seif, E. Maragno, <u>M. Schwake</u> (Münster)
17:14 P 093		<b>Präoperative Automatisierte Schraubenplanung in der Lumbalen und Thorakalen Wirbelsäulen Chirurgie: dreijährige Single-Center Erfahrung und Korrelationsanalyse</b> <u>S. Ridwan</u> , M.-L. Stefan, F.-J. Hans (Ibbenbüren)
17:20 P 094		<b>Aktueller Stand und Zukunftsperspektiven der Wirbelsäulennavigation und Robotik – eine AO Spine-Umfrage</b> <u>S. Motov</u> (St. Gallen/CH), P. Krauß (Augsburg), V. M. Butenschön (Palo Alto, CA/US), F. Stengel, N. Hejrati (St. Gallen/CH) A. Veeravagu, K. H. Yoo (Palo Alto, CA/US), M. Stienen (St. Gallen/CH)
17:26 P 095		<b>Ein 3D-gedrucktes hybrides Trainingsmodell für Vertebroplastie und Schraubenaugmentation, das normale und osteoporotische Knochenmineraldichten simuliert</b> <u>S. Jeising</u> , S. Köber, F. Staub-Bartelt, T. Beez, M. Sabel, S. A. Ahmadi (Düsseldorf)
17:32 P 096		<b>Evaluierung robotergestützter vs. manuell geführter Facetteninfiltrationen</b> <u>M. Kosterhon</u> , L. Schlüchtermann, F. Ringel (Mainz)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.



16:20–17:32	ePoster Session 9 – Trauma
Saal A 2.2	Vorsitz D. Daentzer (Hannover), S. Zwingenberger (Dresden)
16:20 P 097	<b>Minimalinvasive Osteosynthese des hinteren Beckenringes bei komplexen Fragilitätsfrakturen mittels Trans-Sakral Bar als sichere Alternative zur lumbopelvinen Abstützung</b> <u>M. Naisan</u> (Wiesbaden), A. Kramer (Mainz), M. Richter, P. Hartung (Wiesbaden)
16:26 P 098	<b>CT-Hounsfield Einheiten zeigen eine signifikante Korrelation zur OF-Klassifikation in Bezug auf die Fraktur-Schwere</b> <u>I. Moritz</u> , T. Miron, M. Splieth, K. Giardina, S. Reißberg, Y.-M. Ryang (Berlin)
16:32 P 099	<b>Behandlungsstrategien inkompletter Berstungsfrakturen (AOSpine A3) am thorakolumbalen Übergang: Ergebnisse einer deutschlandweiten Expertenbefragung</b> <u>G. Gaudin</u> (Lindau, Berlin), K. J. Schnake (Erlangen), L. Wurm (Berlin), C. Jaeger (München), D. Laue (Berlin)
16:38 P 100	<b>Welche Relevanz hat die Wiederherstellung der sagittalen Balance und lokalen Stellung auf die langfristige Lebensqualität nach dorsoventraler Frakturversorgung an der thorakolumbalen Wirbelsäule?</b> <u>P. Schleicher</u> , Q. Hameed, A. Wengert, F. Kandziora (Frankfurt a. M.)
16:44 P 101	<b>Neurologisch intakte thorakolumbale Burstfrakturen (AO Spine A3, A4) verbessern den ODI gleichermaßen bei operativer und konservativer Behandlung</b> <u>M. F. Dvorak</u> (Vancouver/CA), <u>S. Bigdon</u> (Bern/CH), C. F. Öner (Utrecht/NL), L. M. Benneker (Bern/CH) S. Rajasekaran (Tamil Nadu/IN), M. El-Sharkawi (Assiut/EG), E. C. Popescu (Iasi/RO), J. W. Tee (Melbourne/AU) J. Paquet (Quebec/CA), J. C. France (Bern/CH), R. Allen (San Diego, CA/US), W. F. Lavelle (Syracuse, NY/US) M. Hirschfeld (Marbella/ES), S. Pneumaticos (Kifisia/GR)
16:50 P 102	<b>Diagnostik kindlicher Halswirbelsäulenverletzungen – Konsensus-Algorithmus der Arbeitsgemeinschaft Wirbelsäulenverletzungen im Kindesalter der Sektion Wirbelsäule der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)</b> <u>J. Bolte</u> , A. C. Disch (Dresden), J.-S. Jarvers (Leipzig), H. Rütger (Göttingen), P. Brecht (Berlin) D. W. Wiersbicki, Y. Youssef (Leipzig)
16:56 P 103	<b>Der Einfluss einer Wirbelsäulenverletzung auf Amateursportler – Untersuchung von sportlicher Aktivität und Patient-reported Outcome</b> <u>P. Raisch</u> , T. Hirth, M. Kreinest, S. Y. Vetter, P. A. Grützner, M. K. Jung (Ludwigshafen)
17:02 P 104	<b>Entwicklung eines neuen <i>in-vitro</i> Modells für osteoporotische Frakturen (OF1) beim Schaf als Plattform für die Simulation chirurgischer Eingriffe</b> <u>A. Dauth</u> , H. Krenzlin, S. Schultheiß, M. Kosterhon, C. Schulze (Mainz), A. Griep, C. Blase (Frankfurt a. M.) B. Alessandri, F. Ringel, N. Keric (Mainz)
17:08 P 105	<b>Resilienz und Rehabilitation nach einer Rückenmarkverletzung – Aktualisierung eines qualitativen systematischen Reviews</b> <u>N. Hohm</u> , K. Röse, K. Rösner, S. Huster (Lübeck)
17:14 P 106	<b>Therapieentscheidungen bei neurologisch intakten Patienten mit thorakolumbalen Berstungsfrakturen</b> <u>M. Reinhold</u> (Göttingen), M. F. Dvorak (Vancouver/CA), K. J. Schnake (Erlangen), C. F. Öner (Utrecht/NL) C. Dandurand (Vancouver/CA)
17:20 P 107	<b>25-OH-Vitamin D-Spiegel bei Patienten mit pathologischen/osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen: eine retrospektive Auswertung von 123 Fällen</b> <u>H. Schall</u> , P. Büchin (Stuttgart), M. Emunds (Essen)
17:26 P 108	<b>Risikofaktoren und Mortalitätsprävention – eine Analyse der Krankenhaussterblichkeit bei thorakolumbalen Rückenmarksverletzungen in 525 Fällen in Deutschland</b> <u>J. Krueckel</u> , M. Schindler, V. Alt, S. Lang (Regensburg)

Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.





16:20–17:32		ePoster Session 10 – Tumor
Saal A 2.1		Vorsitz A. C. Disch (Dresden) J. Franke (Magdeburg)
16:20 P 109		<b>Hyperkyphotische Veränderungen im sagittalen spinopelvinen Profil sind mit erhöhten Schmerzen und beeinträchtigter Funktion bei Patienten mit Multiplem Myelom assoziiert</b> J. <u>Kylios</u> , M. Dirks, E. Brauneck, M. Dreimann, W. Wolters, K. Weisel, L.-G. Leonhardt, L. Viezens (Hamburg)
16:26 P 110		<b>Carbon-PEEK Implantate in der spinalen Onkologie und deren Einfluss auf das postoperative Management: Ergebnisse einer multizentrischen Studie</b> V. <u>Hubertus</u> (Berlin), A. Wagner, C. Albrecht (München), D. Jankovic, M. Turgut, D. Kalasauskas (Mainz) S. Lener, R. Gmeiner (Innsbruck/AT), H. Miller, M. Brüsseler, G. Acker, N. Hecht, J. S. Onken (Berlin), S. E. Combs (München) C. Thomé (Innsbruck/AT), F. Ringel (Mainz), P. Vajkoczy (Berlin), B. Meyer (München)
16:32 P 111		<b>Seltene Manifestation eines primären intraduralen extraossären Ewing-Sarkoms: ein Fallbericht und Literaturübersicht</b> M. <u>Boshara</u> , A. Kamli, A. K. Haroun, A. Afifi, M. Ringe, I. Ayoub, S. Handt, R. Sobottke (Würselen)
16:38 P 112		<b>Charakteristika und Behandlungsergebnisse von Patienten mit chirurgisch therapierten intraduralen extra- und intramedullären spinalen Metastasen – eine retrospektive monozentrische Fallserie</b> H. Salvotti, A. Lein, M. Proescholdt, N.-O. Schmidt, S. <u>Siller</u> (Regensburg)
16:44 P 113		<b>Knochenmineraldichte als individueller prognostischer Biomarker bei Patienten mit chirurgisch behandelten Wirbelsäulenmetastasen</b> M. <u>Banat</u> , T. Lampmann, M. Hamed, I. Ilic, G. I. Gielen, M. Toma, H. Vatter, F. C. Schmeel (Bonn)
16:50 P 114		<b>Spinale Missbildungstumoren</b> J. Klekamp (Bad Abbach)
16:56 P 115		<b>Untersuchung des klinischen Verlaufs und Outcome von Patienten mit Wirbelsäulenläsionen bei Multiplem Myelom: Ergebnisse einer Kohorte von 704 Patienten aus der Europäischen M2Spine Studiengruppe</b> V. <u>Hubertus</u> (Berlin), L. Viezens, M. Stangenberg (Hamburg), R. Liang (München), A. Kramer (Mainz) C. Orban, J. Kerschbaumer (Innsbruck/AT), B. Kunze (Markgröningen), S. Telera (Rom/IT), A. Früh, H. Miller C. J. Entenmann, T. Keller, D. Kaul, J. Krönke, I.-W. Blau, U. Keller (Berlin), F. Ringel (Mainz), C. Thomé (Innsbruck/AT) H. S. Meyer (Hamburg), M. Dreimann (Markgröningen), B. Meyer (München), P. Vajkoczy, J. S. Onken (Berlin)
17:02 P 116		<b>Conus Medullaris Metastase, eine tödliche Entität – eine systematische Übersicht und Meta-Analyse</b> A. <u>Badary</u> (Gera), M. Al-Barbarawi (Amman/JO), T. El-Ramly (Alexandria/EG), F. Monib (Assiut/EG), W. Moustafa (Gera)
17:08 P 117		<b>Der Einfluss präoperativer Antikoagulanzen und Thrombozytenaggregationshemmer auf die Nachblutungsrate bei Patient:innen mit spinalen Metastasen – eine retrospektive Kohortenstudie</b> C. Orban, A. <u>Abramovic</u> , R. Gmeiner, S. Lener, M. Demetz, C. Thomé (Innsbruck/AT)
17:14 P 118		<b>Analyse der postoperativen sagittalen Alignmentveränderungen von spinalen Rekonstruktionen nach aggressiver Resektion primärer extraduraler Wirbelsäulentumore</b> P. <u>Warnke</u> , C. M. Schmitt, A. Thomas, K.-D. Schaser, J. Luckow, A. C. Disch, U. Platz (Dresden)
17:20 P 119		<b>Analyse des postoperativen sagittalen Alignments nach chirurgischer Therapie spinaler Metastasen: eine Single-Center-Studie</b> C. M. <u>Schmitt</u> , P. Warnke, A. Thomas, A. C. Disch, K.-D. Schaser, U. Platz (Dresden)
17:26 P 120		<b>M2 Spine Registry – vorläufige Ergebnisse aus dem prospektiven multidisziplinären, multizenter Register zur Bewertung der Lebensqualität von Patienten mit multiplem Myelom und Manifestationen an der Wirbelsäule</b> V. <u>Hubertus</u> , C. Buhre, E. J. von Bronewski, H. Miller, A. Früh, U. Keller, I.-W. Blau, G. Acker, P. Vajkoczy, J. S. Onken (Berlin)

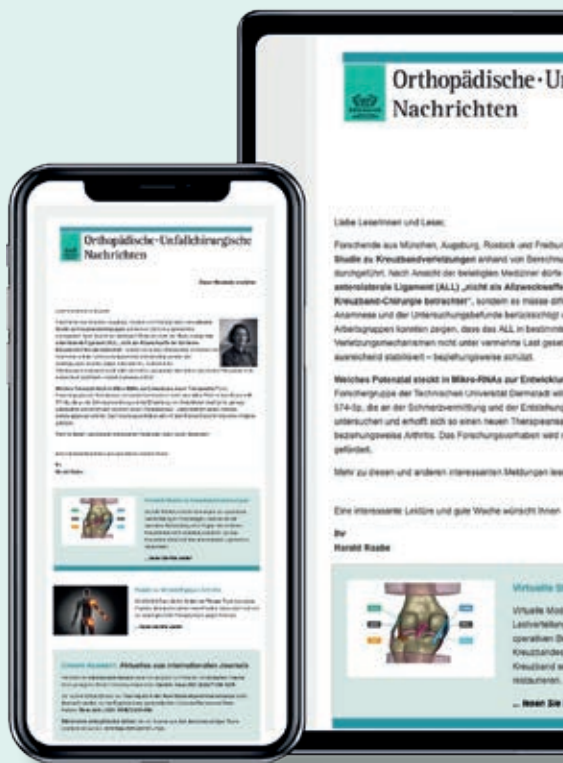
Jedes ePoster wird in einer 3-minütigen Kurzpräsentation mit anschließender 3-minütiger Diskussion vorgestellt.





# Orthopädische · Unfallchirurgische Nachrichten + Newsletter

## ein starkes Team für Ihre Information!



Registrieren Sie sich ganz einfach über den QR-Code für den Newsletter Orthopädische · Unfallchirurgische Nachrichten und erhalten Sie ein informatives, wöchentliches Update über:

- Neueste Forschungsergebnisse
- Aktuelle Nachrichten zur Gesundheits- und Berufspolitik
- Neues aus der Klinik- und Praxis-Landschaft
- Links zu ausgewählten Studien
- Termine zu Veranstaltungen sowie nationalen und internationalen Kongressen



Biermann Verlag GmbH  
Otto-Hahn-Str. 7, 50997 Köln, Tel.: 02236-376-0  
biermann-medizin.de



# Orthopädische · Unfallchirurgische Nachrichten

BEACHTEN SIE BITTE SEITE 19:  
Interview mit Prof. Dr. med. Christopher Niedhart  
zur aktuellen Situation der Osteoporose-Therapie

10. 2024

ZEITUNG FÜR ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

WWW.ORTHO-ONLINE.DE



### Urteil zu Poolärten

Das Bundessozialgericht hat zur Sozialversicherungsspflicht bei Poolärzten geurteilt. Ein informativer Fachbeitrag widmet sich aktuellen Auswirkungen und künftigen Entwicklungen. » Seite 4

### OrthoInform Chatbot

Künstliche Intelligenz (KI) und Digitalisierung sind DKOU-Schwerpunkthemen. Unsere Autorin berichtet über die Entwicklung eines KI-basierten Chatbots zur Patienteninformation. » Seite 8



### DKOU-Special

Genauso vielfältig wie das Programm des DKOU in Berlin (22. bis 25. Oktober) sind die im Special versammelten Fachbeiträge von DKOU-Referentinnen und -Referenten. » Seite 9 ff.

## „Reformen nicht ausgereift und zu Ende gedacht“

DKOU-Kongresspräsidenten im Interview: Programmschwerpunkte, Herausforderungen für das Fach und die Gesundheitspolitik

**BERLIN** [a/h] Vom 22. bis zum 25. Oktober treffen sich Orthopäden und Unfallchirurgen auf dem Deutschen Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) in Berlin. Die Kongresspräsidenten sind in diesem Jahr Prof. Andreas Seekamp (Kiel), Prof. Markus Scheibel (Gütersloh), Prof. Tobias Vogel (München) und Dr. Tobias Vogel (München). Im Interview sprechen sie über Kernthemen des Kongresses wie Nachwuchsgewinnung, Digitalisierung oder die Rolle von KI – nicht zuletzt mit Blick auf die aktuelle Gesundheitspolitik.



Die Kongresspräsidenten des DKOU 2024: Andreas Seekamp (DKOU/DBU), Tobias Vogel (DKOU) und Markus Scheibel (DKOU) (v.l.)

Herr Prof. Scheibel, Herr Prof. Seekamp, Herr Dr. Vogel, Sie haben den DKOU in diesem Jahr unter dem Motto „Zukunft wollen – Zukunft machen“ gestellt. Was sind für Sie die Herausforderungen für das Fach O & U? Was ist am dringlichsten? **Seekamp:** Die Herausforderung für das Fach O & U sind vielfältig. Mit dem Motto „Zukunft wollen – Zukunft machen“ wollen wir betonen, dass Vieles, das bisher nur angedacht worden ist, nunmehr auch einer Umsetzung bedarf. Mit Blick auf unsere Fachgesellschaften wollen wir erreichen, dass die DKOU mehr als bisher die gemeinsame Fachgesellschaft unseres sehr breit gefächerten Gebietes gesehen wird. Wir möchten vorrangig über die Fachgesellschaft auch unseren zukünftigen Nachwuchs ansprechen. In der Patientenversorgung und in der diesbezüglichen Wissenschaft haben wir mit unserem Motto einen Schwerpunkt in der Anwendung neuer technischer Möglichkeiten in der Patientenbehandlung gesetzt. Gemeinsam mit der Industrieentwicklung haben wir unser wissenschaftliches Programm darauf ausgerichtet, aktuelle Innovationen vorzustellen, die entweder unmittelbar vor der Anwendung stehen oder mittelfristig die Therapie unserer Patientinnen und Patienten zum positiven verändern werden. **Vogel:** Aus Sicht des niedergelassenen Orthopäden und Unfallchirurgen ist die dauerhafte Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen, zeitgemäßen medizinischen Versorgung für Jedermann und Jede(r) Frau beiderseits die größte Herausforderung. Das Ziel der Sicherung und der Weiterentwicklung

der bestehenden guten und flächendeckenden fachärztlichen Betreuung der Bevölkerung auch durch niedergelassene Orthopäden und Unfallchirurgen hat sich der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) auf die Fahne geschrieben. Am dringlichsten müssen dabei der Nachwuchsbedarf und das Praxissterben angegangen werden. **Scheibel:** Deutschlandweit hat sich die Versorgungsqualität in O & U in den vergangenen Jahrzehnten positiv entwickelt, was nicht zuletzt der Verdienst der verschiedenen Fachgesellschaften und die konsequente Weitergabe des erworbenen Wissens würdevoll. Wenn auch regional unterschiedlich, so haben wir doch vielerorts hohe Qualitätsstandards in der Versorgung unserer Patientinnen und Patienten erreicht, gerade wenn man dies mit anderen europäischen Ländern vergleicht. Eine wesentliche Herausforderung wird es sein, diese Standards in den kommenden Jahren unter Berücksichtigung des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels und der Ressourcenverlagerung weiter zu verbessern und gleichzeitig transformative Technologien zu implementieren. **Krankenhauserform, Notfallform, Modifizierungsprozess oder Hybrid-ÖffU – die Politik bringt viele Gesetze auf den Weg. Geht es für Sie in die richtige Richtung? Wo muss noch nachgebessert werden, Herr Prof. Seekamp, Herr Dr. Vogel?**

Was macht die Schweizer Politik besser – oder nicht, Herr Prof. Scheibel? **Seekamp:** Die vielen neuen auf den Weg getragenen Gesetze machen aus unserer Sicht nur dann Sinn, wenn sie auf eine verbesserte und gleichfalls Ressourcen sparende Versorgung der Patientinnen und Patienten ausgerichtet sind. Bei der angestrebten Krankenhauserform muss zum Beispiel darauf geachtet werden, dass sich die medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten nicht verschlechtert und auch dort die gesundheitlichen Notfällen weiterhin eingeleitet werden können. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Notfallform. Die Notfallnahmen der Kliniken müssen deutlich reduziert werden. Ein wesentliches Thema wird die Ambulanzisierung von operativen Eingriffen und gegebenenfalls höher stationär durchgeführten Behandlungen sein. Das Bestreben, hier Verbesserung zu erreichen, ist grundsätzlich richtig, da der stationäre Behandlungsbereich schon aufgrund des Pflegekräftemangels neu geregelt werden muss. Aber auch dies muss mit Bedacht durchgeführt werden. **Vogel:** Krankenhauserform, Notfallreform und sektorenübergreifende Versorgung sind wichtige Themen, die angegangen werden müssen. Sie gehen in die richtige Richtung. Leider wird aber nur allzu oft der zweite oder dritte Schritt vor dem ersten getan. Die Reformen werden immer häufiger der Brecheweile und nicht ausgereift und zu

Ende gedacht eingeführt. Dies führt zu Umwälzungen, lässt einen Teil der Wirkung verpuffen und kann am Ende sogar Patientinnen und Patienten gefährden. Ich wünsche mit ein planvolles, behutsames Vorgehen. Schritt für Schritt. **Scheibel:** Das Schweizer Gesundheitssystem ist ebenso hochwertig wie auch kostenintensiv. Die Kostentreiber sind mit denen hierzulande vergleichbar. Mit der gesundheitspolitischen Strategie Gesundheit 2030 konzentriert sich die Schweiz ebenso auf den technologischen und digitalen Wandel, die demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen, den Erhalt einer qualitativ hohen und finanziell tragbaren Versorgung und die Chancen auf ein Leben in Gesundheit. Neben der Digitalisierung liegt ein besonderes Augenmerk in der Förderung der Gesundheitskompetenz in der Bevölkerung inklusive der Prävention, der Optimierung von Langzeitpflege und dem Abfedern sozialer Ungleichheiten. **Gerade die Krankenhauserform wird auch Konsequenzen für die Weiterbildung haben. Nicht nur deshalb sind die Themen „Weiterbildung“ und „Nachwuchs“ für das Fach gewinnen“ auf dem DKOU präsent. Wo liegt gerade das größte Problem in der Weiterbildung und wie sollte diese in Zukunft idealerweise in Klinik und Praxis aussehen? Was braucht es, damit das Fach O & U für die nächste Generation interessant bleibt?**

**Vogel:** Da müssen wir bereits damit anfangen, dass zu wenige junge Menschen sich für ein Medizinstudium entscheiden. Der Mangel an Weiterzubildenden ist also in erster Linie eine Konsequenz aus dem Mangel an Absolventen des Medizinstudiums. Das aktuell dringende Problem in der Weiterbildung selbst ist die deutlich unzureichende finanzielle Förderung der Weiterbildung, sowohl in Klinik als auch in der Praxis, ohne die eine dringend notwendige Weiterentwicklung zwischen Klinik und Praxis nicht am Laufen kommen kann. **Seekamp:** Die größte Herausforderung wird darin bestehen, dass aufgrund der ausstehenden Klinikstrukturreform nicht mehr jede Klinik eine vollumfängliche Weiterbildung anbieten können wird. Manche Weiterbildungsstellen werden dem künftigen Nachwuchs nur noch in niedergelassenen Praxen vermittelt werden können. Hier sehen wir die derzeit weiterbildungsbedürftigen Kolleginnen und Kollegen in der Pflicht, entsprechende Weiterbildungsstellen zwischen Kliniken verschiedener Versorgungsstrukturen und niedergelassenen Praxen auf regionaler Ebene zu erarbeiten. Ähnliche Beispiele einer dezent strukturierten Weiterbildung gibt es sowohl in Dänemark als auch in der Schweiz, unseren beiden Gastländern. **Damit unser Fach für die nächste Generation interessant bleibt, werden wir seine Breite insgesamt darstellen und eine entsprechend adäquat ausgestattete strukturierte Weiterbildung anbieten müssen. Dazu zählt die ausreichende Finanzierung der Weiterbildung, nicht nur im ambulanten Bereich, wo dies teilweise schon umgesetzt wird, sondern auch für die Kliniken. Die Weiterzubildenden sind von verantwortlichen Tätigkeiten im Rahmen der Patientenbehandlung zunächst noch freizustellen und können dabei zu wirtschaftlichen Belastungen von sehr ökonomisch geführten Kliniken werden. Insbesondere Kliniken in privater Trägerschaft sind mittlerweile dazu übergegangen, nur noch ausgebildete, qualifizierte Fachärztinnen und Fachärzte einzustellen. Dies ist nicht zu tolerieren. Aus den Reihen der Ärzteschaft**

Fortsetzung s. Seite 5

Tagung der  
Funktionsdienste  
Spine OP



<b>09:00-10:10</b>	<b>Session 1 – Leidenschaft „Team“</b>
Saal F	Vorsitz A. Keppke (Hamburg), M. Maier (Berlin)
09:00	<b>Team und Extrembelastung</b> A. Dorowski (Traunstein)
09:20	<b>Spezialisten oder Generalisten?</b> A. Sander (Hamburg), R. Saß (Neustadt)
09:40	<b>Was bedeutet Einarbeitung im Spine – OP?</b> J. Hommel (München)
09:55	<b>Herz meets spine? Ja, im Skoliose – Team</b> L. Ganser (München)
<b>10:40-11:30</b>	<b>Keynote Lecture Generation Z – Verstehen und begeistern inkl. Podiumsdiskussion</b>
Plenum	Moderation R. Kothe (Hamburg)
10:40	<b>Generation Z – Verstehen und begeistern</b> Y. Blättler (Kriens/CH)
11:00	<b>Podiumsdiskussion</b> Moderation Y.-M. Ryang (Berlin) Diskutanten Y. Blättler (Kriens/CH), A. Keppke (Hamburg), K. Schawjinski (Hamburg) J. Flechtenmacher (Karlsruhe), C.-E. Heyde (Leipzig)
<b>11:30-12:30</b>	<b>Session 2 – Internationale Fachkräfte</b>
Saal F	Vorsitz A. Keppke (Hamburg), M. Maier (Berlin)
11:30	<b>Integration – Nur Verständnis füreinander?</b> R. Martins (Hamburg)
12:00	<b>Neu in Germany – Gut angekommen und wie geht es weiter?</b> O. Aßmann (Hamburg)
12:15	<b>Neu im Ausland – Wie funktioniert Ärzte ohne Grenzen?</b> G. Schmeiser (Hamburg)



**14:50–16:20 Session 3 – Hands on Workshops: Join the Experts**

- Saal G.1 *Die Workshop-Session dauert insgesamt 90 Minuten und wird im Rotationsprinzip ablaufen. Die drei Workshops finden an drei Stationen parallel statt und die Gruppen wechseln nach 25 Minuten die Stationen. Die Wechselzeit beträgt 5 Minuten. Bitte beachten Sie, der Workshop „Die „Mumienabdeckung“ im CT – Geht es auch einfach?“ wird am Stand der Firma Stryker stattfinden.*
- Station 1 **Learning by doing – lumbale Pedikelschrauben (konventionell) & HWK-Ersatz (realitätsnah)**  
N. Ali, M. Heise, J. Helm (Borna), Th. Liebefinke (Leipzig), I. Parkoz (Köln), M. Pietrek, M. Schreiber (Hamburg)
- Station 2 **XLIF – „best practice“**  
E. Dola, G. Schmeiser, X. Wunder (Hamburg)
- Station 3 **Die „Mumienabdeckung“ im CT – Geht es auch einfach?**  
A. Keppke (Hamburg)

**16:40–17:40 Session 4 – Berufspolitik**

- Saal F **Vorsitz M. Maier (Berlin)**
- 16:40 **DB ATA/OTA – Warum so notwendig?**  
A. Loose (Berlin)
- 16:55 **P9 4 OTAs – Jetzt überfällig?**  
A. Keppke (Hamburg)
- 17:10 **Vorbehaltsaufgaben – Wie wichtig ist eine klare Linie?**  
T. Weimer (Mülheim an der Ruhr)
- 17:35 **Schlusswort**  
A. Keppke (Hamburg)





# IQ HAUT & KÖRPER

--> für Endverbraucher



**DISKURS Dermatologie**  
 6. Ausgabe  
 Epigenome, Dermatitis, Acanthosis, Onkologie, Onkologie, Melanome, Allergologie, Kosmetik



Lehrstuhl für Dermatologie und Allergologie  
 Universitätsklinikum Bonn  
 Fachlehrstuhl für Dermatologie  
 Universitätsklinikum Bonn  
 Lehrstuhl für Dermatologie und Allergologie  
 Universitätsklinikum Bonn

## PRINT & DIGITAL

- DISKURS Dermatologie
- DISKURS Hautkrebs
- MÄC - Magazin für Ästhetik und Chirurgie
- Osteoporose, Orthopädie & Rheuma aktuell

**DISKURS Hautkrebs**  
 1. Ausgabe  
 Prävention, Diagnostik, Therapie, Forschung



Lehrstuhl für Dermatologie und Allergologie  
 Universitätsklinikum Bonn  
 Fachlehrstuhl für Dermatologie  
 Universitätsklinikum Bonn  
 Lehrstuhl für Dermatologie und Allergologie  
 Universitätsklinikum Bonn

**MÄC**  
 Magazin für Ästhetik und Chirurgie



Lehrstuhl für Dermatologie und Allergologie  
 Universitätsklinikum Bonn  
 Fachlehrstuhl für Dermatologie  
 Universitätsklinikum Bonn  
 Lehrstuhl für Dermatologie und Allergologie  
 Universitätsklinikum Bonn

**Osteoporose, Orthopädie & Rheuma aktuell**  
 3. Ausgabe



# IQ HAUT & KÖRPER

THEAPIEN · ERNÄHRUNG · ÄSTHETIK · PLEGE



## WEISSER HAUTKREBS

Die meisten Menschen haben eine oder mehrere Sommersprossen. Aber auch wenn sie sich nicht über die kleinen Punkte auf der Haut Gedanken machen, sind sie ein Hinweis auf eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Sommersprossen ein Zeichen für eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs sind. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Sommersprossen ein Zeichen für eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs sind. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Sommersprossen ein Zeichen für eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs sind.



## VITAMINE

brauchen wir, um gesund zu bleiben?

Patentierter Wirkstoff  
 Effiziente Ernährung mit bioaktiven Inhaltsstoffen für die Hauterregung  
 Anregung der körpereigenen Immunabwehr  
 Patentierter Wirkstoff  
 Effiziente Ernährung mit bioaktiven Inhaltsstoffen für die Hauterregung  
 Anregung der körpereigenen Immunabwehr

## DAS UNTERSCHÄTZTE RISIKO



Die meisten Menschen haben eine oder mehrere Sommersprossen. Aber auch wenn sie sich nicht über die kleinen Punkte auf der Haut Gedanken machen, sind sie ein Hinweis auf eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Sommersprossen ein Zeichen für eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs sind. Die meisten Menschen wissen nicht, dass Sommersprossen ein Zeichen für eine erhöhte Gefahr für Hautkrebs sind.

# mdm

mdm -MedienDiensteMedizin-Verlagsgesellschaft mbH  
 Telefon: +49 (0) 2173 993845-0  
 info@mdmverlag.com  
 mdmverlag.com  
 iq-haut-koerper.com



**PSORIASIS**  
 SCHUPPENPLECHTE  
**NEURODERMITIS**  
 ATOPISCHE DERMATITIS  
**ATOPISCHES EKZEM**

bekannt als ATOPISCHE DERMATITIS  
 Nicht immer kennt man die Krankheit  
 an sich selbst, sondern sie tritt bei  
 anderen auf. Einmalige Ausschläge  
 sind kein Grund zur Sorge, denn  
 sie können auch bei Allergikern  
 auftreten. Wenn sie aber immer  
 wieder auftreten, ist es ein Zeichen  
 für eine chronische Erkrankung.  
 Die Krankheit ist eine Form der  
 Neurodermitis, die bei Kindern  
 häufiger auftritt als bei Erwachsenen.  
 Sie ist eine Form der Neurodermitis,  
 die bei Kindern häufiger auftritt  
 als bei Erwachsenen. Sie ist eine  
 Form der Neurodermitis, die bei  
 Kindern häufiger auftritt als bei  
 Erwachsenen. Sie ist eine Form  
 der Neurodermitis, die bei Kindern  
 häufiger auftritt als bei Erwachsenen.



# Therapietagung



## 09:30–10:50 Session 1 – Einführung und international Keynote

Saal A 2.2

- 09:30 Begrüßung und Eröffnung durch den Kongresspräsidenten und die Organisatoren  
R. Kothe, M. Richter, J. Winter (Hamburg)
- 09:40 Die Rolle der Physiotherapie – Quo Vadis Rücken und PT?  
K. Lüdtke (Lübeck)
- 10:05 Rehabilitation of back muscle dysfunction in back pain – What is it, why might it help, and for which patients?  
P. Hodges (Brisbane/AU)

## 11:20–13:00 Session 2 – Herausforderung Rücken aus verschiedenen Blickwinkeln!

Saal A 2.2

- 11:20 Beckenring als Schmerzquelle – Ein Update zum Screening des ISG  
A. Vielitz (Lübeck)
- 11:45 Bedeutung von Muskelanalyse und -training bei Rückenschmerzen – Ein Bericht aus der Praxis  
B. Schlegel (Hamburg)
- 12:10 Die Auswirkung von Schmerzen auf die lumbale Bewegungskontrolle  
B. Schüßler (Kiedrich)
- 12:35 PDA, PRT und MRT– Diagnostische Bedeutung  
J. Lohmann (Hamburg)

## 13:30–15:10 Session 3 – Patientenversorgung bei Rückenbeschwerden

Saal A 2.2

- 13:30 Manuelle Therapie für Rückenschmerzen – Was wirkt?  
T. Szikszay (Lübeck)
- 13:55 Lumbaler BSV – Wann ist es Zeit für das Skalpell  
M. Pietrek (Hamburg)
- 14:20 Die Rolle von Placebo- und Nozeboeffekten in der Therapie. Welche Rolle spielt der Kontext?  
R. Klinger (Hamburg)
- 14:45 Nachbehandlung nach (Fusions-)Operation. Protokoll nach Schema F oder wie? Ein Bericht aus der Praxis  
J. Winter (Hamburg)

## 15:00–15:50 Festvortrag – ein Vortrag vom Fußballexperten Erik Meijer

You Never Work Alone  
E. Meijer (Maastrich/NL)

## 16:00–17:20 Session 4 – Im Team funktioniert's am besten

Saal A 2.2

- 16:00 Welche Erwartungen haben die Patienten?  
S. Carstens (Hamburg)
- 16:25 Risikofaktoren der Schmerzchronifizierung und interdisziplinäre Versorgung  
U. Kaiser (Lübeck)
- 16:50 Die Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Über 20 Jahre praktische Arbeit mit chronischen Schmerzpatientinnen. Lessons Learned!  
J. Mallwitz, M. Richter (Hamburg)
- 17:15 Schlusswort

## Industrie-Workshops




### Übersichten




Mittwoch, 27. November .....	52
Donnerstag, 28. November .....	53

### Programm

Mittwoch, 27. November .....	54
Donnerstag, 28. November .....	60



Saal A 2.1	Saal A 2.2	Saal B 2.1	Saal B 2.2
<b>12:50–14:20</b>			
<b>Lunch-Workshop Mainstay Medical GmbH</b>  Musculus Multifidus – Bedeutung und Therapie-Konzepte bei mechanischem chronischem Rückenschmerz   S. 54	<b>Lunch-Workshop Centinel Spine Schweiz GmbH</b>  Total Lumbar Disc Replacement: UPDATE!   S. 54	<b>Lunch-Workshop B. Braun Deutschland GmbH</b>  Ennovate® Cervical und Exoskop AEOS® – Die zukunftsweisende Kombination für präzise Wirbelsäulenchirurgie   S. 56	<b>Lunch-Workshop Saluda Medical Germany GmbH</b>  SmartLoop™ Spinal Cord Stimulation: Dose-Controlled Technology – an objective treatment option for long term pain relief   S. 56

Saal C 2.1	Saal C 2.2	Saal D
<b>12:50–14:20</b>		
<b>Lunch-Workshop RIWospine GmbH</b>  Präzision durch Endoskopie – State of the Art und Perspektiven der vollendoskopischen Wirbelsäulenchirurgie   S. 58	<b>Lunch-Workshop Ulrich GmbH &amp; Co. KG</b>  Optimierte thorakolumbosakrale und iliosakrale Patientenversorgung   S. 58	<b>Lunch-Workshop Brainlab Sales GmbH</b>  Perfecting the Details – Small Changes, Big Impact   S. 58



Saal A 2.1	Saal A 2.2	Saal B 2.1	Saal B 2.2
<b>13:00–14:30</b>			
<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>joimax GmbH</b></p> <p>Die Evolution in der Endoskopie: 20+ Jahre Entwicklungserfahrung!</p> <p> <b>joimax</b><sup>®</sup> Endoscopic Spine Experts</p> <p style="text-align: right;">S. 60</p>	<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Medtronic GmbH</b></p> <p>Präzision und Innovation: Robotik und Künstliche Intelligenz in der Wirbelsäulenchirurgie</p> <p> <b>Medtronic</b> Engineering the extraordinary</p> <p style="text-align: right;">S. 60</p>	<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Stryker GmbH &amp; Co. KG</b></p> <p>Ventral vs. Dorsal Fusion: Roundtable Diskussion</p> <p> <b>stryker</b></p> <p style="text-align: right;">S. 62</p>	<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Globus Medical Germany GmbH</b></p> <p>Convince me... Robotics, navigation or nothing at all? Expertenaustausch zu Robotik, Navigation und traditionellen Freihandtechniken in der Wirbelsäulenchirurgie</p> <p> <b>GLOBUS</b> MEDICAL</p> <p style="text-align: right;">S. 62</p>

Saal C 2.1	Saal C 2.2	Saal D	Saal E
<b>13:00–14:30</b>			
<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Medacta Germany GmbH</b></p> <p>Kyphosekorrektur – Standards und Möglichkeiten zur Verbesserung der Patientensicherheit</p> <p> <b>Medacta</b> Germany </p> <p style="text-align: right;">S. 64</p>	<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Silony Spine</b></p> <p>ALIF/ACIF – Stand alone vs. anteroposterior – Wann, was, warum?</p> <p> <b>silony</b><sup>®</sup> SPINE</p> <p style="text-align: right;">S. 64</p>	<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Johnson &amp; Johnson MedTech</b></p> <p>State of the Art in der Behandlung osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen: von der konservativen Therapie bis zur Deformitätenkorrektur</p> <p> <b>Johnson &amp; Johnson</b> MedTech</p> <p style="text-align: right;">S. 66</p>	<p><b>Lunch-Workshop</b> <b>Nevro Germany GmbH</b></p> <p>Positionierung der SCS in der Wirbelsäulenchirurgie</p> <p> <b>NEVRO</b></p> <p style="text-align: right;">S. 66</p>



12:50–14:20

## Lunch-Workshop

Saal A 2.1



**Musculus Multifidus – Bedeutung und Therapie-Konzepte bei mechanischem chronischem Rückenschmerz**  
Mainstay Medical



Die Firma Mainstay Medical lädt Sie herzlich zum Lunch-Workshop ein.  
Die Inhalte des Workshops können Sie durch das Einscannen des QR-Codes online einsehen.

12:50–14:20

## Lunch-Workshop

Saal A 2.2



**Total Lumbar Disc Replacement: UPDATE!**  
Centinel Spine

Vorsitz C. Thomé (Innsbruck/AT)

12:50

**Evidenz in der lumbalen Bandscheibenprothetik**  
C. Thomé (Innsbruck/AT)

13:10

**Klinische Ergebnisse – Analyse der Faktoren, die das Ergebnis beeinflussen**  
C. J. Siepe (München)

13:30

**Versagen von Bandscheibenprothesen – eine retrospektive Analyse zu implantatspezifischen und unspezifischen Gründen**  
K. Ritter-Lang (Potsdam)

13:50

**Diskussion**



# DWVG 2024 LUNCH SYMPOSIUM

BESUCHEN  
SIE UNS AM  
DWG 2024  
STAND

#85

## Total Lumbar Disc Replacement: UPDATE!

### WANN

Mittwoch,  
27. November 2024  
12:50 - 14:20 Uhr

### WO

CCH Congress Center  
Congressplatz 1 | 20355 Hamburg  
Workshopraum A2.2 (1. OG)



MKT197/Rev. (10/2024)

## Referenten



MODERATION UND VORSITZ

**Prof. Dr. Claudius  
Thomé**

Univ.-Klinik für Neurochirurgie,  
Innsbruck



REFERENT

**Prof. Dr. Christoph J.  
Siepe**

Schön Klinik, München  
Harlaching



REFERENT

**Dr. Karsten  
Ritter-Lang**

Orthopädieum  
Potsdam

LEARN MORE | [www.centinelspine.com](http://www.centinelspine.com)

**CENTINEL  
SPINE®**



### 12:50-14:20 Lunch-Workshop

Saal B 2.1

**B|BRAUN**  
SHARING EXPERTISE

**Ennovate® Cervical und Exoskop AEOS® – Die zukunftsweisende Kombination für präzise Wirbelsäulen Chirurgie**  
B. Braun Deutschland GmbH

**Persönliche Erfahrungen mit dem Exoskop AEOS® – Von der Einführung bis zur Expertise**  
M. Quante (Eutin)

**Spezielle Herausforderungen in der Unfallchirurgie – Versorgung der oberen HWS mit Ennovate® Cervical mit Fokus auf C1-C2**  
P. Kobbe (Halle a. d. Saale)

**MIS an der HWS mit Ennovate® Cervical – Benefits aus Sicht des Anwenders und des Patienten**  
N. Hecht (Berlin)

### 12:50-14:20 Lunch-Workshop

Saal B 2.2

 **saluda** MEDICAL

**SmartLoop™ Spinal Cord Stimulation: Dose-Controlled Technology – an objective treatment option for long term pain relief**  
Saluda Medical

12:50 **Know the Dose – First SCS to directly measure and confirm the spinal cord’s response to stimulation**  
G. Matis (Köln)

13:30 **Evidence-based – Superior, enduring outcomes out to 36-months and real-world data analysis**  
F. El Majdoub (Köln)

13:50 **Control the Dose – SmartLoop™ SCS auto-adjusts in real time for consistent pain relief with every heartbeat, breath and movement**  
J. Maciaczyk (Bonn)



Hands-on-Demonstration mit Aesculap Aeos®

# Meet the Expert

🕒 28.11.2024 | 16:20 - 17:20 Uhr

📍 Stand Nr. 49

## Aesculap Aeos®

„Meilenstein für die Mikroskopie  
in der Wirbelsäulenchirurgie“

B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG

E-Mail: [info.de@bbraun.com](mailto:info.de@bbraun.com) | [www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)

**Prof. Dr. med. Markus Quante**

AMEOS Klinik Eutin



## 12:50–14:20 Lunch-Workshop

Saal C 2.1 **Präzision durch Endoskopie – State of the Art und Perspektiven der vollendoskopischen Wirbelsäulenchirurgie**  
**RiwoSpine**  
A RiwoMed Company

12:50 **Aktueller Stand – Indikationen und Techniken vollendoskopischer Operationen**  
 M. Komp (Herne)

13:10 **Vollendoskopische Operationen der Spinalkanalstenose**  
 J.-U. Müller (Greifswald)

13:25 **Endoskopische Fusionstechniken – Techniken und eigene Ergebnisse**  
 M. Yazan Khasawneh (Wuppertal)

13:40 **Unsere Lernkurve bei endoskopischen Operationstechniken – Erfahrungen und Tipps**  
 W. Thomae (Linz/AT)

13:55 **Komplikationsmanagement bei vollendoskopischen Wirbelsäulenoperationen**  
 M. Komp (Herne)

14:10 Diskussion

## 12:50–14:20 Lunch-Workshop

Saal C 2.2 **Optimierte thorakolumbosakrale und iliosakrale Patientenversorgung**  
**Ulrich Medical GmbH**

Vorsitz B. Cakir (Bobingen)

12:50 **Einleitung**  
 B. Cakir (Bobingen)

12:55 **Frakturen der thorakalen und lumbalen Wirbelsäule mit Osteoporose – maßgebliche Details für die erfolgreiche Instrumentation**  
 J. Richolt (Frankfurt a. M.)

13:15 **Vorteile der neuen uCentum™ PRO Komponenten für die perkutane Instrumentierung**  
 J. Oertel (Homburg/Saar)

13:35 **Winkelstabile low-profile sakro-iliakale Instrumentierung mit uBase™**  
 M. Richter (Wiesbaden)

13:55 **Indikationen zur lumbopelvinen Fixation und Techniken mit den speziellen Optionen von uBase™**  
 B. Ullrich (Halle a. d. Saale)

14:15 Zusammenfassung

## 12:50–14:20 Lunch-Workshop

Saal D **Perfecting the Details – Small Changes, Big Impact**  
**Brainlab**

Moderation B. Meyer (München)

**Von virtueller Planung zur chirurgischen Realität**  
 S. Ridwan (Ibbenbüren)

**Robotik in der Wirbelsäulenchirurgie - der logische nächste Schritt?**  
 M. Bruder (Aarau/CH)

**Mixed Reality Navigation & Imaging Robots – Gadgets oder Gamechanger?**  
 C. Weber (Stavanger/NO)



**COMPREHENSIVE  
PROGRESSIVE  
SOPHISTICATED**

**uCentum™**  
comprehensive posterior system

**PRO**

Optimierte thorakolumbosakrale  
und iliosakrale Patientenversorgung

## Lunch-Symposium

**Mittwoch, 27.11.2024**


**12:50 bis 14:20 Uhr**


**Saal C 2.2**

**Besuchen  
Sie uns  
an Stand  
Nr. 39**

**Ulrich**  
medical

*dedicated to you.*

<b>13:00–14:30</b>	<b>Lunch-Workshop</b>
Saal A 2.1	<b>Die Evolution in der Endoskopie – 20+ Jahre Entwicklungserfahrung!</b>
	joimax
	Vorsitz W. Ries (Karlsruhe), F. Hassel (Freiburg i. Br.)
13:00	<b>Endoskopische Denervierung mit MultiZyte® – Ergebnisse und Vorteile</b> P. Joechel (Wiesbaden)
13:25	<b>Transforaminale Dekompression mit TESSYS® TransSAP</b> A. Waschke (Bad Neustadt a. d. Saale)
13:50	<b>Biportale Techniken/endoskopische Fusion mit iLESSYS® Biportal</b> R. Abohussein (Gütersloh)

<b>13:00–14:30</b>	<b>Lunch-Workshop</b>
Saal A 2.2	<b>Präzision und Innovation – Robotik und Künstliche Intelligenz in der Wirbelsäulen Chirurgie</b>
	Medtronic
	Vorsitz P. Strube (Eisenberg)
	<b>3 Jahre UNiD™ und künstlicher Intelligenz – Erwartungen, Erfahrungen, Ergebnisse</b> P. Vajkoczy (Berlin)
	<b>Von kanülierten Schrauben in der HWS zu Navigation und intraoperativer Bildgebung</b> J. E. Scorzin (Bonn)
	<b>Von der intraoperativen 3D Bildgebung mit Navigation zur spinalen Robotik – Was sind die Vorteile und wo liegen die Herausforderungen?</b> P. Strube (Eisenberg)



BESUCHEN SIE UNS  
AM STAND NR. 86



# VOLL-ENDOSKOPISCHE WIRBELSÄULENCHIRURGIE

WIR MACHEN DAS KLEINSTE DETAIL SICHTBAR

Unsere Lösungen sind nicht nur **komplett und integriert**, sondern auch **einzigartig ergonomisch, funktional und intuitiv** in ihrer Anwendung. Wir verwenden nur die besten Materialien, um Ihnen die höchste Sicherheit und Langlebigkeit zu garantieren. Unsere Visualisierungstechniken bieten **gestochen scharfe Bilder**, die selbst **kleinste Details sichtbar** machen.

Vertrauen Sie auf deutsche Ingenieurskunst und modernste Medizintechnik **für die Gesundheit Ihrer Patienten/-innen**. Überzeugen Sie sich selbst und erleben Sie die neuesten Innovationen und Techniken an unserem Stand.

Wir freuen uns auf Sie!

LUNCHSYMPOSIUM

28.11.2024 | 13:00-14:30 | Saal A2.1

„Die Evolution in der Endoskopie:  
20+ Jahre Entwicklungserfahrung!“



[www.joimax.com](http://www.joimax.com)

**13:00-14:30** Lunch-Workshop  
Saal B 2.1 Ventral vs. Dorsal Fusion – Roundtable Diskussion  
Stryker

- 13:00 Vortrag – Ventrale Fusion  
J. Perrin (Mannheim)
- 13:15 Vortrag – Dorsale Fusion  
S. A. Ahmadi (Düsseldorf)
- 13:30 Fallpräsentationen 1  
C. Ewelt (Hamm)
- 13:45 Fallpräsentationen 2  
L. Weiser (Göttingen)
- 14:00 Diskussionsrunde

**13:00-14:30** Lunch-Workshop  
Saal B 2.2 Convince me... Robotics, navigation or nothing at all? Expertenaustausch zu Robotik, Navigation und traditionellen  
Freihandtechniken in der Wirbelsäulen Chirurgie  
Globus Medical



Die Firma Globus Medical lädt Sie herzlich zum Lunch-Workshop ein.  
Die Inhalte des Workshops können Sie durch das Einscannen des QR-Codes online einsehen.



# HERAUSRAGENDE TECHNOLOGIE FÜR AUSSERGEWÖHNLICHE VERSORGUNG



**ExcelsiusGPS™**

**Durch die Kombination von Leistung und Effizienz sorgt ExcelsiusGPS™ für einen Wandel im OP.**

ExcelsiusGPS™ ist das weltweit erste Roboternavigationssystem, das einen starren Roboterarm mit umfassenden Navigationsfunktionen in einer anpassbaren Plattform vereint. Diese Technologie wurde entwickelt, um die Sicherheit und Genauigkeit bei Eingriffen an der Wirbelsäule und am Schädel zu verbessern, und verbindet die präoperative Navigationsplanung mit einer vollständig integrierten Trajektorienausrichtung.

Mit diesem zuverlässigen System für zwei chirurgische Anwendungen sind Sie immer einen Schritt voraus.

Erfahren Sie mehr unter [Excelsius-GPS.com](http://Excelsius-GPS.com)



**GLOBUS**  
MEDICAL

13:00–14:30

## Lunch-Workshop

Saal C 2.1



Germany

Kyphosekorrektur – Standards und Möglichkeiten zur Verbesserung der Patientensicherheit  
Medacta

Vorsitz C.-E. Heyde (Leipzig)

Vom Kindesalter bis zum alten Menschen – Wie viel Kyphose ist normal und wann muss ich etwas tun?  
J. Franke (Magdeburg)

Sichere Korrekturmöglichkeiten bei langbogigen arcuären Kyphosen  
L. Gobisch (Kiel)

Korrekturmöglichkeiten bei angulären posttraumatischen Kyphosen  
B. Ullrich (Halle a. d. Saale)

Therapie degenerative Lumbalskoliosen – Herausforderung Kyphose  
E. Shiban (Cottbus)

HWS-Kyphosen – Vorgehensweisen und technische Unterstützungsmöglichkeiten  
C.-E. Heyde (Leipzig)

13:00–14:30

## Lunch-Workshop

Saal C 2.2



ALIF/ACIF – Stand alone vs. anteroposterior – Wann, was, warum?  
Silony Medical

Referenten R. Rusz (Bad Aibling), J. Siewe (Leverkusen), O. Soliman (Mechernich)

# BESUCHEN SIE UNSEREN WORKSHOP ZUM THEMA KYPHOSEKORREKTUR

DONNERSTAG 28. NOVEMBER 2024 | 13:00- 14:30 UHR | RAUM: SAAL C2.1

ENTDECKEN SIE, WIE TECHNOLOGIE DIE WIRBELSÄULENCHIRURGIE  
DURCH UNSERE PERSONALISIERTEN LÖSUNGEN OPTIMIEREN KANN



DISCOVER  
MORE



WITH THE M.O.R.E. INSTITUTE THE SURGEON IS NEVER ALONE

[MEDACTA.COM](https://www.medacta.com)



13:00-14:30

Lunch-Workshop

Saal D

Johnson & Johnson  
MedTech

State of the Art in der Behandlung osteoporotischer Wirbelkörperfrakturen – von der konservativen Therapie bis zur Deformitätenkorrektur  
Johnson & Johnson MedTech

Vorsitz N. von der Höh (Leipzig)

„Neue Maßstäbe in der Frakturbehandlung!“ Die neue Leitlinie Osteoporotische Wirbelkörperfrakturen S2K  
M. J. Scheyerer (Düsseldorf)

„Ein Score für alle Fälle?“ Die neue S3-Leitlinie Osteoporose – von der Risikoeinschätzung bis zur Therapieplanung  
U. Maus (Düsseldorf)

„Isolierte Zementierung, Instrumentieren oder beides?“ Therapieoptionen bei OF3-Frakturen  
U. J. Spiegl (München)

„Full Metal oder ist weniger mehr?“ Behandlungsstrategien bei OF4- und OF5-Frakturen  
Y.-M. Ryang (Berlin)

„So weich und doch so fest!“ Operative Herangehensweisen bei posttraumatischen fixierten Deformitäten  
N. von der Höh (Leipzig)

13:00-14:30

Lunch-Workshop

Saal E

NEVRO

Positionierung der SCS in der Wirbelsäulenchirurgie  
Nevro

Vorsitz F. El Majdoub (Köln), J. Maciaczyk (Bonn), S. Bayerl (Berlin)

13:00 Falldiskussion – SCS als Alternative zur Revisionsoperation – Wann ist SCS sinnvoll?  
S. Bayerl (Berlin)

13:30 SCS Leitlinien und deren Einsatz in der Praxis  
J. Maciaczyk (Bonn)

14:00 Überblick – Klinische Evidenz der 10 kHz Therapie  
F. El Majdoub (Köln)

conventus  
CONGRESSMANAGEMENT

FESSELNDE ATMOSPHÄRE,  
FAST WIE IM KINO.

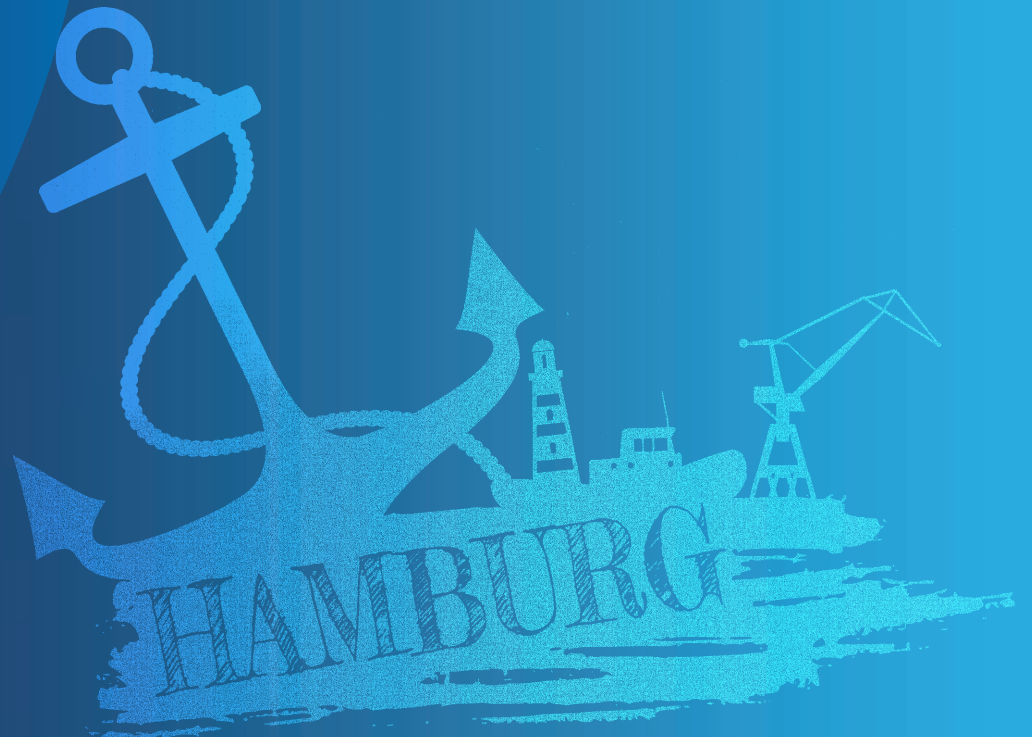
Gemeinsam  
gestalten wir ein  
mitreißendes  
Programm!

[www.conventus.de](http://www.conventus.de)

Ihre Vision. Unser Können.



Vorsitzende,  
Referierende  
und AutorInnen



## A

Abbasi, H. R.	39, 41
Abboud, T.	26
Abdel-Latif, K. H. A.	40
Abdelmaksoud, A.	20
Abdelrahman, H.	36
Abramovic, A.	34, 43
Acker, G.	43
Afathi, M.	40
Afifi, A.	43
Ahmadi, S. A.	41, 62
Ahmadipour, Y.	23, 37
Aigner, L.	19
Al-Barbarawi, M.	43
Al-Jarrah, M.	18
Alanay, A.	18, 24
Albers, C.	18, 19
Albrecht, C.	35, 36, 43
Alessandri, B.	42
Alexandra, E.	19
Alghzawi, A.	18
Alhamawandy, S. A. H.	32
Allen, R.	42
Almahozzi, A.	18, 35
Alt, V.	20, 24, 26, 36, 39, 42
Altmann, S.	22
Alzoobi, Y.	18
Andresen, J. R.	34
Andresen, R.	34
Angelova, M.	25
Arevalo Martin, A.	19
Arzani, A.	35
Arzoglou, V.	38, 40
Asemissen, A. M.	32
Awan Malik, H.	35
Ayoub, I.	43

## B

Babak Saravi, B.	41
Babasiz, T.	36
Badary, A.	43
Badke, A.	32, 35
Banat, M.	28, 36, 43
Barciszewska, A.-M.	38
Barciszewski, J.	38
Bartek, J.	23
Bättig, L.	20
Bauer, D.	26
Bayerl, S.	22, 38, 39, 66
Beck, J.	23, 25, 35, 38
Becker, C.	22
Becker, L. A.	22, 25, 32, 38, 40
Beez, T.	41
Behmanesh, B.	36
Behr, L.	24, 37
Behringer, S.	25, 35
Belavy, D.	25
Benneker, L. M.	21, 42
Bepperling, C.	40
Bergner, L.	34
Bertulli, L.	20
Betz, M.	26

## C

Caffard, T.	18, 35
Camino-Willhuber, G.	18, 21
Cammisa, F. P.	18, 26, 37, 40
Canos Verdecho, M. A.	22
Canseco, J.	21
Carballar, F.	40
Chapon, R.	24
Charles, Y. P.	18, 24, 40
Chen, B.	38
Chen, J.	27
Cheremina, O.	21
Chhabra, H.	21
Chiapparelli, E.	18, 26, 37, 40
Cipriani, D.	41
Cloeren, K.	37
Clusmann, H.	23, 35
Combs, S. E.	43
Cordes, L. M.-S.	22, 25, 38, 40
Couillard-Despres, S.	41
Cristea, A.	38
Czabanka, M.	27, 28, 34, 36

## D

Dammann, P.	37
Dandurand, C.	21, 42
Dapunt, U.	39
Darkwah Oppong, M.	23, 37
Dauhun, A.	39
Dauth, A.	42
Davies, B.	20, 21
de la Dehesa, P.	40
Decker, S.	35
Demetriades, A.	20, 21
Demetz, M.	23, 43
Deml, M.	18, 19
Deppe, H.	36
Desai, A.	38
Desai, B.	35
Diab, M.	20
Diaremes, P.	37
Dikanova, E.	36
Dirks, M.	36, 43
Disch, A. C.	12, 18, 21, 28, 32, 35, 41, 42, 43
Do, T. D.	39
Dobrindt, O.	35
Dobrocky, T.	32
Döding, R.	25
Doenst, T.	20
Dörfer, H.	40
Dreimann, M.	32, 36, 37, 43
Drenkard, D.	20
Duculan, R.	26, 37
Dukek, A.	32
Duris, M.	26
Duymaz, U. C.	36
Dvorak, M. F.	21, 42

## E

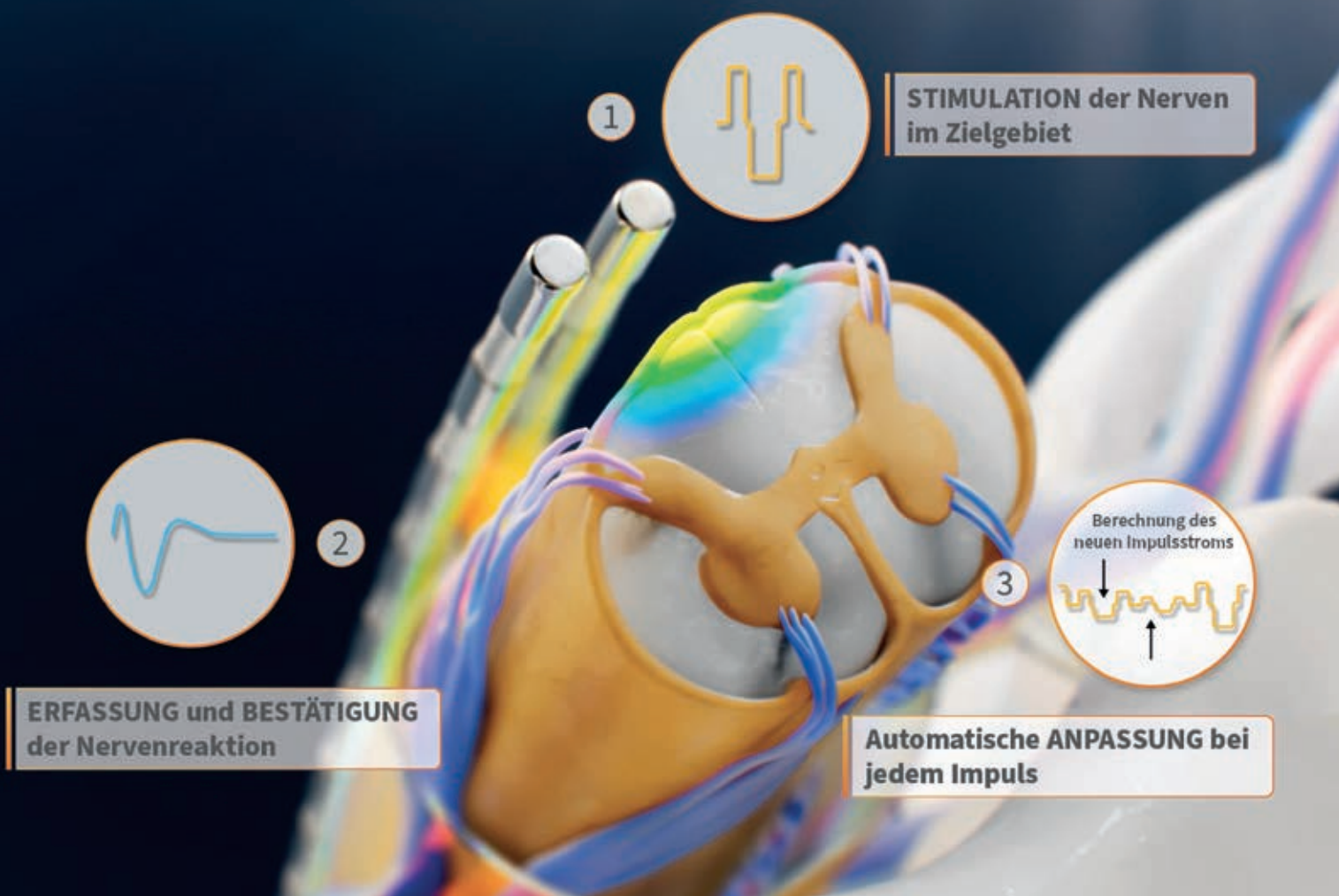
Eberl, J.	24
Ebken, J.	35
Ecker, C.	36
Egenolf, P.	36
Eibl, T.	40
Eicker, S. O.	21, 23, 32
Eksi, M.	36
El Rahal, A.	23, 38
El-Ramly, T.	43
El-Sharkawi, M.	21, 42
El-Skarkawi, M.	21
Elderia, A.	20
Elmuradova, U.	35
Elsaghir, A.	25
Emunds, M.	42
Entenmann, C. J.	23, 43
European Spine Study Group	18, 24
Evangelisti, G.	26, 37
Evangelou, P.	26
Eysel, P.	20, 24, 26, 34, 36, 39

## F

Falk, S.	34
Farshad, M.	26
Fatemi, P.	38
Faust, K.	18

Besuchen Sie uns am **Saluda Medical Stand** und erfahren Sie, wie das Evoke<sup>®</sup> System eine konstante Therapie durch die SmartLoop<sup>™</sup>-Technologie liefert

**EVOKE**<sup>®</sup>  
powered by  SmartLoop<sup>™</sup> Technology



Das Saluda Medical Evoke<sup>®</sup> SCS-System ist als Hilfsmittel zur Behandlung von chronischen hartnäckigen Schmerzen des Rumpfes und/oder der Gliedmaßen indiziert.

Eine vollständige Liste der Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und potenziellen Risiken finden Sie in der Gebrauchsanweisung.



Fehlings, M. G.	21, 23	Hahn, M.	34	Ibrahim, R.	22
Fiedler, W.	32	Hahn, M. P.	37	Illic, I.	43
Figel, F.	34	Hajiyianni, M.	39	Ille, S.	20, 27
Fleig, L.	25, 38	Hamada, M.	37	Ishak, B.	34, 37
Fluri, D.	35	Hambrecht, J.	26, 37, 40	Ivanov, I. H.	36
France, J. C.	42	Hamed, M.	43	Iwanaga, J.	34
Frank, J.	18, 21, 40, 43, 64	Hameed, Q.	42		
Franke, J.	21, 40, 43, 64	Hammad, A.	24	<b>J</b>	
Freiman, T.	36	Hammer, A.	21	Jabbarli, R.	23, 37, 38
Fritzsche, C.	35	Hammersen, S.	35	Jäckle, K.	34, 36
Fröhlich, S.	35	Handt, S.	43	Jaeger, C.	42
Fruensgaard, S.	40	Häni, L.	32	Jahn, D.	40
Früh, A.	18, 22, 25, 41, 43	Hans, F.-J.	41	Jankovic, D.	25, 43
Fuentes, S.	24	Hares, M. B.	39	Jansen, J. U.	34, 35
Fürtjes, G.	23	Haroun, A. K.	43	Jarvers, J.-S.	18, 19, 42
Fußhoeller, J.	37	Härtl, R.	37	Jeising, S.	41
		Hartmann, F.	24, 37	Jelgersma, C.	18, 22, 25, 41
		Hartmann, S.	34	Jentzsch, T.	26
<b>G</b>		Hartung, P.	24, 42	Jesse, C. M.	32
Galeano Zappata, J. C.	23	Hassel, F.	41, 60	Joaquim, A.	21
Gandía González, M.	23	He, S.	37, 40	Joeris, A.	21
García-Ovejero, D.	19	Hecht, N.	18, 19, 25, 35, 39, 41, 43, 56	Jonas, R.	35
Gaudin, G.	42	Heck, V. J.	34, 36, 41	Jörger, A.-K.	35, 36
Geiger, F.	24, 39	Hegewald, A. A.	36	Jost, J.	41
Gembruch, O.	23, 35, 37	Heijnen, B.	38	Jung, M. K.	24, 42
Gempt, J.	32	Heilemann, M.	38	Jung, N.	20, 24
Geßler, F.	36	Hejrati, N.	41	Junker, F.	25
Ghori, A.	21	Hell, A.-K.	37	Juratli, T.	28
Giardina, K.	21, 42	Helm, J.	47	Jussen, D.	36
Giel-Pietraszuk, M.	38	Hemmer, S.	37		
Gielen, G. I.	43	Henle, C.	22	<b>K</b>	
Gierer, P.	39	Henssler, J.	18	Kalasauskas, D.	25, 43
Gill, S. S.	25	Heppner, F.	21, 23	Kalbitz, M.	20
Girardi, F. P.	18, 26, 37, 40	Herbig, B.	22	Kallewaard, J. W.	22
Glass, Ä.	34	Herlyn, A.	39	Kamath, A. G.	25
Gmeiner, R.	34, 43	Herren, C.	20, 34	Kamli, A.	43
Goldberg, E.	22, 38	Heuer, A.	36	Kammal, A. L.	34
Goldberg, J.	32	Heyde, C.-E.	19, 20, 38, 46, 64	Kandziora, F.	20, 21, 42
Goldbrunner, R.	23, 26	Hiepe, L.	34	Kantelhardt, S. R.	35
Goldschmidt, H.	39	Hildebrand, F.	18	Kaprovoy, S.	23
Gonzalez-Suarez, A. D.	38	Hillebrand, J.	34	Karantzoulis, V.	18, 41
Gössel, L.	37	Hirschfeld, M.	42	Karmakar, C.	25
Gottwald, R.	41	Hirth, T.	42	Katthagen, C.	34
Gräschke, E.	19	Hitzle, W.	22	Kauczor, H.-U.	39
Grassner, L.	19, 27	Hockmann, J.	24, 36	Kaul, D.	43
Greiner, A.	22	Hoehl, B.	22, 40	Keller, J.	20, 27
Greiner, C.	39, 40	Hoehl, B. U.	18, 22, 25, 32, 38	Keller, T.	43
Greiner-Perth, A.-K.	34, 35	Hoehl, R.	18	Keller, U.	43
Griep, A.	42	Hofstetter, C. P.	34, 36	Keric, N.	42
Griessenauer, C.	36	Hohenhaus, M.	25, 35	Kernich, N.	20, 24, 26, 34
Grittner, U.	25	Hohm, N.	42	Kerry, G.	40
Gröber, T.	26	Holas, M.	21	Kerschbaum, M.	20, 26
Grüninger, S.	24, 37	Hözl, A.	22, 34	Kerschbaumer, J.	43
Grützner, P. A.	24, 42	Hörmann, R.	18	Kersting, K.	21, 23
Gull, H.	23	Hubbe, U.	25, 35	Ketelauri, P.	23
Guyen, A. E.	26, 37, 40	Hubertus, V.	20, 21, 23, 27, 43	Keynan, O.	21
		Hughes, A. P.	18, 26, 35, 37, 40	Khakzad, T.	18, 21, 37
<b>H</b>		Huster, S.	42	Khedr, I.	37
Häckel, S.	20, 27, 28	Huth, J.	40	Kienzle, A.	26
Haddad, S.	18, 19, 24			Kiepe, F.	37
Haffer, H.	18			Kilinc, F.	36
Hagl, C.	20				



MADE IN  
GERMANY.  
MADE WITH  
PRECISION.

Bricon ist ein Medizintechnikhersteller mit über 20 Jahren Erfahrung in der Wirbelsäulenchirurgie. Unser umfassendes Produktportfolio bietet hochwertige Lösungen für die gesamte Wirbelsäule – von zervikal bis lumbal – und unterstützt somit eine präzise und effektive Versorgung von Patienten.

Treffen Sie uns auf der  
DWG 2024  
**Stand #47**



[bricon.com](https://bricon.com)

Bricon GmbH



Eisenbahnstrasse 100  
78573 Wurmlingen | Germany



[info@bricon.com](mailto:info@bricon.com)



+49 (0) 7461/9336 - 0



Kirchner, R.	39	Lehmann, W.	34, 36	Miller, H.	43
Kirsch, M.	19, 39	Lehmsberg, J.	36	Miron, T.	21, 42
Kiss, M.	41	Lein, A.	43	Misfeld, M.	20
Klapproth, L.	21	Leister, I.	19	Mittelmeier, W.	35
Kleinstück, F.	18, 24	Lener, S.	34, 43	Mittlmeier, T.	34
Klekamp, J.	23, 43	Lenga, P.	37	Mödl, L.	22, 25, 32, 40
Klimek, M.	34	Lenschow, M.	26	Modler, N.	41
Klingler, J.-H.	20, 25, 27, 32, 35	Lenz, M.	26, 36, 39	Mohme, M.	20, 23, 28, 32
Klockner, F. S.	34, 36	Leonhardt, L.-G.	23, 32, 34, 36, 43	Möllmann, F.	39, 40
Kluba, T.	21	Leopold, V.	18	Monib, F.	43
Klunk, S.	24, 37	Lepic, M.	23	Moritz, I.	21, 42
Knöll, P.	26	Leung, C.	38	Moritz, S.	19
Kobbe, P.	19, 34, 56	Leyendecker, J.	34, 36, 39	Moszko, S.	26
Köber, S.	41	Li, J.	37	Motov, S.	20, 41
Koch, A.	37	Li, X.	40	Moustafa, W.	43
Kohler, F. C.	24, 37	Li, Z.	37, 39, 40	Mozafari, S.	39
Köhli, P.	18, 22, 26, 35, 37, 40	Liang, R.	43	Muijs, S.	21
Koller, H.	34, 35	Liebefinke, Th.	47	Mulhem, A.	35
Koloodziejczak, K.	25, 38	Liebert, A.	40	Müller, A.	22
Konschake, M.	34	Liebsch, C.	18, 34, 35	Müller, L. P.	39
Kónya, S.	19, 25	Liepold, K.	24	Müller, Ma.	18
Kosterhon, M.	41, 42	Lindemann, C.	22	Müller, Mi.	24, 37
Kothe, R.	19, 21, 22, 24, 25, 50	Lindtner, R.	18	Müller, N.	23
Kramer, A.	20, 21, 23, 25, 42, 43	Lisa, K.	19	Müller-Broich, J.	37
Kramer, J. L.	19	Liu, S.	22, 32	Müller-Tidow, C.	39
Krauß, P.	41	Lodde, M.	34	Müllner, M.	18, 35
Krebs, S.	37	Loibl, M.	18	Munz, M.	39
Kreinst, M.	24, 42	Lopez-Navarro, J. M.	18, 41		
Kreitschmann-Andermahr, I.	38	Luckow, J.	43	<b>N</b>	
Kremenetskaia, I.	21, 23	Lühr, M.	20	Naisan, M.	37, 42
Krenzlin, H.	42	Lütz, A.	22	Nakamura, M.	39, 40
Kreuzer, S.	18	Lützen, N.	23, 38	Namireddy, S. N.	25
Krieg, S. M.	19			Naser, P. V.	19
Krieger, T.	36	<b>M</b>		Nasiri, D.	32
Krishnan, S.	26	Mach, O.	19	Navas Contreras, L. A.	18
Krönke, J.	43	Mahmoud, M. A.	34	Neher, P.	19
Krueckel, J.	20, 24, 26, 36, 39, 42	Mai, E. K.	39	Neidlinger-Wilke, C.	34
Krüger, J.	32	Maier, D.	19	Nerger, W.	30
Krüger, L.	32	Maier, F.	40	Neuerburg, C.	22
Krumm, F.	18	Maier-Hein, K.	19	Neuhoff, J.	20, 21, 25, 28
Kruppa, M.	32	Maldaner, N.	38	Neuschmelting, V.	23, 26
Kruppa, N.	32	Mancuso, C.	26, 37	Nieberler, M.	36
Küchler, J.	35	Maragno, E.	41	Niederberger, A.	35
Kunze, B.	37, 43	Märdian, S.	34	Nieminen-Kelhä, M.	21, 23
Kylies, J.	32, 36, 43	Marin-Cuartas, M.	20	Nonnenmacher, T.	39
		Martens, B.	20	North, J.	38
<b>L</b>		Mateo, J.	19	Núñez-Moreno, F. A.	25, 32, 40
Lachmann, D.	28	Matis, G.	22, 56	Núñez-Pereira, S.	18, 24
Lahmann, C.	38	Matschke, J.	32		
Lamas, V.	24	Matziolis, G.	22, 34	<b>O</b>	
Lampmann, T.	43	Mauch, F.	40	Obeid, I.	18, 24
Lang, G.	39, 41	Meier, M.-P.	34, 36	Obeidat, N.	18
Lang, P.	38	Meijer, E.	25, 50	Obermayer, B.	23
Lang, S.	20, 24, 26, 27, 36, 39, 42	Meißner, A. K.	23	Obid, P.	18
Lange, F.	21	Meister, U.	37	Oikonomidis, S.	26, 39
Lange, N.	35	Mendel, T.	19	Omran, Z.	35
Lanter, L.	18	Meyer, B.	35, 36, 43, 58	On, J.	20
Laue, D.	42	Meyer, H. S.	43	Ondruschka, B.	34
Laux, C.	26	Meyer, L.	21, 23	Öner, C. F.	21, 42
Lavelle, W. F.	42	Mielke, D.	26	Onken, J. S.	20, 25, 28, 41, 43
Lehmann, F.	36	Mihalache, T.-V.	40	Orban, C.	34, 43



# BE PART OF THE ENDOSCOPIC FUSION COMMUNITY

Besuchen Sie uns  
am Stand Nr. 48



Mehr  
Informationen:



Osmanski-Zenk, K.	35	Rappert, D.	21, 29	Schaible, S.	19
Ostendorp, C.	41	Raschke, M. J.	34	Schall, H.	42
Osterhoff, G.	19, 24, 37, 38	Rauschenbach, L.	23	Schanderl, P.	24, 37
Otto, E.	26, 40	Rauschmann, M.	22, 41	Schär, R.	23, 32
Özcan-Ekşi, E. E.	36	Reich, J.	41	Schaser, K.-D.	32, 41, 43
Özdemir, Z.	23	Reinecke, D.	23	Schenk, P.	19, 24, 37
Özkan, N.	23	Reinhold, M.	36, 40, 42	Scheyerer, M. J.	24, 37, 66
Öztaş, U. O.	36	Reißberg, S.	21, 42	Schick, S.	35
<b>P</b>		Reitmaier, S.	22, 25	Schiffelholz, D.	39
Paetzold, R.	24, 37	Renkawitz, T.	37	Schilling, A. F.	40
Pandey, S.	35	Rex, A.	21	Schindler, M.	20, 24, 26, 36, 39, 42
Pantel, T.	20	Rezai, A.	36	Schleicher, P.	42
Papavero, L.	18, 28	Ribeiro, M.	34	Schleifenbaum, S.	38
Paquet, J.	42	Richter, M.	19, 42, 50, 58	Schlüchtermann, L.	41
Park, S.-W.	38, 40	Richter, P. F.	18	Schmeel, F. C.	43
Park, Y.	40	Ricklefs, F. L.	32	Schmid, B.	40
Pascal-Moussellard, H.	40	Ridwan, S.	41, 58	Schmidt, H.	20, 22, 25, 27, 32, 38, 40
Patermann, S.	41	Riesenbeck, O.	34	Schmidt, M.	36
Paz-Solis, J. F.	22	Riesner, H.-J.	38	Schmidt, N.-O.	43
Peerbhai, A.	25	Rigoard, P.	22	Schmiedl, A.	35
Pei, X.	32	Ringe, M.	43	Schmitt, C. M.	43
Pellisè, F.	18, 24	Ringel, F.	20, 21, 35, 41, 42, 43	Schmölz, W.	18, 32, 34, 41
Pepke, W.	28, 37	Riool, M.	20	Schnake, K. J.	21, 24, 37, 42
Pereira, P.	38, 40	Ritter, L.	40	Schneider, M.	36
Perez-Grueso, F.	18	Roch, P. J.	34, 36	Schober, H.-C.	34
Perrech, M.	26	Rodríguez Pino, L.	41	Scholz, C.	25, 35
Peschke, S.	20	Roetzheim, H.	20	Schömig, F.	22, 35, 37, 40
Petutschnigg, T.	23	Rohde, V.	26	Schönmig, F.	22
Peul, W.	23	Rolvien, T.	34	Schönnagel, L.	18, 22, 26, 27, 35, 37, 40
Pfandlsteiner, T.	37	Romagna, A.	36, 37	Schröder, G.	34
Piechowiak, E. I.	32	Romero López, C.	23	Schröder, M.	36
Pieroh, P.	19, 24	Roofls, L.	21, 23	Schroeder, G.	21
Pietsch, J.	35	Rörup, L.	34	Schröter, P. V.	32
Pirwass, A.	39	Röse, K.	42	Schubert, G.	41
Pishnamaz, M.	18, 34	Roßlenbroich, S.	34	Schul, D.	37
Pitzen, T. R.	18	Rösner, K.	42	Schüller, U.	32
Pizonas, J.	18, 24	Rousan, L.	18	Schulte, T. M.	22
Platz, U.	35, 43	Ruban, O.	39	Schultheiß, S.	42
Pneumaticos, S.	42	Ruf, M.	18, 40	Schulz, E.	20
Pointillart, V.	40	Rupp, M.	20, 24	Schulz, M. M.	38
Ponniah, H. S.	21, 25	Russo, S.	25	Schulze, C.	42
Popescu, E. C.	21, 42	Rüther, H.	18, 42	Schulze, M.	34
Potthoff, A.-L.	36	Rutsch, N.	18	Schulze zur Wiesch, J.	32
Prasse, T.	23, 34, 36	Ryang, Y.-M.	20, 21, 42, 46, 66	Schuss, P.	36
Praster, M.	18	<b>S</b>		Schwab, J.	40
Prescher, A.	34	Sabel, M.	41	Schwake, M.	23, 28, 41
Prinz, V.	36	Saha, S.	20	Schwartz, J.	35
Proescholdt, M.	43	Salge, E.	34	Schwartz, C.	36
Prost, S.	24	Salih, A.	20	Sciortino, V.	35
Przybyl, J. M.	36	Salvotti, H.	43	Scorzin, J. E.	36, 60
Pumberger, M.	18, 21, 22, 25, 32 35, 37, 38, 40	Sama, A. A.	18, 26, 37, 40	Seif, H.	41
Pupak, A.	24	Samoylenko, D.	18	Senker, W.	38, 40
<b>R</b>		Sander, J.	22	Setzer, M.	36
Raab, M.-S.	39	Sandoval Lopez, D. A.	25	Severac, F.	18
Raabe, A.	32	Santos, C.	38	Sharif, A.	39, 41
Raisch, P.	24, 42	Santos, E.	18, 25, 32, 40, 41	Shiban, E.	20, 21, 36, 64
Rajasekaran, S.	21, 42	Sarabi, A.	35	Shousha, M.	19, 25, 36
Ramsay, D. S. C.	25	Sargut, T. A.	18, 35, 39	Shue, J.	18, 26, 37, 40
		Sauleau, E. A.	24	Siepe, C.	22
		Sayed, A.	37	Siepe, J.	22, 54
				Silbermann, J.	19, 39



Von der Stabilisierung über die Bestrahlung  
bis hin zur Nachkontrolle:  
BlackArmor® Carbon/PEEK Implantate helfen,  
in jeder Therapiephase ein optimales Ergebnis  
für Ihre Patient\*innen zu erzielen.

# Back to Life

Besuchen Sie uns am Stand Nummer 37

[www.icotec-medical.com](http://www.icotec-medical.com)

Siller, S.	43	Uckay, I.	26	Wendler, T.	38
Sircar, K.	24, 36	Uhl, C.	18, 22, 41	Wengert, A.	42
Slavici, A.	41	Ülkümen, S.	41	Wenk, B.	34
Sobottke, R.	43	Ullrich, B.	19, 24, 37, 58, 64	Wessels, L.	18, 22, 25, 27, 28, 39, 41
Solou, M.	23	Unterberg, A. W.	37	Westphal, M.	32
Song, Y.	40	Unterfrauner, I.	26	Wetzel-Yalelis, A.	22
Spicher, A.	18	Urbach, H.	23	Whang, Z.	37
Spiegel, U. J.	19, 21, 24, 37, 66			Wichmann, A. S.	37
Spille, D.	23	<b>U</b>		Wiedl, A.	24
Spindler, P.	18	Vaccaro, A.	21	Wieja, N.	41
Spirig, J.	26	Vajkoczy, P.	18, 20, 21, 22, 23	Wiersbicki, D. W.	19, 38, 42
Splieth, M.	21, 42		25, 27, 28, 35, 39, 41, 43, 60	Wilke, H.-J.	18, 34, 35, 39
Stangenberg, M.	36, 37, 43	Vanhouwaert, D.	40	Winkler, A.	41
Staub-Bartelt, F.	41	Vater, C.	32	Wohlbald, F.	40
Stefan, M.-L.	41	Vatter, H.	36, 43	Wolf, K.	23, 38
Steinbild, P. J.	41	Vazifehdan, F.	18, 25, 32, 40, 41	Wolters, W.	43
Steiner, H.-H.	40	Veeravagu, A.	41	Wostrack, M.	35, 36, 39
Stengel, F.	20, 23, 41	Veihelmann, A.	40	Wrede, K. H.	37
Stienen, M.	20, 23, 41	Velazquez-Leonel, K.	18	Wuertz-Kozak, K.	22
Strahl, A.	32, 37	Verna, B.	35	Wurm, L.	42
Stroop, A.	39	Vetter, S. Y.	24, 42	Wutte, C.	19
Stroop, R.	39, 40	Vialle, E.	21, 40		
Stroop, T.	39	Vickery, S.	25	<b>Y</b>	
Strowitzki, M.	19	Vieres, V.	35	Yagdiran, A.	20, 24, 34, 36
Strube, P.	22, 34, 36, 37, 60	Viezens, L.	28, 32, 34, 36, 37, 43	Yakin, A.	23
Suárez-Gutierrez, M. A.	32	Vital, J.-M.	40	Yang, D.	22, 32, 40
Suero, E.	22	Vogel, A.-M.	34	Yang, J.	40
Sure, U.	23, 37, 38	Vogt, M.	34, 35	Yeşilyurt, S. C.	36
Sutherland, R.	20	Vogt, S.	22, 34	Yilgor, C.	18
		Volz, F.	23, 25, 35, 38	Yoo, K. H.	41
<b>T</b>		von Brackel, F. N.	34	Younes, B.	26
Taheri, N.	22, 25, 35, 37, 38, 40	von Bronewski, E. J.	21, 23, 43	Younsi, A.	20, 27
Tang, M.	38	von Kroge, S.	34	Youssef, Y.	42
Tanrıverdi, N.	36	von Spreckelsen, N.	23, 26		
Tee, J. W.	21, 42	Vu-Han, T.-L.	37	<b>Z</b>	
Teixeira, G.	34			Zahn, M.	36
Telentschak, S.	26	<b>W</b>		Zahn, R.	18
Telera, S.	43	Wagener, N.	35	Zander, C.	23, 38
Termer, A.	39	Wagner, A.	43	Zaspel, N.	39
Thavarajasingam, S. G.	20, 21, 25	Wahid, Y.	32	Zaucke, F.	37
Thomas, A.	43	Wahlers, T.	20	Zawy Alsofy, S.	39, 40
Thomé, C.	34, 41, 43, 54	Waldmann, L.	21, 23	Zhang, T.	22, 32
Tian, X.	27, 29, 32	Walter, S. G.	26, 36	Zhou, X.	40
Tkatschenko, D.	18, 35, 39	Wang, Z.	40	Zhu, J.	18, 26, 35, 37, 40
Togyzbayeva, A.	37	Wanivenhaus, F.	26	Ziegler, K.	22, 32
Toma, M.	43	Warnke, P.	43	Zimmermann, V.	24, 37
Tomasino, A.	37	Wasilewski, D.	22	Zink, A.	41
Tomkins-Lane, C.	38	Weber, C.	20, 58	Zippelius, T.	22, 26, 35
Topaloglu, F.	36	Weber, C. F.	25, 41	Zoia, C.	23
Topçu, A.	36	Weber, M.	34, 36, 39	Zolal, A.	19, 39
Torbahn, G.	18	Wegener, B.	22	Zschäbitz, S.	39
Trefzer, R.	37	Wegener, E.	24	Zwingenberger, S.	20, 27, 28, 29, 32, 41, 42
Trenado, C.	18, 40	Wegmann, S.	39	Zygourakis, C.	38
Trobisch, P.	18	Wegner, E.	24, 37		
Trommer, F.	39	Wegner, M.	40	<b>Z</b>	
Tschan, C.	37	Wehner, C.	19	2SICK Study Group,	
Tsitsilonis, S.	37	Weidert, S.	22	EANS Spine Section	21
Tsuchiya, K.	26, 37, 40	Weidle, P.	29, 39		
Tubbs, R. S.	34	Weisel, K.	32, 43		
Turgut, M.	43	Weiser, L.	34, 36, 62		
		Wellbrock, J.	32		

## Sponsoren und Aussteller

Hauptsponsoren .....	78
Sponsoren .....	79
Ausrichter Lunch-Workshops .....	80
Ausstellerverzeichnis .....	82
Standplan .....	84
Etagenplan .....	85



Wir danken allen Sponsoren und Ausstellern für ihr Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung des 19. Deutschen Wirbelsäulenkongresses in Hamburg. Den nachfolgend genannten Hauptsponsoren gilt der besondere Dank für ihr großzügiges Engagement:



## Platinsponsoren

Johnson & Johnson MedTech



Medtronic GmbH



Stryker GmbH & Co.KG



## Goldspensoren

B. Braun Deutschland GmbH



Globus Medical Germany GmbH



SPINEART GmbH



Ulrich medical GmbH & Co. KG



## Silbersponsoren

Centinel Spine Schweiz GmbH



Medacta Germany GmbH



## Bronzesponsoren

Arthrex GmbH



Bricon GmbH



icotec Medical GmbH



Integra – Codman Specialty Surgical



Joimax GmbH



RIWOspine GmbH



Saluda Medical Germany GmbH



Silony Spine







Ausgabe Abstractband

Bricon GmbH



Sponsor Nachwuchspreis

SIGNUS Medizintechnik GmbH



Sponsor Namensschilder und Lanyards

Medtronic GmbH



Sponsor Kongresstaschen

Stryker GmbH &amp; Co.KG



Sponsor Vortragsannahme

BIEDERMANN MOTECH GmbH &amp; Co. KG



Sponsor Stifte und Blöcke

NGMedical GmbH



## Unterstützer der Tagung der Funktionsdienste Spine OP



Wir danken folgenden Unterstützern der Tagung der Funktionsdienste Spine OP für die Ausstattung der Stationen in der Session Join the Experts.

Brainlab



Johnson &amp; Johnson MedTech



Medicon e.G



nordiska GmbH &amp; Co. KG



Stryker GmbH &amp; Co. KG



ZEISS



Stand bei Drucklegung



## Ausrichter Lunch-Workshops – Mittwoch, 27. November

B. Braun Deutschland GmbH



Brainlab Sales GmbH



Centinel Spine Schweiz GmbH



Mainstay Medical GmbH



RIWOspine GmbH



Saluda Medical Germany GmbH



Ulrich GmbH & Co. KG



## Ausrichter Lunch-Workshops – Donnerstag, 28. November

Globus Medical Germany GmbH



Johnson & Johnson MedTech



Joimax GmbH



Medacta Germany GmbH



Medtronic GmbH



Nevro Germany GmbH



Silony Spine



Stryker GmbH & Co. KG



# DWG 2024 LUNCHSYMPOSIUM

27. November 2024 | 12:50 Uhr | Raum A 2.1



Scientific direction:  
Prof. Dr. Tobias L. Schulte



Dr. med. Shari Barati



Frank Schwab, MD



Marco Amann

Wir laden Sie herzlich zum Lunch-Symposium „**Musculus Multifidus - Bedeutung und Therapie-Konzepte bei mechanischem chronischem Rückenschmerz**“ auf der 19. Jahrestagung der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft ein.

**Visit us @ booth #33**

Besuchen Sie uns täglich am Messestand für „**Meet the Expert**“.  
Diskutieren Sie mit Experten über die wissenschaftlichen Grundlagen und klinischen Evidenzen der Restaurativen Therapie - ReActiv8. Erleben Sie hierzu täglich wissenschaftliche Live-Vorträge unserer Experten direkt am Stand.



Prof. Dr. Quante



Dr. med. Ardeshiri



Dr. med. Eichenauer

ReActiv8®

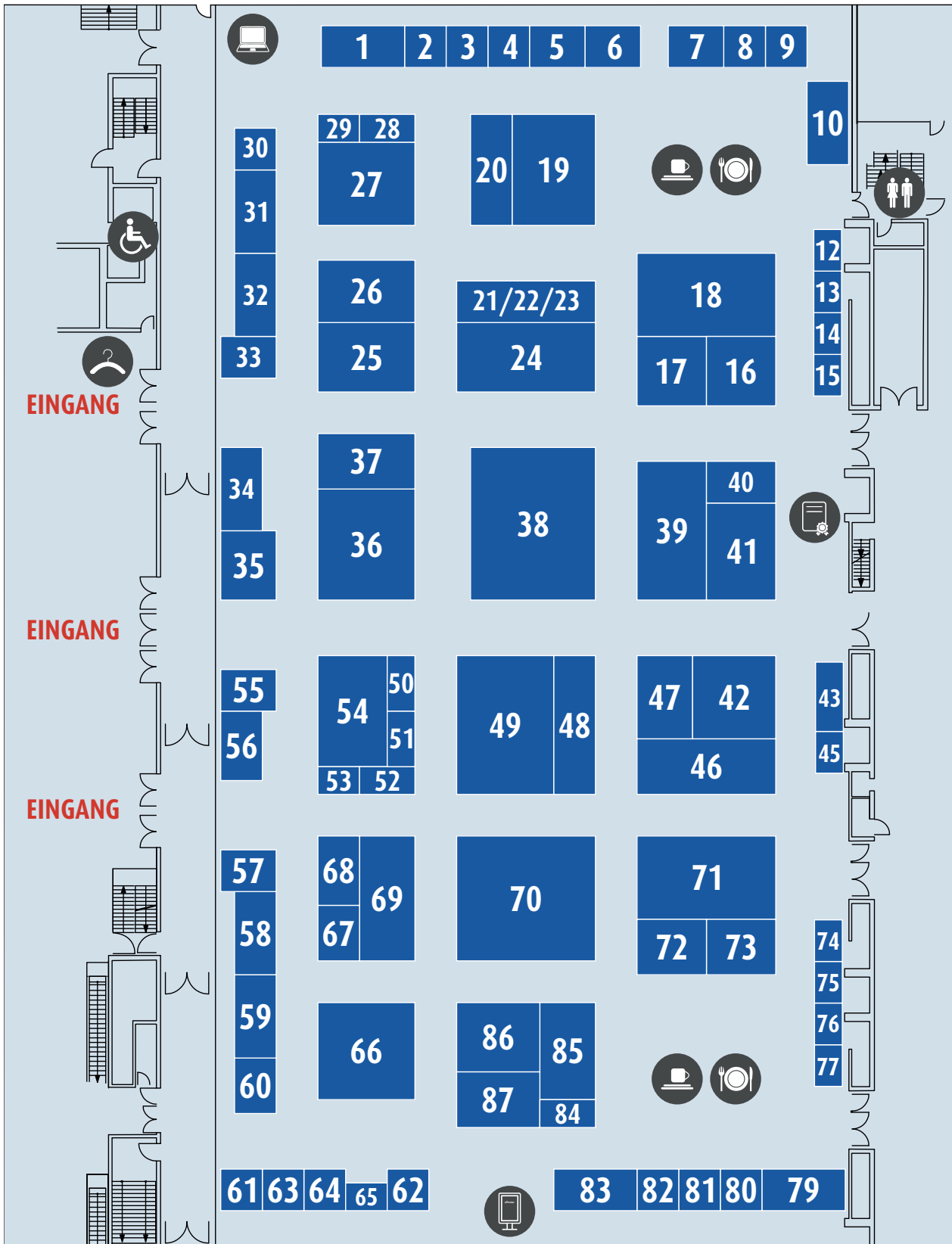


Firma	Stand	Firma	Stand
Abbott Medical GmbH	40	Ningbo Hicren Biotechnology Co., Ltd	80
Aditus Medical GmbH	2	OasisExpo&Media	31
Arthrex GmbH	17	OLYMPUS Deutschland GmbH	7
B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG	49	Ortho Medicor AG	15
baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co. KG	57	OrthoPediatrics	22
BIEDERMANN MOTECH GmbH & Co. KG	26	Orthovative GmbH	83
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	35	OSARTIS GmbH	79
Brainlab Sales GmbH	66	Paradigm Spine GmbH	10
Bricon GmbH	47	Premia Spine GmbH	87
Centinel Spine Schweiz GmbH	85	PrimeSpine GmbH	6
Corza Medical GmbH	64	Quentry Cloud Services	53
Cousin Surgery	28	Realists Training Technologies GmbH	3
De Soutter Medical Limited	29	RIWospine GmbH	48
DOPPKON GmbH & Co. KG	63	Saluda Medical Germany GmbH	50
Enovis	74	SI-BONE Deutschland GmbH	30
FEHLING INSTRUMENTS GmbH	58	Siemens Healthineers AG	72
GE Healthcare GmbH	77	SIGNUS Medizintechnik GmbH	41
Geister Medizintechnik GmbH	82	SIGNUS Medizintechnik GmbH	42
Globus Medical Germany GmbH	24	Silony Spine	69
Highridge Medical	60	SPINEART GmbH	36
HumanTech Spine GmbH	19	SpineSave AG	61
icotec Medical GmbH	37	Stryker GmbH & Co. KG	46
Infectopharm Arzneimittel	51	Stryker GmbH & Co. KG	71
inomed Medizintechnik GmbH	68	Surgify Medical	76
Integra – Codman Specialty Surgical	52	Syntropiq	23
Johnson & Johnson MedTech	70	TapMed Medizintechnik Handels GmbH	20
joimax GmbH	86	TeDan Surgical Innovations, Inc.	81
Joline GmbH & Co. KG	16	TIGGES-Zours GmbH	45
Kaia Health Software GmbH	62	Tria Spine Medikal	84
KARL STORZ SE & Co. KG	56	ulrich GmbH & Co. KG	39
Mainstay Medical GmbH	33	Unintech GmbH	34
Maxxspine Innovative GmbH	1	UpSurgeOn S.r.l	9
mectron Deutschland Vertriebs GmbH	12	Via 4 Spine GmbH	43
Medacta Germany GmbH	25	Vostra GmbH	55
medi GmbH & Co. KG	75	WEST-MT	5
Medicon eG	59	ZEISS	27
mediPlac GmbH	14	Ziehm Imaging GmbH	32
Medtronic GmbH	38		
Nevro Germany GmbH	73	<a href="#">Gesellschaften/Sonstige</a>	
NEW4MED GmbH	67	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V	54
Nexon Medical GmbH	21	Fotostand	65
NGMedical GmbH	18		



Firma	Stand	Firma	Stand
Maxxspine Innovative GmbH	1	RIWOSpine GmbH	48
Aditus Medical GmbH	2	B. Braun Deutschland GmbH & Co. KG	49
Realists Training Technologies GmbH	3	Saluda Medical Germany GmbH	50
WEST-MT	5	Infectopharm Arzneimittel	51
PrimeSpine GmbH	6	Integra – Codman Specialty Surgical	52
OLYMPUS Deutschland GmbH	7	Qentry Cloud Services	53
UpSurgeOn S.r.l	9	Vostra GmbH	55
Paradigm Spine GmbH	10	KARL STORZ SE & Co. KG	56
mectron Deutschland Vertriebs GmbH	12	baholzer Endoskopie-Systeme GmbH & Co. KG	57
mediPlac GmbH	14	FEHLING INSTRUMENTS GmbH	58
Ortho Medisor AG	15	Medicon eG	59
Joline GmbH & Co. KG	16	Highridge Medical	60
Arthrex GmbH	17	SpineSave AG	61
NGMedical GmbH	18	Kaia Health Software GmbH	62
HumanTech Spine GmbH	19	DOPPKON GmbH & Co. KG	63
TapMed Medizintechnik Handels GmbH	20	Corza Medical GmbH	64
Nexon Medical GmbH	21	Brainlab Sales GmbH	66
OrthoPediatrics	22	NEW4MED GmbH	67
Syntropiq .	23	inomed Medizintechnik GmbH	68
Globus Medical Germany GmbH	24	Silony Spine	69
Medacta Germany GmbH	25	Johnson & Johnson Medtech	70
BIEDERMANN MOTECH GmbH & Co. KG	26	Stryker GmbH & Co. KG	71
ZEISS	27	Siemens Healthineers AG	72
Cousin Surgery	28	Nevro Germany GmbH	73
De Soutter Medical Limited	29	Enovis	74
SI-BONE Deutschland GmbH	30	medi GmbH & Co. KG	75
OasisExpo&Media	31	Surgify Medical	76
Ziehm Imaging GmbH	32	GE Healthcare GmbH	77
Mainstay Medical GmbH	33	OSARTIS GmbH	79
Unintech GmbH	34	Ningbo Hicren Biotechnology Co., Ltd	80
Boston Scientific Medizintechnik GmbH	35	TeDan Surgical Innovations, Inc.	81
SPINEART GmbH	36	Geister Medizintechnik GmbH	82
icotec Medical GmbH	37	Orthovative GmbH	83
Medtronic GmbH	38	Tria Spine Medikal	84
ulrich GmbH & Co. KG	39	Centinel Spine Schweiz GmbH	85
Abbott Medical GmbH	40	joimax GmbH	86
SIGNUS Medizintechnik GmbH	41	Premia Spine GmbH	87
SIGNUS Medizintechnik GmbH	42		
Via 4 Spine GmbH	43	<b>Gesellschaften/Sonstige</b>	
TIGGES-Zours GmbH	45	Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e.V.	54
Stryker GmbH & Co. KG	46	Fotostand	65
Bricon GmbH	47		





Vortragsannahme



Zertifizierung



Garderobe



Check-in



ePoster-Station



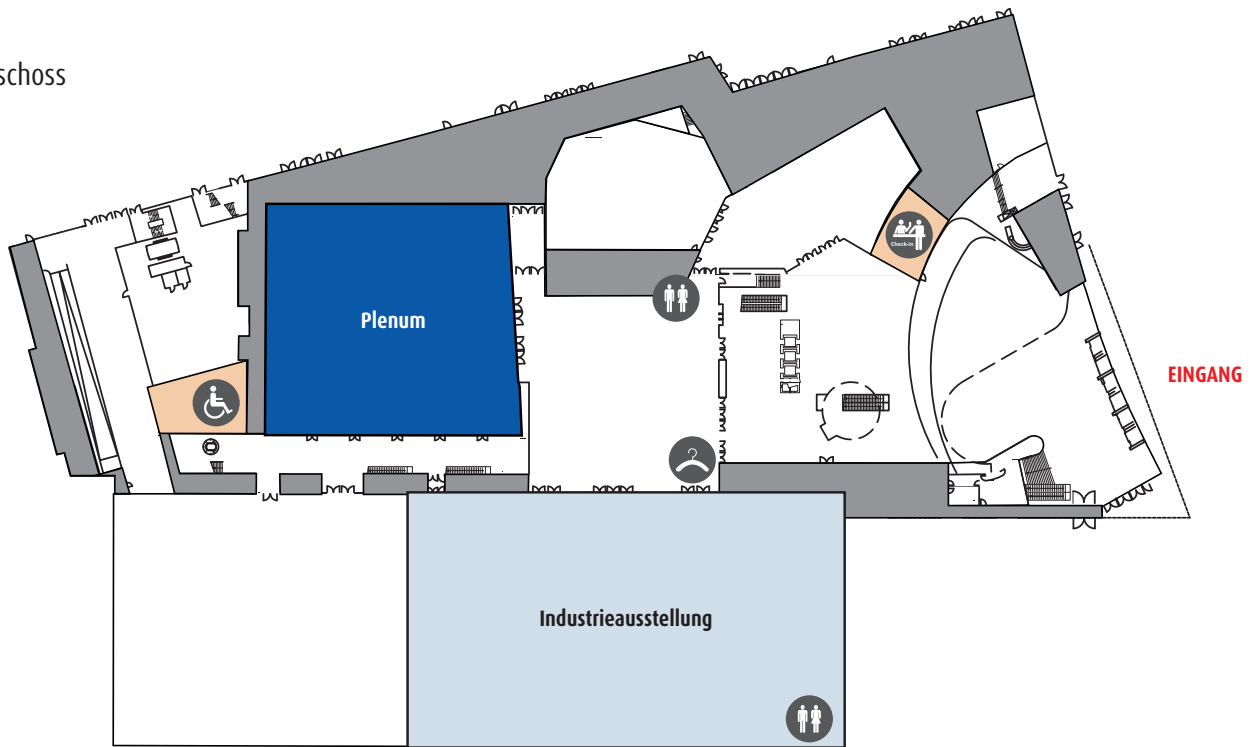
Catering



WC



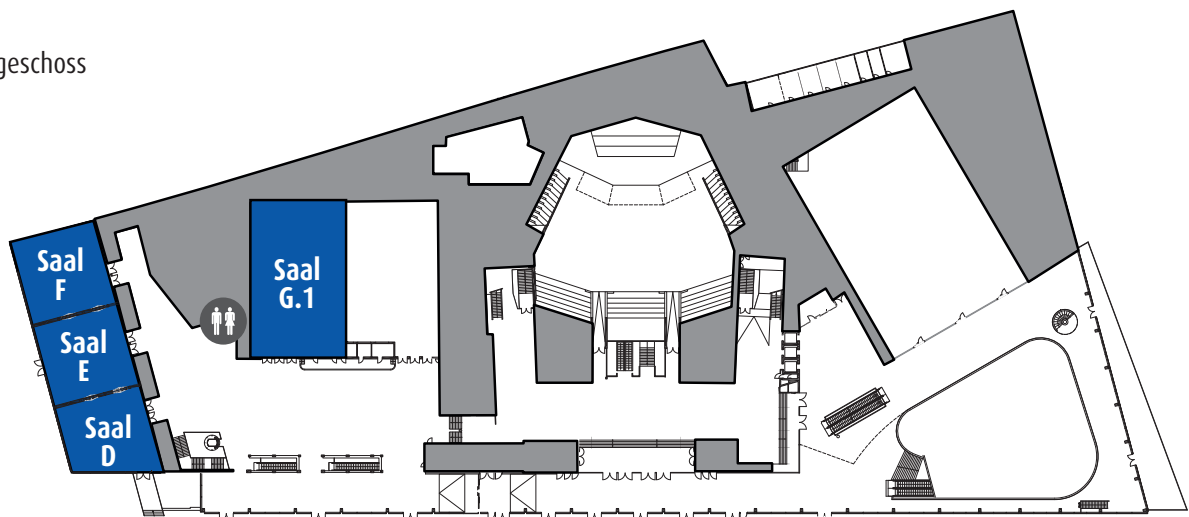
Erdgeschoss

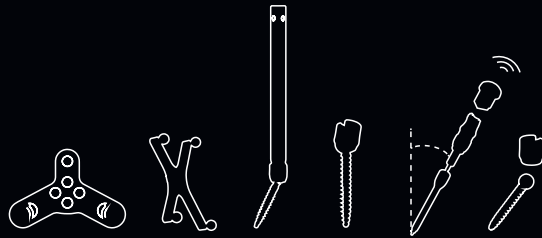


1. Obergeschoss



2. Obergeschoss





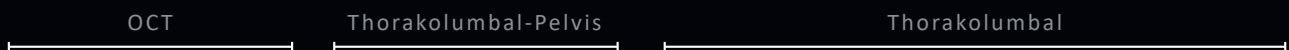
# PERLA® PLATFORM

Make it your way

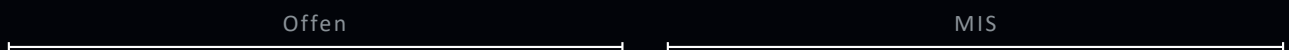
Wir bieten eine umfassende Lösung für die posteriore Fixierung der Wirbelsäule.  
Die PERLA® PLATFORM



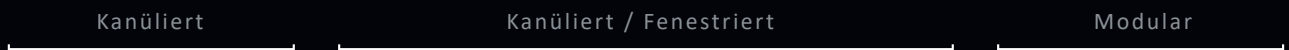
## ANATOMIE



## ZUGANG



## TECHNIK



## TECHNOLOGIE



SPINEART

## Allgemeine Informationen



## Registrierung

Bitte registrieren Sie sich vor Veranstaltungsbeginn online unter [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de). Zutritt zum Kongress und den Workshops erhalten Sie mit Ihrem Namensschild, welches Sie vor Ort am Check-In erhalten. Die Kongressregistrierung beinhaltet:

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie Zugang zur Industrieausstellung
- Kongressunterlagen inkl. Programmheft und Abstractband
- Verpflegung im Rahmen der im Programm angegebenen Pausen (Mittagspause auf Selbstzahlerbasis)

Öffnungszeiten	27. November	28. November	29. November
Industrieausstellung	09:00–19:30 Uhr	08:30–19:00 Uhr	08:00–16:30 Uhr
Check-In	07:15–19:30 Uhr	06:45–19:00 Uhr	07:30–17:00 Uhr
Vortragsannahme	07:15–19:00 Uhr	07:00–18:30 Uhr	07:30–16:30 Uhr

## Zertifizierung und Fortbildungspunkte

Der 19. Deutsche Wirbelsäulenkongress wird wie folgt von der Landesärztekammer Hamburg zertifiziert:

27. November	09:30–12:20	3 Punkte	14:40–19:30	6 Punkte	Kategorie A
28. November	09:00–12:30	4 Punkte	14:50–18:50	5 Punkte	Kategorie A
29. November	08:20–12:50	5 Punkte	13:30–17:00	4 Punkte	Kategorie A

Das Satellitensymposium Spine Science wird wie folgt von der Landesärztekammer Hamburg zertifiziert:

27. November	08:00–12:05	5 Punkte	Kategorie A
--------------	-------------	----------	-------------

## Fortbildungspunkte Ärztekammer Österreich

Die vergebenen Fortbildungspunkte werden durch die Österreichische Ärztekammer anerkannt.

## Fortbildungspunkte Therapeutentagung

Für die Teilnahme können maximal 6 Fortbildungspunkte angerechnet werden.

## Fortbildungspunkte Pfl egetagung

Die Veranstaltung wurde von der Registrierung beruflich Pflegender GmbH wie folgt zertifiziert:

RbP – Registrierung beruflich Pflegender GmbH

Maximal 6 Fortbildungspunkte für 1 Tag



## Anwesenheitslisten und Teilnahmezertifikate

Bitte scannen Sie sich **zwei Mal täglich** an der Zertifizierungsstation ein. Die Zertifikate werden gesammelt bis Mitte Dezember 2024 an die bei der Registrierung hinterlegte E-Mail-Adresse verschickt.

Bitte tragen Sie sich für die Zertifizierungspunkte des Spine Science Symposiums vor Ort in die ausliegende Liste ein, um die Fortbildungspunkte zu erhalten. Die Teilnahmebestätigungen werden im Nachgang per E-Mail verschickt.

## Namensschild

Der Zugang zum Kongress und der Industrieausstellung ist nur mit Namensschild möglich. Dieses erhalten Sie am Check-In.

## Kongressevaluation

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Kongress 2024 heute schon mitgestalten. Dazu erhalten Sie nach der Veranstaltung via E-Mail eine Einladung zu einem Online-Evaluationsbogen.

## Transparenzvorgabe

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Eine Auflistung der unterstützenden Firmen ist unter [www.dwg-kongress.de](http://www.dwg-kongress.de) verfügbar.

## Pressekontakt

Für Auskünfte über Presseinformationen zur DWG-Jahrestagung steht Ihnen unsere Ansprechpartnerin der Presseabteilung gern zur Verfügung: Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH

Romy Held

Tel. +49 3641 3116-280 | [presse@conventus.de](mailto:presse@conventus.de)

# FREEDOM TO EXCEL

Besuchen Sie unsere Live-Demo zum Thema 7D Navigation Open & MIS am 27.11.2024 um 15 Uhr auf unserem Stand Nr. 69.

Wir freuen uns auf Sie!

[www.silonyspine.com](http://www.silonyspine.com)

## Silony Spine - Wirbelsäulensysteme, die Flexibilität und Freiheit bieten!

Silony Spine verändert den Markt für Wirbelsäulen Chirurgie mit kompatiblen Optionen für technologische Systeme wie Navigation, Robotik und Augmented Reality.

Entdecken Sie unser Portfolio an Instrumenten und Implantaten, die bedeutenden Mehrwert und Entscheidungsfreiheit bieten.

Nähere Informationen gibt es auf unserem Stand - sprechen Sie uns gerne an!

## Kongress-WLAN und Internetlounge

Im gesamten Veranstaltungszentrum wird für die Kongressdauer kostenfrei WLAN zur Verfügung gestellt.

Benutzer- und Zugangsdaten:

Netzwerk: Deutscher Wirbelsäulenkongress 2024

Passwort: DWGHamburg\_2024

## Abstractband

Die Bereitstellung des Abstractbandes wird dieses Jahr von der Firma Bricon unterstützt. Sie erhalten Ihren Abstractband direkt am Stand des Unternehmens (Standnummer: 47).



## Service für Mobilitätsbeschränkte

Die Räumlichkeiten sind für Mobilitätsbeschränkte geeignet.

## Vortragspreise

Die sechs Vorträge der „Best of“-Session am 28. November werden während der Session hinsichtlich Wissenschaftlichkeit und Präsentationsform durch die Jury bewertet. Im Rahmen des Festabends am 28. November werden die besten drei Vorträge mit 1.500 EUR, 1.000 EUR und 500 EUR prämiert und die Referierenden erhalten eine Einladung zum 20. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Wiesbaden.

## Posterpreise

Alle Special-ePoster werden im Hinblick auf die Wissenschaftlichkeit und Vortragsweise bewertet. Zum Festabend am 28. November werden die besten drei Poster mit 1.000 EUR, 750 EUR und 500 EUR prämiert. Der Erstautor erhält jeweils eine Einladung zum 20. Deutschen Wirbelsäulenkongress in Wiesbaden.

## Nachwuchspreis der DWG

Für Ärztliches Personal in der Weiterbildung oder Studierende wird erneut ein Nachwuchspreis ausgeschrieben, dotiert mit 1.000 EUR. Die Vergabe erfolgt zum Festabend am 28. November. Der Nachwuchspreis der DWG wird von der Firma SIGNUS Medizintechnik gestiftet.



## Nachwuchsförderung der DWG

Studierende erhalten kostenfreien Kongress Zutritt bei Abgabe einer verbindlichen DWG-Mitgliedschaft. Studierende, die ein angenommenes Abstract präsentiert haben, erhalten nach dem Kongress eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 400 EUR (Vorlage Studierendennachweis erforderlich).

## Genderhinweis

Im Interesse der Lesbarkeit verwenden wir im Programmheft bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat lediglich redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.





# Relax. It's sealed with Xact.



**Codman**<sup>®</sup>  
SPECIALTY SURGICAL  
A DIVISION OF INTEGRALIFE SCIENCES

## DuraSeal<sup>®</sup> Xact

---

### CSF LEAK PREVENTION

---

Proven more watertight in a peer-reviewed clinical study<sup>1</sup>

DuraSeal<sup>®</sup> Xact is engineered for minimal swelling\* and appropriate strength for the tighter confines and higher pressures of the spine

1. Wright NM, Park J, Tew JM, et al. Spinal sealant system provides better intraoperative watertight closure than standard of care during spinal surgery: a prospective, multicenter, randomized controlled study. *Spine (Phila Pa 1976)*. 2015;40(8):505-513.

\*DuraSeal<sup>®</sup> Xact may swell up to 12% in any one dimension.

Availability of these products might vary from a given country or region to another, as a result of specific local regulatory approval or clearance requirements for sale in such country or region.

- Please read carefully the instructions for use.
- Non contractual document. Integra reserves the right, without prior notice, to modify the products in order to improve their quality.
- Warning: Applicable laws restrict these products to sale by or on the order of a physician.

Products mentioned in this document are CE class IIa (applicators) and III devices. Please contact Integra customer service should you need any additional information on devices classification.

All the medical devices mentioned on this document are CE marked in accordance with the applicable European laws, unless specifically identified as "NOT CE MARKED".

DuraSeal and the Integra logo are registered trademarks of Integra LifeSciences Corporation or its subsidiaries in the United States and/or other countries.

Document for use in Europe, Middle-East and Africa only ©2022 Integra LifeSciences Corporation. All rights reserved. Last revision date: 09/2022. 2964264-1-EN

**Integra Contact - Sales & Marketing**  
**EUROPE, MIDDLE-EAST and AFRICA**  
Integra LifeSciences Services (France) SAS  
Immeuble Séquoia 2 ■ 97 allée Alexandre Borodine  
Parc technologique de la Porte des Alpes  
69800 Saint Priest ■ FRANCE  
Phone +33 (0)4 37 47 59 00  
Fax +33 (0)4 37 47 59 99  
integralife.eu

**Integra Contact - Questions & Information**  
Europe, Middle East and Africa: +33 (0)4 37 47 59 50 ■ +33 (0)4 37 47 59 25 (fax) ■ csemea@integralife.com  
France: +33 (0)4 37 47 59 10 ■ +33 (0)4 37 47 59 29 (Fax) ■ custservfrance@integralife.com  
Benelux: +32 (0)2 257 4130 ■ +32 (0)2 253 2466 (fax) ■ custsvcbenelux@integralife.com  
Germany: +49 (0)2102 5535 6200 ■ +49 (0)2 102 5536 636 (fax) ■ custsvcgermany@integralife.com  
Italy: +39 (0)2 577 89 21 ■ +39 (0)2 575 113 71 ■ custsvcitaly@integralife.com  
Switzerland: +41 (0)2 27 21 23 30 ■ +41 (0)2 27 21 23 99 (fax) ■ custsvcsuisse@integralife.com  
United Kingdom: +44 (0)1 264 345 780 ■ +44 (0)1 264 363 782 (fax) ■ custsvcs.uk@integralife.com



Integra LifeSciences Corporation  
1100 Campus Road ■ Princeton,  
NJ 08540 ■ USA



Integra LifeSciences Services (France)  
Immeuble Séquoia 2  
97 allée Alexandre Borodine  
Parc technologique de la Porte des Alpes  
69800 Saint Priest ■ FRANCE

# DWG PARTY ABEND

organisiert vom  
Jungen Forum  
der DWG

## GAGA CLUB

27. NOV | 21:30 UHR | 68€

Spielbudenplatz 21/22 | 20359 Hamburg

# Gesellschafts *abend*

HANDELSKAMMER HAMBURG  
28. NOV | EINLASS 19:45 UHR | 95€

Adolphsplatz 1 | 20457 Hamburg



# Die Evolution der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie

Großer 55" Monitor für verbesserte Ergonomie und Darstellung

4 MHz Hochfrequenzgenerator für Elektrochirurgie

Fräser mit integrierter Aspiration

Neuartige WishBone™-Instrumente

*Arthrex ist weltweit führend bei der minimal-invasiven Bildgebung und Produktinnovation, unterstützt durch chirurgische Fortbildung an Humanpräparaten zur Erweiterung Ihrer Kenntnisse in endoskopischer Wirbelsäulenchirurgie.*

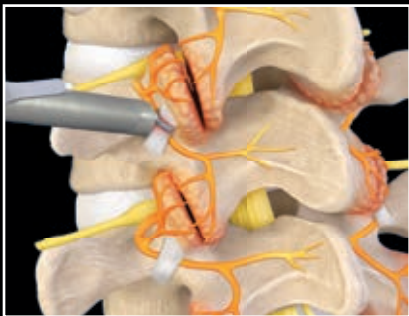
*Nach 40 Jahren Vorreiterschaft in der arthroskopischen Chirurgie konzentriert Arthrex sich jetzt auf das Revolutionieren der endoskopischen Wirbelsäulenchirurgie. Nehmen Sie an unserer Weiterentwicklung teil.*

Reinhold Schmieding  
CEO und Gründer von Arthrex  
Naples, FL

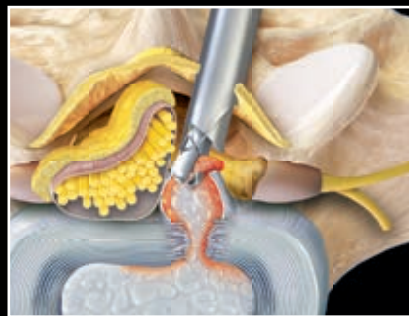


## Folgen Sie unserem Lehrpfad

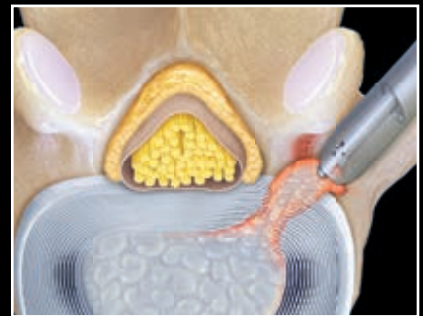
Lernen Sie endoskopische Methoden für die Durchtrennung des medialen Asts des Ramus dorsalis (Facettengelenkdenervation), interlaminiäre Diskektomie und transforaminale Diskektomie über den uniportalen Arbeitskanal mithilfe der ergonomischen WishBone™-Instrumente.



Durchtrennung des medialen Asts des Ramus dorsalis (Facettengelenkdenervation)



Lumbale interlaminiäre Diskektomie



Lumbale transforaminale Diskektomie



Medizinische Fortbildung  
von Arthrex

Bestimmte Produkte sind gegebenenfalls nicht in allen Ländern zum Verkauf zugelassen.

[arthrex.com](https://arthrex.com)



© 2024-10 Arthrex GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

**Arthrex**®

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per Fax oder E-Mail an:  
 Mitgliederverwaltung Deutsche Wirbelsäulengesellschaft e. V.  
 c/o Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH  
 Fax +49 3641 3116 240 | E-Mail mitglieder@dwg.org

## Persönliche Angaben

Geschlecht  Titel

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Fachrichtung

Ich bin Mitglied im Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU).

Ich bin Mitglied im Berufsverband Deutscher Neurochirurgen (BDNC).

Ich versichere, dass ich über eine gültige Approbation verfüge.

### Kontaktdaten beruflich

### Kontaktdaten privat

Klinik/Firma

Abteilung

Straße

PLZ und Ort

Land

Telefon

Mobilnummer

E-Mail

Ich habe von der Satzung Kenntnis genommen. Der Mitgliedsbeitrag einschließlich der Kosten für die Zeitschrift beträgt derzeit 150 EUR pro Jahr. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus 80 EUR Mitgliedsbeitrag (Zuwendung) und 70 EUR (inkl. 7% MwSt.) anteiliger Kosten für die Zeitschrift „Die Wirbelsäule“ einschließlich Versandkosten.

Bitte teilen Sie uns die Lieferanschrift für den Versand der Zeitschrift mit:  Klinik-/Praxisanschrift  Privatanschrift

Bitte um Angabe von zwei DWG Mitgliedern als Ihre Bürgen und deren Unterschriften.

### Bürge 1

### Bürge 2

Vorname/Name

Ort

Unterschrift

Ich erkläre mein Einverständnis für die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren. Die DWG erklärt, dass vor einer evtl. Beitragsänderung eine frühzeitige Information der Mitglieder erfolgen wird.

Zahlung per Einzugsermächtigung (Bitte geben Sie Ihre Kontodaten an!)

Kontoinhaber

Bankinstitut

IBAN

SWIFT (BIC)

Datum

Unterschrift\*

\* Mit meiner Unterschrift stimme ich der Weiterverarbeitung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke des entstehenden Mitgliedschaftsverhältnisses zu.

## Lunchsymposium

# Ventral vs. Dorsal Fusion Roundtable Diskussion

Donnerstag, 28.11.2024/ 13.00-14.30 Uhr/Saal B 2.1

**Dr. Alexander Sebastian Ahmadi**

**PD Dr. Christian Ewelt**

**Dr. Jason Perrin**

**Prof. Dr. Lukas Weiser**

Vorträge Ventrale Fusion & Dorsale Fusion,  
Fallpräsentationen & Diskussionsrunde

Registrierung  
Hier Scannen!



**Treffen Sie uns an unserem Stand 46 & 71.**  
**Wir freuen uns auf Sie!**

Lunch Symposium

# Präzision und Innovation:

Robotik und Künstliche Intelligenz  
in der Wirbelsäulenchirurgie

19. DWG Jahrestagung, Hamburg

Donnerstag, 28. November 2024

13.00 - 14.30 Uhr | Raum Saal A2.2

**Vorsitz:**

Prof. Dr. med. Patrick Strube, Waldklinikum Eisenberg



**Referenten:**

Prof. Dr. med.  
Patrick Strube,  
Waldklinikum  
Eisenberg

Prof. Dr. med.  
Peter Vajkoczy,  
Charité-Universitäts-  
medizin Berlin

Dr. med.  
Jasmin Scorzin,  
Universitäts-  
klinikum Bonn



**Erfahren Sie mehr unter:**

<https://www.medtronic.com/de-de/d/dwg-kongress-2024.html>

**Wir freuen uns über Ihren Besuch an unserem Medtronic Stand!**